

Stadt Rheineck

**Jahresrechnungen 2014 mit
Amtsberichten und Voranschlägen 2015**



Bürgerversammlung

Montag, 16. März 2015, 20.00 Uhr im Hechtsaal, Rheineck

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 12. März 2015, 20.00 Uhr im Hechtsaal, Rheineck

Bürgerversammlung Stadt Rheineck

Montag, 16. März 2015, 20.00 Uhr
im Hechtsaal, Rheineck

Vorversammlung:
Donnerstag, 12. März 2015, 20.00 Uhr
im Hechtsaal, Rheineck

Traktanden der Bürgerversammlung der Stadt Rheineck

1. Vorlage des Amtsberichts und der Jahresrechnungen 2014
2. Budget und Steuerplan 2015
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Genehmigung der Bauabrechnung der energetischen Sanierung des Hotels Hecht
5. Allgemeine Umfrage

Rheineck, 10. Februar 2015

Der Stadtrat

Organisatorisches

Stimmausweis

Als Stimmausweis gilt die mit der Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig beim Stimmregisterbüro (Büro 2) zu beziehen. Die Stimmausweise sind am 16. März 2015 beim Eintritt in den Hechtsaal den Stimmzählern abzugeben.

Nicht Stimmberechtigte und Personen ohne Ausweis nehmen an der Bürgerversammlung im zugewiesenen Teil des Hechtsaals Platz.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnungen der Stadt Rheineck werden in alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare liegen bei der Stadtkanzlei auf.

Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen. Auf Wunsch ist die Stadtkanzlei bei der Vorbereitung behilflich. Dies gilt auch in Bezug auf die Vorprüfung hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit eines Antrages.

Inhaltsverzeichnis

Jahresberichte / Amtsberichte 2014

Vorwort des Stadtpräsidenten	3
Kurzinformationen	4
Stadtrat / Kommissionen	7
Bauberechnung energetische Sanierung Hotel Hecht	14
Verwaltungsabteilungen	22
Abteilung Werke	29

Jahresrechnungen / Voranschläge

Jahresrechnung / Voranschlag Allgemeiner Gemeindehaushalt	
Laufende Rechnung 2014 / Budget 2015	31
Investitionsrechnung	45
Bestandesrechnung	47
Abschreibungsplan	67
Jahresrechnung / Voranschlag Elektrizitätsversorgung	
Laufende Rechnung 2014 / Budget 2015	50
Investitionsrechnung	53
Bestandesrechnung	54
Jahresrechnung / Voranschlag Wasserversorgung	
Laufende Rechnung 2014 / Budget 2015	56
Investitionsrechnung	58
Bestandesrechnung	59
Verwendung Ertragsüberschüsse / Deckung Betriebsverlust	60
Anhang zur Jahresrechnung	61

Steuerplan / Steuerfuss

Steuerplan 2015	70
-----------------	----

Genehmigung

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	71
------------------------------------	----

Kontrollbericht

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungs- kommission	71
--	----

Nachschlagewerk

Von der Bürgerschaft gewählte Behörden (Amtsdauer 2013/2016)	72
Angestellte und Interkommunale Zusammenarbeit	72
Adressen Schule	74
Lehrkörper	75
Ferienplan	76

Vorwort

Liebe Rheineckerinnen und Rheinecker

Rheineck ist auf gutem Weg, die Legislaturziele 2013/2016 zu erreichen. Die Hälfte der laufenden Amtsdauer gehört bereits der Vergangenheit an. Die vom Stadtrat und von der Schulkommission gemeinsam festgelegten Ziele konnten in Angriff genommen und schon weitgehend umgesetzt werden.

Mit den neuen Überbauungen in der Stapfenwis, im Fahr sowie im Weyer wird das angestrebte massvolle Wachstum ohne grosses Dazutun der öffentlichen Hand unterstützt. Die von der Gemeinde erworbene Liegenschaft Theresienheim sowie das voraussichtlich mit der Verlegung der Feuerwehr ins Arena Areal in Thal frei werdende Werkhof-Areal (Bauamt) eröffnen aber auch in den kommenden Jahren Chancen für eine weitere Wohnbauentwicklung.

Die Kanalisations-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen in den Quartieren Weyer, Fahr und Heinrich-Herzig-Strasse – und damit verbunden auch die Aufwertung des Strassenraumes – sind ebenfalls bereits weit fortgeschritten oder konnten beendet werden. Die Ver- und Entsorgungsanlagen in Rheineck wurden im Verlaufe der letzten Jahre weitgehend erneuert. Damit konnte ein erfreulich hoher Ausbaustandard bzw. Zustand der Versorgungsnetze erreicht werden.

Schliesslich konnte auch die Aussensanierung am und um das Hotel-/Restaurant Hecht vollendet werden. Im laufenden Jahr soll nun auch die über 20-jährige Haustechnik, inkl. Heizungsanlage, erneuert und dem aktuellen energetischen und technischen Stand angepasst werden.

Mit der Inbetriebnahme einer Kindertagesstätte im August 2014, zusammen mit der Gemeinde Thal, konnte ein neues Angebot geschaffen werden, welches gerade auch für junge Familien einem echten Bedürfnis entspricht. Die Auslastung war von Beginn weg sehr hoch.

Im Frühling und im Spätherbst fällten die Stimmbürger zwei wegweisende Entscheide in gemeindeorganisatorischer Hinsicht:

Zum einen der Zusammenschluss der Feuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg. In den nächsten beiden Jahren sollen diese Wehren an einem Standort, im Arena Areal Buriel, zusammengezogen werden. Die Projektarbeiten für einen Feuerwehr-Depot-Neubau wurden bereits in Angriff genommen.

Hingegen wurde das Zusammenführen der Oberstufe infolge markantem Schülerrückgang mit der Gemeinde in Thal deutlich abgelehnt. Das Entwickeln und Umsetzen eines neuen, alternativen Schulmodells für die immer kleiner werdende Oberstufe Rheineck wird eine besondere Herausforderung in den nächsten Jahren sein. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam auch hier einen Weg finden werden.

In finanzieller Hinsicht konnte die in den vergangenen Jahren erreichte Stabilität trotz erheblicher Kostenüberwälzungen vom Kanton auf die Gemeinde, insbesondere im Bereich Pflegefinanzierung, beibehalten werden.

Wir freuen uns, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn wir weiterhin auf Ihre Unterstützung und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zählen dürfen.

Rheineck, 10. Februar 2015

Hans Pfäßli,
Stadtpräsident

Kurzinformationen

Rechnung Gemeindehaushalt

Die Rechnung schliesst mit einem Betriebsgewinn von Fr. 53'577.10. Hinzu kommen Bucherlöse aus der Auflösung von nicht mehr notwendigen Delkredere-Positionen von Fr. 306'000.00. Zusammen ergibt das einen Einnahmenüberschuss von Fr. 359'577.10. Demgegenüber rechnete der Voranschlag mit einem Defizit von Fr. 516'380.00. Insgesamt fällt der Rechnungsabschluss um Fr. 875'957.10 besser aus als erwartet.

Hauptgrund für den positiven Rechnungsabschluss bildet der deutlich höhere Ertrag aus Steuern von natürlichen Personen.

Die Ausgaben konnten gegenüber dem Voranschlag um Fr. 311'481.50 tiefer gehalten werden. Dazu trugen insbesondere die drei Bereiche Bildung, Kultur/Freizeit und Soziale Wohlfahrt bei. Der Anteil an der Pflegefinanzierung fiel hingegen um knapp Fr. 140'000.00 höher aus als veranschlagt. Der hohe Pflegefinanzierungsbeitrag steht im Zusammenhang mit der Überalterung.

Aufwand in Fr. (nur Aufwandkonti):

Kontogruppe	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	Abweichung
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'337'600.00	1'301'361.93	+36'238.07
Öffentliche Sicherheit	+17'050.00	+38'085.15	+21'035.15
Bildung	5'907'000.00	5'760'420.23	+146'579.77
Kultur, Freizeit	547'700.00	422'143.00	+125'557.00
Gesundheit	470'300.00	622'135.00	-151'835.00
Soziale Wohlfahrt	882'700.00	779'824.89	+102'875.11
Verkehr	777'130.00	713'963.41	+63'166.59
Umwelt, Raumordnung	183'500.00	210'077.55	-26'577.55
Volkswirtschaft	34'600.00	44'965.00	-10'365.00
Finanzen (Zinsen + Abschreibungen)	1'205'100.00	1'200'292.64	+4'807.36
Zusammen	11'328'580.00	11'017'098.50	+311'481.50



Steuereingang

Die Erlöse aus dem Grundstückhandel, aber auch aus Gesellschaftssteuern blieben unter den Erwartungen. Diese Ausfälle konnten jedoch mit dem Mehrertrag aus Steuern von natürlichen Personen mehr als kompensiert werden.

Steuereingang 2014 in Fr.:

Natürliche Personen	Voranschlag 2014	Rechnung 2014
laufendes Jahr	6'916'000.00	7'573'867.82
Verluste/Vergütungen	-140'000.00	-210'535.56
Delkredere		+306'000.00
Zusammen	6'776'000.00	7'669'332.26
Mehreinnahmen		+893'332.26
Spezialsteuern	Voranschlag 2014	Rechnung 2014
Grundsteuern	512'000.00	523'942.30
Handänderungssteuern	300'000.00	265'625.35
Gesellschaftssteuern	980'000.00	807'484.70
Grundstückgewinnsteuern	160'000.00	77'019.40
Quellensteuern	612'000.00	536'399.85
Zusammen	2'564'000.00	2'210'471.60
Mindereinnahmen		-353'528.40
Total Mehreinnahmen		539'803.86

Kurzinformationen

Voranschlag Gemeindehaushalt

Der Voranschlag entspricht weitgehend dem Voranschlag und der Rechnung gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt ist im Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1.1 Mio. zu rechnen. Er kann durch die in den Vorjahren geäußerten Reserven gedeckt werden.

Beim Nettoaufwand wird mit einem Anstieg von rund Fr. 0.5 Mio. gegenüber der Rechnung 2014 gerechnet. Das entspricht 4.5 Prozent. Grund dafür sind die zu erwartenden Mehrkosten im Bereich Bildung/Schule von gut Fr. 180'000.00, vor allem aber der steigende Nettoaufwand in der Sozialen Wohlfahrt um knapp Fr. 190'000.00.

Dabei fallen der Betriebsbeitrag an die Kindertagesstätte, welche nunmehr erstmals für ein ganzes Jahr zu leisten ist, im Besonderen aber der Rückgang bei den Rückerstattungen aus Sozialversicherungen in der Sozialhilfe ins Gewicht.

Voranschlag in Fr. (nur Aufwandkonti):

Konto- gruppe	Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Abweichung
Bürger- schaft, Behörden, Verwaltung	1'301'361.93	1'358'900.00	+57'538.07
Öffentliche Sicherheit	+38'085.15	+39'200.00	-1'114.85
Bildung	5'760'420.23	5'941'700.00	+181'279.77
Kultur, Freizeit	422'143.00	434'700.00	+12'557.00
Gesundheit	622'135.00	478'700.00	-143'435.00
Soziale Wohlfahrt	779'824.89	1'068'000.00	+288'175.11
Verkehr	713'963.41	759'200.00	+45'236.59
Umwelt, Raum- ordnung	210'077.55	188'500.00	-21'577.55
Volkswirt- schaft	44'965.00	42'400.00	-2'565.00
Finanzen (Zinsen + Abschrei- bungen)	1'200'292.64	1'322'900.00	+122'607.35
Zusammen	11'017'098.50	11'555'800.00	+538'701.50

Rechnung Elektrizitätsversorgung

Das Ergebnis bei der Elektrizitätsversorgung fällt insgesamt um Fr. 209'354.94 besser aus als erwartet. Anstelle eines Defizites von Fr. 38'100.00 resultiert ein Gewinn von Fr. 171'254.94. Dieser soll in die Reserven für künftige Aufwandüberschüsse eingelegt werden.

Der Hauptgrund liegt darin, dass für den Unterhalt der Trafostationen und den Netzunterhalt rund Fr. 100'000.00 weniger Mittel aufgewendet werden mussten. Hinzu kommt ein Mehrertrag aus dem Stromhandel in etwa gleicher Höhe.

Elektrizitätsversorgung in Fr.:

	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	Voranschlag 2015
Laufende Rechnung			
Ertrag	2'729'700.00	2'815'704.75	2'850'900.00
Aufwand	2'767'800.00	2'644'449.81	2'785'600.00
Gewinn / Verlust	-38'100.00	+171'254.94	+65'300.00

Rechnung Wasserversorgung

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst um Fr. 32'871.75 besser ab als erwartet. Dieser Mehrertrag soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

Die Besserstellung ist auf verschiedene geringfügige Budgetabweichungen zurückzuführen.

Wasserversorgung in Fr.:

	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	Voranschlag 2015
Laufende Rechnung			
Ertrag	979'500.00	977'848.05	989'500.00
Aufwand	979'500.00	944'976.30	954'150.00
Gewinn vor zusätzlichen Abschreibungen		+32'871.75	+35'350.00

Kurzinformationen

Steuerfuss 2015

Der Steuerfuss konnte trotz Lastenverschiebungen seitens des Kantons auf die Gemeinden, z.B. Beitrag Pflegefinanzierung, seit dem Jahr 2012 stabil auf 139 % gehalten werden. Im vergangenen Jahr konnte wiederum ein knapp positives Betriebsergebnis erzielt werden. Und dies, obwohl in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen vorgenommen worden sind.

Die Infrastrukturen wurden in den vergangenen Jahren sukzessive erneuert und saniert. Die zwar nicht sichtbaren, für den Alltag aber unerlässlichen Ver- und Entsorgungsanlagen wie Wasser-, Strom- und Kanalisationsleitungen befinden sich weitgehend in gutem bis sehr gutem Zustand. Bei diesen Leitungen darf von einer Lebenserwartung von 50 bis 60 Jahren ausgegangen werden. Ebenso umfassend wurden die veralteten und sanierungsbedürftigen Hochbauten und Strassenabschnitte erneuert und aufgewertet. Auch hier konnte ein beachtlicher Stand erreicht werden.

Im kommenden Jahr werden die begonnenen Arbeiten fortgesetzt und beendet. Zudem soll die Sanierung der Haustechnik in der Liegenschaft Hecht in Angriff genommen und damit die Gesamterneuerung vollendet werden.

Trotz all dieser umfangreichen Sanierungen und Erneuerungen konnte die Verschuldung und die Amortisationslast auf erträglichem Niveau gehalten werden. Die seit ein paar Jahren und wohl auch in naher Zukunft noch sehr tiefen Kreditzinsen haben die hohe Investitionstätigkeit begünstigt.

Mit einer Ausnahme rechnen wir in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Abflachung des Sanierungs- und Erneuerungsbedarfes. Höhere Investitionen dürften in näherer Zukunft einzig die in die Jahre gekommenen Kindergärten verursachen. Hier gilt es jedoch, zu prüfen, ob anstelle von umfangreichen Sanierungen an Altliegenschaften ein neues Kindergartenzentrum ebenso sinnvoll und zweckmässig sein könnte.

Im kommenden Jahr rechnen wir mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1.1 Mio. Trotzdem schlägt der Stadtrat vor, die bisherigen Steuerfüsse beizubehalten.

Die guten Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren ermöglichten die Bildung von Reserven für künf-

tige Aufwandüberschüsse. Der Aufwandüberschuss kann mit diesen ausgeglichen werden.

Der Steuerfuss soll auf 139 % und die Grundsteuer soll ebenfalls auf der bisherigen Höhe von 0.8 % belassen werden.

Finanzplanung 2014–2018

Der Stadtrat genehmigte im August 2014 den Finanzplan, umfassend den Zeitraum von 2014 bis 2018. Er ging dabei wiederum von einer jährlichen Teuerung zwischen 0.5 bis 1.0 %, von einem durchschnittlichen Schuldzins von 1.2 % und von einer Zunahme der einfachen Steuer von jährlich 2.25 % aus.

Der Nettoaufwand sollte mit zwei Ausnahmen bis zum Planjahr 2018 in etwa gleich hoch bleiben. Er beträgt heute gut Fr. 11 Mio. pro Jahr. Ausnahmen bilden die beiden Bereiche Schule und Soziale Wohlfahrt.

Trotz der geplanten Investitionen wird die Verschuldung von derzeit Fr. 16.6 Mio. im Jahre 2014 bis im Jahre 2018 minimal auf Fr. 15.4 Mio. abnehmen. In den weiteren Jahren wird diese voraussichtlich kontinuierlich weiter abgebaut werden können.

Der Finanzplan sieht in den Jahren 2014 bis 2018 bei gleichbleibendem Steuerfuss bis im Jahre 2017 jährliche Aufwandüberschüsse in der Höhe von rund einer halben Million Franken im Durchschnitt vor. Im Jahr 2018 sollte dann wieder ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis erreicht werden. Unsicherheiten bestehen in der erwarteten Kostensteigerung im Schul- und Sozialbereich (Sozialhilfe/Pflegefinanzierung). Im Gegenzug sollten jedoch die Einnahmen mit den erwarteten Neuzuzügen in die neuen Überbauungen ansteigen. Je nach Entwicklung können auch aus dem Ressourcenausgleich wieder höhere Beiträge erwartet werden.

Die Aufwandüberschüsse können durch Bezug aus dem Eigenkapital, welches im Verlaufe der Ertragsüberschussjahre gebildet werden konnte, gedeckt werden. Insgesamt geht der Stadtrat von einem stabilen und soliden Finanzhaushalt aus.

Stadtrat / Kommissionen

Allgemeines

Im vergangenen Jahr behandelte der Stadtrat an 22 (Vj. 24) Sitzungen insgesamt 268 (Vj. 294) Stadtratsgeschäfte. Über die wichtigsten Entscheide wurde sowohl in der Tagespresse, als auch auf der Website und im Informationsorgan des Verkehrsvereins Rheineck (Bi üs z'Rhynegg) informiert.

Personal

Mutationen Verwaltung

Eintritte:

Breu Linda	Betreibungsdienst	01.01.2014
Tribelhorn Maurice	Auszubildender	01.08.2014
Colasurdo Larissa	KITA	01.08.2014
Da Silva Sara	KITA	01.08.2014
Jossi Stefanie	KITA	01.08.2014
Rageth Angela	KITA	01.08.2014
Rageth Marina	KITA	01.08.2014
Schmidlin Jennifer	KITA	01.08.2014
Strässle Monika	KITA	01.08.2014
Frei Andreas	Betreibungsdienst	01.09.2014
Fässler Stefan	Finanzverwalter	01.12.2014
Wüst Alexandra	KITA	15.12.2014

Austritte:

Giannetta Valentina	Betreibungsdienst	31.07.2014
Althaus Stefan	Betreibungsdienst	31.10.2014
Jossi Stefanie	KITA	31.10.2014
Grob Fabian	Werke	31.12.2014
Keller Bruno	Finanzverwaltung	31.12.2014

Dienstjubiläum:

Schmid Thomas	20 Jahre	01.09.2014
Hohl Hanspeter	15 Jahre	01.10.2014
Coppola Angelo	20 Jahre	01.11.2014
Sidler Thomas	10 Jahre	01.11.2014

Mutationen Lehrerschaft

Eintritte:

Pinelli Enzo	Oberstufe	01.08.
Ricchello Sabrina	Primarschule	01.08.
Wüthrich Simone	Oberstufe	01.08.
Bosshart Sandra	TT Kindergarten	01.11.
Diletto Viola	Lauskontrolle	01.11.
Sidler Priska	TT Kindergarten	01.11.

Austritte:

Widler Anja	Kindergarten	25.05.
Bögle Peter	Oberstufe	31.07.
Inauen Edith	Oberstufe	31.07.
Lehner Daniela	Lauskontrolle	31.07.
Müller Walter	Oberstufe	31.07.
Hauser Sabine	Kindergarten	31.10.
Zeller Astrid	Primarschule	26.12.

Dienstjubiläum:

Zeller Astrid	Primarschule	10 Jahre
---------------	--------------	----------

Der Stadtrat und die Schulkommission danken den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleisteten Dienste und den Jubilaren für die gehaltene Treue recht herzlich.

Aus dem Stadtrat



Einbürgerungsrat

Im Jahre 2014 absolvierten 22 (Vj. 9) Einbürgerungsbewerber/innen den Eignungstest. Diese wurden an drei Daten durchgeführt. Fünf Kandidatinnen/Kandidaten erfüllten die geforderten Kriterien nicht.

Der Einbürgerungsrat behandelte an drei Sitzungen 19 (Vj. 4) Einbürgerungsgesuche, umfassend 27 (Vj. 5) Personen. Davon wurde ein Gesuch umfassend eine Person abgelehnt.

Bei neun Gesuchen umfassend neun Personen handelte es sich um besondere Einbürgerungen. Sieben Gesuche davon betrafen Bewerber/innen die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, die anderen beiden Gesuche umfassten je eine Person, die bereits im Besitze des Schweizer Bürgerrechts waren.

Stadtrat / Kommissionen

Organisation Gemeindedienste

Feuerwehren Thal, Rheineck und Lutzenberg – SV R-T-L (Sicherheitsverbund R-T-L)

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Rheineck haben der Fusion der Feuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg anlässlich der Bürgerversammlung vom 17. März 2014 mit 119 Ja- gegen 73 Neinstimmen zugestimmt und die entsprechende Zweckverbandsvereinbarung beschlossen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Thal haben an ihrer Versammlung vom 24. März 2014 mit nur zwei Gegenstimmen ebenfalls deutlich zugestimmt und beschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 6. April 2014 haben schliesslich auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Lutzenberg der Fusion und dem Zweckverband zugestimmt.

Die beiden in Frage kommenden Standorte für ein neues gemeinsames Feuerwehrdepot wurden einander gegenüber gestellt. Die Bewertung der beiden Areale erfolgte nach objektiven Kriterien wie Lärmimmissionen, Risikoabschätzung, Erreichbarkeit, Platzbedarf, Eignung Grundstück, Zu-/Wegfahrt, Kosten und Erweiterungsmöglichkeiten, gewichtet nach Bedeutung der einzelnen Kriterien. Dabei erreichte der Standort Arena Areal in Thal die deutlich höhere Punktezahl gegenüber dem Theresenheim. In der Folge haben sich die Partnergemeinden für den Standort Arena Areal entschieden.

Ebenfalls nach objektiven Kriterien, gewichtet nach Feuerwehr-Ausbildung, Integrität, Organisationsfähigkeiten, wurde der neue Kommandant der künftigen Feuerwehr R-T-L gewählt. Letztlich fiel die Wahl auf Enzo Termine, wohnhaft in Au SG. Hingegen ist es so, dass er als Angestellter des Sicherheitsverbundes tagsüber sowieso innerhalb des Einsatzgebietes anwesend ist, und letztlich der Kommandant nicht zwingend als erster auf dem Schadenplatz sein muss. Im Ernstfalleinsatz führt häufig auch ein Offizier als Einsatzleiter.

Für das Projekt «Depot-Neubau» wurde eine Kommission eingesetzt, bestehend aus den Verwaltungsräten Werner Reifler und Hans Pfäffli, den Delegierten des Sicherheitsverbundes Robert Raths, Werner Reifler und Gabriel Macedo, dem Kommandanten Enzo Termine sowie dem Vertreter des Bauamtes Thal, Herbert Perchtold. Auch an den Sitzungen vertreten ist die Gebäudeversicherungsanstalt/Amt für Feuerschutz mit Daniel Bischof. Mit der Projektbegleitung bis und mit Arbeitsausschreibung wurde das Ortsplanungsbüro Strittmatter Partner AG beauftragt. Die Kommission wird von Hans Pfäffli präsiert.

Der Zusammenschluss der drei Feuerwehren mit einem gemeinsamen neuen Standort eröffnet zusätzliche neue Möglichkeiten und Chancen: Im Zuge der Neuorganisation des Rettungsdienstes, miteingeschlossen die Spitalambulanzen, wird der Rettungsdienst im neuen Feuerwehr-Depot mit einem Stützpunkt angegliedert. Die Domizilierung der beiden Notfalldienste am gleichen Standort bietet eine ideale



Stadtrat / Kommissionen

Ergänzung und ermöglicht, im Einzelfall gewisse Synergien zu nutzen (z.B. Fahrzeugunterhaltungsdienst, Raumnutzung usw.).

Altersversorgungskonzept Thal-Rheineck-Lutzenberg

Die Gemeinden haben eine genügende Anzahl an Pflegeplätzen für pflegebedürftige Personen im Alter anzubieten. Der Kanton legt aufgrund von Erhebungen die Mindest- bzw. die Höchstzahl an anerkannten Pflegeplätzen in den Regionen fest. Für nicht anerkannte Pflegeplätze können keine Leistungen mit der Krankenkasse abgerechnet werden.

Vor diesem Hintergrund, aber auch aus wirtschaftlichen Gründen, ist eine regionale Zusammenarbeit nicht nur zweckmässig und sinnvoll, sondern auch verpflichtend.

Die Gemeinden Thal und Rheineck führen seit Jahren gemeinsam das Pflegewohnheim Krufft. Rechtliche Grundlage bildet eine Zweckverbandsvereinbarung. Im Dezember 2014 haben sich die Gemeindevertretungen der Gemeinden Rheineck, Thal und Lutzenberg zusammengefunden. Dabei wurden einerseits das heutige Angebot im Bereich der Altersbetreuung in den drei Gemeinden, andererseits aber auch die sich abzeichnenden künftigen Herausforderungen diskutiert.

Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse erachten es die Heim- und Behördenvertreter als zweckmässig und sinnvoll, die künftigen Herausforderungen gemeinsam in Angriff zu nehmen. Die bereits heute erfolgreiche Zusammenarbeit soll deshalb erweitert und noch mehr vertieft werden. Gemeinsam können die künftigen Herausforderungen am besten erfüllt werden, und zwar sowohl in qualitativer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Ziel einer gemeinsamen ganzheitlichen Strategie und Ausrichtung ist es, zusätzliche attraktive Angebote zu schaffen, wie zum Beispiel betreutes Wohnen im Alter, aber auch notwendige Erweiterungen und Angebotsergänzungen rechtzeitig bereit zu stellen. Der Miteinbezug des Altersheims Trüeterhof und die Erweiterung des Zweckverbandes um die Gemeinde Lutzenberg eröffnen neue Möglichkeiten und Chancen im Interesse einer zeitgemässen und vernünftigen Altersbetreuung für alle drei Gemeinden.

Kindertagesstätte (KITA) Thal-Rheineck

Die Kindertagesstätte Zwerglihuus (KITA) konnte am 1. August 2014 in Betrieb genommen werden. Sie-

ben Mitarbeiterinnen, davon zwei Praktikantinnen, betreuen 24 Kinder in zwei Gruppen an der Krufftstrasse 9 in Thal. Die von den Gemeinden Thal und Rheineck getragene KITA ist gut angelaufen. Das Bedürfnis an Betreuungsplätzen ist so gross, dass einzelne Nachfragen bereits nicht mehr vollumfänglich befriedigt werden konnten.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die Bundesversammlung verabschiedete am 19. Dezember 2008 das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht und setzte dieses am 1. Januar 2013 in Kraft. Das bis dahin geltende Vormundschaftsrecht wurde abgelöst. Mit dem neuen Bundesrecht wurden einerseits der Aufgabenbereich erweitert und die Organisation neu festgelegt, andererseits auch formelle Verfahren aufwendiger ausgestaltet, z.B. Anhörung in behördlicher Dreierbesetzung.

Rheineck schloss sich der regionalen KES-Behörde in Goldach an. Um Synergien zu nutzen und die Dienstwege möglichst kurz zu halten, wurden auch die Erwachsenenbeistandschaften (vormals vormundschaftliche Betreuungsmandate) in die KES-Organisation überführt und integriert. Der Betrieb mit der neuen Organisation wurde fristgerecht am 1. Januar 2013 aufgenommen. Von den Gemeinden wurden rund 500 Fälle aus der Region übernommen. Bis zum dritten Quartal stieg die Anzahl Fälle um 300. In der Zwischenzeit haben sich die zu bearbeitenden Fälle verdoppelt.

Schweizweit wurden Stimmen laut, wonach die neu geschaffenen KES-Behörden Mühe hätten, ihre Aufgaben innert nützlicher Frist zu erfüllen, mit Arbeit quantitativ überhäuft und teils auch überfordert würden.

Es ist klar: ein solch rasanter Anstieg an Fällen, kumuliert mit neuen aufwendigen gesetzlichen Aufgaben führt zu Engpässen. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass allein schon die neuen formellen Vorschriften zu längeren Verfahren führen.

In der Zwischenzeit hat der Verwaltungsrat für die behördliche Tätigkeit sowie für die Berufsbeistandschaften eine Aufstockung von je drei Stellen bewilligt. Im Gegenzug konnte ein Teil der extern, kostenpflichtig geführten Beistandschaften durch interne Berufsbeistände übernommen werden.

Gleichzeitig wurde ein spezialisiertes Büro mit der Überprüfung der Organisation und der Prozessabläufe bzw. Aufgabenerfüllung beauftragt. Das Überprüfungsergebnis steht noch aus.

Stadtrat / Kommissionen

Erste Erkenntnisse liefern aber auch die Grundlagen-erhebungen aus dem Jahre 2014. Im abgelaufenen Jahr mussten 378 neu gemeldete Fälle bearbeitet werden. Davon konnten 133 abgeschlossen werden, 60 Mal führten die Abklärungen zu Massnahmen. Mitentscheidend für die Klärung, weshalb es zu einem solchen Wachstum an zu bearbeitenden Fällen kommt, ist die Frage, wer die Zuweisungen auslöst bzw. veranlasst hat. 143 Zuweisungen erfolgten durch Privatpersonen oder Angehörige, 95 Fälle meldeten die Zivilstandsämter, gefolgt von der Polizei mit 65 Fällen, mit je 21 Zuweisungen folgen die Gerichte und die Schulen.

Aufgrund der Erstbeurteilung und angesichts der Fallmassierungen kann jedoch bereits heute festgehalten werden, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, und damit auch die Berufsbeistände, eine sehr hohe Auslastung zu bewältigen haben. Die Situation gibt durchaus auch Hinweise auf die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung.

Standortförderkonzept

Ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rheineck absolvierte an der Fachhochschule St. Gallen sein Wirtschaftsstudium. Der Stadtrat beauftragte ihn, im Rahmen seiner Abschlussarbeit ein Standortförderprojekt für die Stadt Rheineck zu erarbeiten (Bachelor Thesis für die Stadtverwaltung Rheineck).

Einerseits gibt die kritische Betrachtung Rheinecks die Möglichkeit, den heutigen Schwächen und den

sich abzeichnenden negativen Entwicklungsgefahren mit neuen Strategien zu begegnen, andererseits sollen festgestellte positive Potenziale noch vermehrt genutzt und gefördert werden.

Das Untersuchungsergebnis beruht auf den im Verlaufe der Projektarbeit zusammengetragenen Fakten und Interviews mit externen Experten. Von Vorteil ist aber auch die Langzeitwahrnehmung als ehemaliger «auswärtiger» Mitarbeiter in der Stadtverwaltung.

Im Ergebnis wird im Schlussbericht die Wahrnehmung und Einschätzung des Stadtrates weitgehend bestätigt; sie wird nun aber noch detaillierter durch die «Aussensicht» und mit Grundlagen hinterlegt. Die Diplomarbeit gibt eindrücklich und fundiert Einblick in die Stärken, Schwächen, Gefahren und Potenziale der Stadt Rheineck.

Ausgehend von den gewonnenen Erkenntnissen hat der Stadtrat entschieden, zum Thema «Altstadt 2020» eine vorerst auf ein Jahr befristete Kommission einzusetzen. Ziel ist es, Massnahmen zu prüfen, mit welchen die Altstadt zusätzlich belebt und die Attraktivität gesteigert werden könnte.

Der Kommission werden zwei Behördevertreter, Vertreter aus den Ortsparteien, aus dem Verkehrsverein, aus dem Unternehmerforum, aus der Ortsgemeinde sowie Architektur und Bau angehören. Sie wird ihre Aufgabe im Frühjahr 2015 in Angriff nehmen.



Stadtrat / Kommissionen

Bau und Umwelt

Strassenraumgestaltung Fahr

Die Sanierung der Wasser-, Strom- und Kanalisationsleitungen sowie die Erneuerung des Strassenraumes sind gut vorangekommen. Der erste Abschnitt ab Dufourgass bis Rest. Sonne konnte bis im Herbst fertiggestellt werden. Im Jahr 2015 wird der verbleibende Abschnitt bis zur Brücke Töbelibach saniert.



Sanierung Gstalden-/Freibach

Zunehmend häufiger auftretende lokale Unwetterereignisse in der Schweiz haben die Stadt- und Gemeinderäte von Thal und Rheineck veranlasst, das sistierte Sanierungsprojekt Gstalden-/Freibach wieder aufzunehmen.

Die Notwendigkeit, dass die 100-jährige, marode Bachverbauung saniert und erneuert werden sollte, wurde nie bestritten. Denn es besteht die Gefahr, dass die in schlechtem Zustand befindlichen Böschungen, teils mit Steinfäulnis, im Ereignisfall einstürzen könnten. Die Folge wären dann Verengungen oder Aufschüttungen im Bachbett, was unweigerlich zu Überschwemmungen führt.

Auch die neue Wasserbaugesetzgebung sieht eine Anstösser-Beitragspflicht vor. Die Wasserbaupflicht für Gemeindegewässer obliegt der politischen Gemeinde bzw. einem gemeinschaftlichen Unternehmen, sofern eines besteht (Art. 40 WBG). Die Projektierung wasserbaulicher Massnahmen ist eine Aufgabe der politischen Gemeinde, gemeinschaftliche Unternehmen werden bei der Projektierung angehört.

Grundsätzlich wäre also ein gemeinschaftliches Unternehmen zu gründen, umfassend die betroffenen

Grundeigentümer (zirka 600 Grundstücke). Dieses wäre zur Projektierung anzuhören und hätte die Anstösserverpflichtung zu klären bzw. zu beschliessen (Einigung auf Perimeterplan und -beiträge).

Die Gründung eines gemeinschaftlichen Unternehmens, eine einvernehmliche Einigung auf einen gemeinsamen Perimeterschlüssel und schliesslich eine Einigung auf ein Sanierungsprojekt für ein Projekt auf der ganzen Länge nimmt viel, sehr viel Zeit in Anspruch. Nach Auffassung der Stadt- und Gemeinderäte von Rheineck und Thal zuviel Zeit, um eine Gesamtanierung innert nützlicher Frist ausführen zu können.

Die Räte werden sich im Verlaufe des Jahres 2015 eingehend mit dieser problematischen Ausgangslage befassen müssen.

Tatsache ist und bleibt hingegen, dass sich die Gemeinden für die bestmögliche Hochwassersicherheit, soweit dies in ihrer Macht steht, einsetzen werden. Angesichts der maroden Wasserverbauung wird zu klären sein, ob in einem ersten Schritt vorerst einmal diejenigen Massnahmen vorzukehren sind, welche den effektivsten Mehrwert bezüglich Hochwassersicherheit bieten.

Mit Blick auf die altersgeschwächten Böschungsmauern müssten zumindest Schwemmholz- und Gesteinsabschwemmungen möglichst eliminiert werden. Der Schwemm-Materialgefahr könnte wahrscheinlich am besten mit Rückhalteverbauungen oder Geschiebeablagerungsbecken begegnet werden.

Strassensanierung im Weyer

Die Leitungs- und Strassensanierung im Weyer konnte im abgelaufenen Jahr bis auf einen kleinen Restabschnitt ab Einmündung «Hinter dem Markt» bis zur Hauptstrasse abgeschlossen werden.

Hotel-/Restaurant und Gemeindesaal Hecht

Am 17. Juni 2012 stimmte die Bürgerschaft dem Kredit über Fr. 1.54 Mio. für die energetische und äusserliche Sanierung des Hotel-/Restaurant Hecht mit 386 Ja- gegen 205 Nein-Stimmen zu.

In der Zwischenzeit konnte die Sanierung der Gebäudehülle sowie der Aussenanlagen abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung schliesst mit einem Investitionsaufwand von Fr. 1'507'519.40 und damit um Fr. 32'480.60 besser ab. Der Subventionsbeitrag für Energiesparmassnahmen beträgt Fr. 58'700.00.

Stadtrat / Kommissionen

Insgesamt betragen die Minderkosten somit Fr. 91'180.60.

Im Abstimmungsgutachten wurde darauf hingewiesen, dass die Hechtliegenschaft aus dem Jahre 1958 einer umfassenden Sanierung, Gebäudehülle einerseits und Haustechnik andererseits, unterzogen werden müsse.

Die Sanierung der Haustechnik wurde bis zum Abschluss der Gebäudesanierung und Dämmung zurückgestellt.

Die Haustechnik (Lüftungssysteme und Heizung) befindet sich in einem energetisch veralteten, schlechten und sanierungsbedürftigen Zustand. Die rund 20-jährige Heizungsanlage muss dringend erneuert werden. Gelegentliche Störungen müssen regelmässig, häufig notdürftig, behoben werden.

Das ortsansässige Ing.-Büro Comoltech wurde beauftragt, den Zustand der heutigen Haustechnik aufzunehmen und mögliche Sanierungsmassnahmen aufzuzeigen. Die Zustandsaufnahme bestätigt den vermuteten dringenden Sanierungsbedarf. Dabei wurde auch festgestellt, dass einzelne Anlagenteile, Ventilatoren, im Rahmen früherer Anpassungen nicht mehr an Abluftleitungen angeschlossen wurden (gekapselte Lüftungselemente/Leitungen). Einzelne Be- und Entlüftungsanlagen funktionieren heute zum Teil eher zufällig.

Es ist deshalb dringender Sanierungsbedarf ausgewiesen. Würde beispielsweise die Heizung unvermittelt «aussteigen» (20-jährig), würde das den Hechtbetrieb lahmlegen. Es müssten Provisorien angemietet und in Betrieb genommen werden; die Kosten für eine angemietete Heizung betragen rund Fr. 20'000.00 alle zwei Monate.



Bei der in Betracht gezogenen Sanierungsvariante wurde Wert auf eine wirtschaftliche Lösung auf der Basis der bisherigen Rahmenbedingungen/Betriebsabläufe gelegt. Ergänzungen und Erneuerungen sollen dort erfolgen, wo zwingend notwendig. Bestehende und noch gut funktionierende Anlagenteile sollen saniert werden. Insgesamt soll eine betriebsnotwendige, jedoch wirtschaftlich vernünftige Gesamtsanierung der Haustechnik in guter Qualität gemäss aktuellem technischen Stand umgesetzt werden, mit welcher wiederum eine längere intakte und störungsfreie Betriebsdauer erreicht werden kann. Die Kosten betragen gemäss Kostenvoranschlag rund Fr. 635'000.00.

Mit der Sanierung kann der Energieverbrauch noch einmal deutlich reduziert werden. So kann beispielsweise der Energieverbrauch in Franken von bisher rund Fr. 30'000.00 jährlich auf voraussichtlich knapp Fr. 13'000.00 gesenkt werden (2.5 mal tiefer).

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat entschieden, die Sanierung der Haustechnik umgehend anzugehen und umzusetzen. Bei Unterhaltsmassnahmen handelt es sich um gebundene Ausgaben, sofern sie keinen weiteren Aufschub dulden. Die Haustechnik ist dermassen veraltet und ausfallgefährdet, dass mit der Sanierung nicht mehr weiter zugewartet werden kann.

Liegenschaft Theresienheim

Die Franziskaner Missionsschwestern Frastanz stellten den Betrieb im Theresienheim Ende 2013 ein. Der Stadtrat hatte am 19. November 2013 entschieden, die Liegenschaft Theresienheim zu erwerben. Das in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen gelegene Grundstück umfasst 2'736 m². Das Grundstück sollte entweder als Standort für das neue Feuerwehrdepot genutzt werden, andernfalls sollte es als Landreserve für eine spätere öffentliche oder private Nutzung dienen. Der Kaufpreis betrug Fr. 875'000.00, zuzüglich Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren.

Der vormaligen Eigentümerin steht im Falle eines Wiederverkaufs mit Gewinn eine Netto-Gewinnbeteiligung von 50 % während 10 Jahren ab Erwerbsdatum durch die Gemeinde zu.

In der Zwischenzeit fiel die Wahl des neuen Depot-Standortes auf das Arena Areal. Damit steht die Liegenschaft Theresienheim für eine spätere bauliche Entwicklung zur Verfügung. Das ist gerade mit Blick auf die überaus knappen Landreserven in Rheineck von hoher Bedeutung. Nicht zuletzt auch deshalb,

Stadtrat / Kommissionen

weil die neuen Raumplanungsvorschriften eine Ausdehnung des Baulandes in den nächsten Jahren verunmöglichen und vorderhand nur noch eine innere Verdichtung innerhalb bestehender Bauzonen möglich sein wird.

Das leer stehende, ungenutzte und stark baufällige Gebäude auf dem Grundstück kann auch in Zukunft nicht mehr vernünftig genutzt werden. Das Gebäude soll deshalb abgerissen und das Land überbauungsfähig gemacht werden. Die zu erwartenden Abbruchkosten in der Höhe von rund Fr. 90'000.00 sind im Budget 2015 eingestellt.

Sanierung Scheibenstand

Der Schiessbetrieb im Schiessstand Rheineck wurde Ende März 2002 eingestellt. Die Stadt Rheineck hat sich den Partnergemeinden, welche den Schiessplatz Witen in Goldach betreiben, angeschlossen.

Die Umweltschutzgesetzgebung verlangt, dass die Schiessanlagen, auch stillgelegte, saniert werden müssen. Stillgelegte Schiessanlagen sind generell «Altlastenstandorte». Das belastete Erdmaterial muss dementsprechend abgebaut und fachgerecht entsorgt werden. Aus dem Altlastenfonds des Bundes werden, sofern die Altlasten bis im Jahre 2020 beseitigt werden, Beiträge in der Höhe von derzeit Fr. 8'000.00 pro Scheibe ausgerichtet.

In Frage kommen eine «Minimalsanierung», «keine Nutzungseinschränkungen» und «Totalsanierung». Der Stadtrat hat sich für die Variante «keine Nutzungseinschränkungen» entschieden. Mit dieser Lösung kann das heute noch belastete Areal ohne Nutzungseinschränkungen landwirtschaftlich genutzt werden, verbleibt jedoch im Kataster belasteter Standorte (KbS). Die Kosten hierfür betragen Fr. 410'000.00, abzüglich Fr. 80'000.00 an Bundessubventionen. Somit verbleibt ein Netto-Betrag zu Lasten der Gemeinde von Fr. 330'000.00. Dieser Betrag wurde im Voranschlag 2015 eingestellt.

Mit einer Totalsanierung könnte zwar eine Entlassung aus dem KbS erreicht werden, die Mehrkosten würden jedoch zusätzlich Fr. 140'000.00 ausmachen, ohne eigentlichen Mehrwert.

Verkehr

Wetterschutz bei den Bushaltestellen

In der Vergangenheit haben Mitbürgerinnen und Mitbürger wiederholt das Aufstellen von Bus-Wartehäuschen an den Bushaltestellen angeregt.

Der Stadtrat hat entschieden, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Einige Eigentümer entlang der Haltestellen haben sich bereit erklärt, die hierfür benötigte Grundstücksfläche zur Verfügung zu stellen.

In einem ersten Schritt sollen an den Standorten Thaler- und Rorschacherstrasse vier Wetterschutzanlagen aufgestellt werden. Im Voranschlag 2015 wurden hierfür Fr. 80'000.00 vorgesehen.

Schnellzughalte Rheineck

Aufgrund des neuen Fahrplankonzeptes mit einer deutlich höheren Zugdichte auf der Rheintallinie wurde in Rheineck der Schnellzughalt Ende 2013 aufgehoben.

SBB und Kanton hatten seinerzeit zugesichert, die Wiedereinführung spätestens nach Ablauf von einem Betriebsjahr ab Einführung des neuen Konzeptes zu prüfen. Vertreter der SBB und des Kantons (Volkswirtschaftsdepartement) haben die Vertreter der Interessengemeinschaft Pro-Rex-Rheineck zusammen mit einem Behördenvertreter am 19. Juni 2014 informiert, dass ein REX-Halt in Rheineck mit der bestehenden Infrastruktur und den geplanten Infrastrukturprojekten nicht wieder eingeführt werden könne. Auf der Strecke St. Gallen-Altstätten bestehe im Fahrplan kein Handlungsspielraum, da im System keine zusätzlichen Fahrzeitzusätze vorhanden seien. Weil ein Kreuzen der Züge nur auf kurzen Streckenabschnitten, im Bereich von einzelnen Doppelspurabschnitten, möglich ist, beschränkt sich der Fahrplanspielraum auf nur gerade kurze Streckenabschnitte. Anders sähe es aus, wenn die ganze Rheintallinie mit Doppelspur geführt würde.

Die vorgelegten Zuglaufferhebungen zeigen, sämtliche Züge seit Einführung des neuen Fahrplankonzeptes wurden einzeln aufgezeichnet, dass die Wiedereinführung des Schnellzughaltes in Rheineck technisch nicht mehr machbar ist. Der Stadtrat und auch die IG nahmen die Ausführungen mit grossem Bedauern zur Kenntnis.

Entgegen teilweise verbreiteter Meinung liegt der Entscheid, ob ein Schnellzug in Rheineck halten soll, nicht beim Stadtrat, sondern bei den SBB und dem Kanton.

Stadtrat / Kommissionen



WC-Anlagen Bahnhof und Personenunterführung

Die SBB haben ein Aktionsprogramm gestartet, mit welchem die Infrastrukturanlagen an den Bahnhöfen aufgewertet werden sollen.

Die heutigen WC-Anlagen wurden im Zuge der technischen Erneuerung im Bahnhof Rheineck vor rund 15 Jahren erstellt. Die Stadt hatte damals die Investitions- sowie in der Folge die Unterhaltskosten zu übernehmen. An der Aufwertung/Erneuerung haben sich die Gemeinden zur Hälfte zu beteiligen, konkret mit Fr. 65'000.00. Der Unterhalt sowie die Reinigung werden jedoch künftig durch die SBB getragen. Hingegen wird von den Nutzern neu eine Gebühr von Fr. 1.00 verlangt. Mit dem Wegfall der künftigen Unterhaltskosten können die Investitionskosten innert sieben Betriebsjahren kompensiert werden.

Lärmschutzwände Autobahn

Gegen das Projekt Lärmschutzwände sind während der Auflagefrist im Herbst 2013 verschiedene Einsprachen eingegangen. Das Rechtsverfahren ist noch immer im Gang. Trotzdem soll die Ausführung wie ursprünglich geplant in den Jahren 2016/2017 erfolgen.

Unterhaltsarbeiten an der Autobahn sollen künftig möglichst keine Behinderungen mehr verursachen. Der Verkehr für den Unterhaltungsdienst soll nach der Sanierung, soweit ein solcher nötig ist, über den Strandweg erfolgen. Zu diesem Zweck werden die

Brücken am Strandweg zu Lasten des Bundes leicht ausgebaut und verstärkt. Mit den Brückenbauarbeiten wurde bereits begonnen.

Bauberechnung energetische Sanierung Hotel Hecht

	Kosten- voranschlag	Abrechnung
Vorbereitungsarbeiten	20'500.00	26'658.05
Gebäude	1'411'500.00	1'327'035.05
Umgebung	95'000.00	151'140.60
Baunebenkosten	13'000.00	2'685.70
Zusammen	1'540'000.00	1'507'519.40
Minderkosten		32'480.60

**Der Bundes-/Kantonsbeitrag an die energiesparenden Massnahmen beträgt Fr. 58'700.00, dieser wurde weder im Kreditantrag noch in der obigen Schlussabrechnung eingerechnet.*

Bauberechnung Sanierung Heinrich-Herzig-Strasse

	Kosten- voranschlag	Abrechnung
Wasser, Haupt- /Wasseranschlüsse	307'800.00	291'053.25
EW / Strassenbeleuchtung	113'400.00	78'183.00
Strassenbau	75'600.00	86'622.60
Kanalisation	97'000.00	49'909.95
Zusammen	593'800.00	505'768.80
Minderkosten		88'031.20

**Die Hauptleitung wird erst im Jahre 2015 im Inline-Verfahren saniert, Kosten ~ Fr. 50'000.00*

Stadtrat / Kommissionen

Abstimmungen, Wahlen

Kommunale Abstimmungen

30.11.14 Antrag des Stadtrates an die Bürgerschaft betreffend Beschulungsvertrag zwischen den Gemeinden Thal und Rheineck
324 ja 628 nein Stimmbet. 53.9 %

Kantonale Abstimmungen

18.05.14 Einheitsinitiative «Energiewende – St. Gallen kann es!»
175 ja 512 nein
Gegenvorschlag des Kantonsrates in Form des V. Nachtrags zum Energiegesetz
485 ja 227 nein
Stichfrage Einheitsinitiative (A) oder Gegenvorschlag (B)
166 (A) 513 (B) Stimmbet. 44.1 %

28.09.14 Kantonsratsbeschluss über Teilabbruch und Erweiterung der Kantonsschule Sargans
509 ja 164 nein Stimmbet. 38.6 %

28.09.14 Kantonsratsbeschluss über den Teilabbruch und Ersatzneubau der Landwirtschaftsschule am Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen in Salez
510 ja 164 nein Stimmbet. 38.5 %

30.11.14 Kantonsratsbeschluss über den Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St. Gallen
785 ja 106 nein Stimmbet. 51.4 %

30.11.14 Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten
668 ja 215 nein Stimmbet. 50.9 %

30.11.14 Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs
648 ja 227 nein Stimmbet. 50.5 %

30.11.14 Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe)
674 ja 183 nein Stimmbet. 50.0 %

30.11.14 Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil
659 ja 194 nein Stimmbet. 50.0 %

30.11.14 KR-Beschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Stiftung Ostschweizer Kinderspital für einen Neubau auf dem Areal des Kantonsspitals St. Gallen
790 ja 95 nein Stimmbet. 51.4 %

Eidgenössische Abstimmungen

09.02.14 Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur
485 ja 480 nein Stimmbet. 55.0 %

09.02.14 Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»
430 ja 541 nein Stimmbet. 55.2 %

09.02.14 Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»
597 ja 379 nein Stimmbet. 55.6 %

18.05.14 Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung
741 ja 157 nein Stimmbet. 51.4 %

18.05.14 Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»
614 ja 307 nein Stimmbet. 52.4 %

18.05.14 Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»
156 ja 768 nein Stimmbet. 52.3 %

18.05.14 Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen
516 ja 406 nein Stimmbet. 52.5 %

28.09.14 Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»
211 ja 514 nein Stimmbet. 40.9 %

28.09.14 Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse»
200 ja 537 nein Stimmbet. 41.5 %

30.11.14 Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre»
432 ja 538 nein Stimmbet. 54.9 %

30.11.14 Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung (Ecopop-Initiative)»
355 ja 610 nein Stimmbet. 54.8 %

30.11.14 Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»
324 ja 625 nein Stimmbet. 54.2 %

Stadtrat/Kommissionen

Bürgerversammlung

200 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger besuchten die ordentliche Bürgerversammlung vom 17. März 2014. Das entsprach einer Stimmbeteiligung von 11.3 Prozent. Die Bürgerschaft genehmigte die Jahresrechnung 2013, das Budget 2014 und den Steuerplan 2014 sowie den Bericht und die Anträge der Geschäftsprüfungskommission. Zudem stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Fusion der Feuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg zur gemeinsamen «Feuerwehr R-T-L» und damit verbunden der Zweckverbandsvereinbarung und dem benötigten Projektierungskredit von Fr. 180'000.00 für das Erstellen eines neuen, gemeinsamen Feuerwehrdepots, zu.

Öffentliche Auflagen

Reglemente/Beschlüsse/Referendumsvorlagen/Plan- und Projektauflagen

- 27. Januar 2014: Referendumsvorlage Vereinbarung über die Bildung einer gemeinsamen Kindertagesstätte (Kita) Thal-Rheineck, vom Stadtrat beschlossen am 21. Januar 2014
- 17. Februar 2014: Stilllegung Neumüli-Kanal (Stilllegung und Verschliessung), vom Stadtrat verfügt am 07. Januar 2014
- 15. Mai 2014: Verkehrsanordnung Strenglenstrasse und Strenglenweg, vom Stadtrat verfügt am 22. April 2014
- 23. Juli 2014: Teilstrassenprojekt «Strandweg: Gemeindeweg 1. Klasse», als Präsidialentscheid erlassen am 16. Juli 2014 und vom Stadtrat genehmigt am 12. August 2014
- 05. November 2014: Referendumsvorlage Erlass eines revidierten Pilzschutzreglementes, vom Stadtrat beschlossen am 09. September 2014

Schulen im Fokus

Lehrplan 21

Das wohl grösste und aufwendigste Bildungsprojekt, das es je in der Schweiz gegeben hat, polarisiert weiter und wird zum Teil – aus unterschiedlichen Motiven – vehement bekämpft. Im Lehrplan 21 wird auf 470 Seiten beschrieben, was die Kinder in Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Natur/Mensch/Gesellschaft oder Musik alles können müssen. Bei einem solchen Projekt wollen natürlich

viele Interessengruppen mitreden. Die Lehrerschaft kritisiert den ihrer Meinung nach viel zu grossen Umfang, Wissenschaftler vermissen Wissensinhalte, Religiöse wehren sich gegen die verordnete Sexualkunde oder Gleichstellungslektionen. Die Bäuerinnen fordern mehr Hauswirtschaftsunterricht und Informatiker fordern mehr Informatik. Nach den jahrelangen Grundsatzdiskussionen kann nun jeder Kanton den Lehrplan 21 in Eigenregie noch anpassen, die Stundentafel und den Zeitpunkt der Einführung bestimmen. Die ersten Kantone wollen den Lehrplan nach den Sommerferien 2017 einführen. Hier ein paar Beispiele von den geforderten Kompetenzen:

- «Die Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.»
- «Die Schüler können Vermutungen anstellen, welche Bedeutung Licht, Luft, Wasser, Boden, Steine für Pflanzen, Tiere und für Menschen haben.»
- «Die Schülerinnen können Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Naturgrundlagen auf die Lebensweise von Tieren, Pflanzen und Menschen nachgehen, Informationen dazu erschliessen, Fachpersonen befragen sowie Ergebnisse und Erkenntnisse ordnen, charakterisieren und erklären.»
- «Die Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.»
- «Schüler können Lieder und Verse nachsingen, nachsprechen und spielerisch umsetzen.»
- Im Lehrplan 21 gibt es weitere 2299 derartige Kompetenzen.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Eltern und die Lehrerschaft können sich mit den reichhaltigen Informationen in den Medien selber eine Meinung bilden zu diesem komplexen Thema.

Blick zurück im Schulspeigel

Auszug aus einer Schulordnung aus dem Jahre 1904:

- «Auch ausserhalb der Schule hat sich die Jugend anständig zu betragen.»
- «Gegen Erwachsene sollen sich Schüler höflich und dienstfertig zeigen.»
- «Der Besuch von Wirtshäusern ist streng verboten.»
- «Vogelnester dürfen nicht ausgenommen werden.»
- «Beim Eintritt des Lehrers haben alle aufzustehen und denselben im Chor zu begrüssen.»
- «Rauchen, rohes Reden und Steine werfen sind den Schülern verboten.»

Stadtrat / Kommissionen

- «Beim Eintreten des Lehrers zeigen alle dem Lehrer ihre Fingernägel und ein sauberes Taschentuch.»
- «Zueignen von Baum- und anderen Früchten, überhaupt alles Stehlen ist ernstlich verboten.»
- «Der Besuch von Tanzplätzen ist untersagt.»

In diesem Sinne: tragen wir der Jugend Sorge. Dazu gehört auch, den Kindern etwas zuzutrauen und sie dabei aber auch die Grenzen spüren zu lassen. Ja, und dies ist manchmal ein Hochseilakt. Und den gilt es immer wieder zu wagen.

Primarschule Neumüli

Das neue Jahr startete erfolgreich, wie seit vielen Jahren sind die Skitage in Laterns eines der grossen Highlights im Frühjahr. Mit viel Begeisterung sammeln die Kinder erste Erfahrungen auf Ski und Snowboard oder sie feilen an ihrer Fahrtechnik. Auch in diesem Jahr fuhr die gesamte Mittelstufe (4.–6. Klasse) mit drei Cars und vielen Hilfsleitern nach Laterns. Parallel dazu besuchten die Unterstufenkinder (1.–3. Klasse) die Aktivwoche. Während der Aktivwoche wurden die Stundenpläne anders gestaltet. Neben einem Hauptteil Unterricht, durften die Kinder verschiedene Aktivitäten besuchen, in der Schule übernachten, in der Schule frühstücken, eine Schnupperlektion im Judo besuchen oder mit der ganzen Klasse das «Fägnäscht» besuchen. Für die 2. Klässler startete der erste Einsatz im Schwimmen, mit dem Ziel, schlussendlich den Wassersicherheitscheck zu absolvieren. Die Kinder erhalten anfangs 3. Klasse eine zweite Einheit Schwimmunterricht, so gelingt der WSC den meisten Kindern.



Die diesjährige Projektwoche fand zum Thema Abfall statt. Vom Kindergarten bis in die 6. Klasse wurden passender Unterricht und besondere Veranstaltungen durchgeführt. Auch eindrückliche Besuche in der ARA oder bei der Abfallentsorgung durften nicht fehlen. Zum Thema wurde auch fleissig gebastelt, so einiges an Abfall schmückt nun in neuem Glanz

das Schulhaus. Als Abschluss der Woche fand eine gemeinsame Abfall-Sammelaktion durch Rheineck statt. Der gesammelte Müll wurde auf dem Pausenhof aufgetürmt, ein grosses Leintuch, auf welchem die Kinder ihren Handabdruck «stempelten» wurde feierlich heruntergelassen und zierte symbolisch das Schulhaus.

Als Teamfortbildung wurde «Bewegung» thematisiert. An einer Weiterbildung wurden viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie Bewegung geschickt im Unterrichtsalltag integriert werden kann. Fehlende Bewegung ist ein Hauptgrund für Übergewicht. Natürlich können die Ursachen dafür nicht im Unterricht bewältigt werden aber jedes Mehr an Bewegung hilft. Ausserdem fördert regelmässige Bewegung die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder. Seit der Einführung der Blockzeiten verbringen die Kinder viel Zeit in der Schule – meistens sitzend.

Kurz vor den Sommerferien wurde der Sporttag der Unterstufe vom laufenden Schuljahr durchgeführt und nach den Sommerferien fand der Sporttag erneut statt, jedoch für das nächste Schuljahr. Der Sporttag wurde neu organisiert, viele Eltern halfen bei der Durchführung mit. Nach einem intensiven und professionellen Einlaufen – nämlich unter Leitung des Schulleiters – starteten die Kinder in die Postenarbeit. Am Nachmittag fanden verschiedene Spiele statt und natürlich durfte auch die Rangverkündigung nicht fehlen.



Im November besuchten Mädchen und Knaben der 5. und 6. Klassen den Arbeitsplatz ihrer Eltern um einen ersten Eindruck in den Berufsalltag zu erleben.

Noch vor dem Jahresende sollte ein weiteres Highlight folgen, auf dem Schulareal wurde ein Weihnachtsmarkt organisiert. Bereits nach den Herbstferien starteten die Lehrkräfte zusammen mit den Kindern die Bastelarbeiten. Am Tag des Marktes wurde fleissig eingerichtet, die 15 Stände passten sich harmonisch ins Schulgelände ein. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen und die Kinder gaben die vielen Werk- und Handarbeitsarbeiten gerne

Stadtrat / Kommissionen

zum Verkauf – der gesamte Erlös wurde der Stiftung «Sternschnuppe» übergeben.



Neben Bastelarbeiten sorgten weitere Stände für das Wohl der Besucher: Beim Schulkommissions-Stand gab es feines Raclette mit Weisswein, die Hausaufgaben-Hilfe-Frauen führten einen Grill und Getränkestand, Oberstufenschülerinnen aus der Kochschule verkauften Gerstensuppe und Kuchen, bei den Kindergärtnerinnen konnten die Kinder bei einem Würfelspiel Preise gewinnen und natürlich durfte auch der Glühwein- und Punsch-Stand nicht fehlen. Feuerschalen mit gemütlichen Sitzgelegenheiten sowie der Auftritt des Schülerchors der 5. und 6. Klässler umrahmten die gelungene Veranstaltung und versetzten auch den letzten der etwa 500 Besucher in weihnachtliche Stimmung. Die Resonanz der Anwesenden auf den Weihnachtsmarkt war umwerfend und die unzähligen Komplimente sowie positiven Rückmeldungen wurden mit Freude aufgenommen. Die Lehrerschaft und Schulleitung der Primarschule Neumüli bedanken sich ganz herzlich bei den Kindern, Eltern, Helfern, Behörden und Schulfreunden für die konstruktive Zusammenarbeit – wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches 2015.

Oberstufenschule Kugelwis

Die Rheinecker Stimmbürger haben bekanntlich eine gemeinsame Oberstufe mit Thal am 30. November 2014 mit 628 Nein- zu 324 Ja-Stimmen deutlich abgelehnt. Der Entscheid fiel unerwartet hoch und gegen die Beschulung in Thal aus.

Das Ergebnis ist damit sehr breit abgestützt, der Volkswille ist klar und eindeutig. Auch wenn die Behörde aufgrund ihrer Analysen und nach Prüfung verschiedener alternativen Modellvarianten nach wie vor die vorgeschlagene Beschulung gemeinsam mit Thal bevorzugt hätte, gilt es selbstverständlich, die-

sen Volkswillen nunmehr bestmöglich und motiviert umzusetzen.

Stadtrat und Schulkommission werden alles daran setzen, entsprechend dem Ansinnen der Stimmbürger eine finanziell tragbare Lösung zu erarbeiten, mit welcher die pädagogischen, schulisch-qualitativen Anforderungen trotz schwindenden Schülerzahlen erfüllt werden und innerhalb der übergeordneten gesetzlichen Schranken möglich sind.

Das Erarbeiten von neuen Modellvarianten wird wahrscheinlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Prioritär geht es darum, die Stelle des Schulleiters in der Oberstufe neu zu besetzen, dann sind aber auch die bevorstehenden Pensionierungen zu berücksichtigen. Sobald das neue Team eingesetzt und schon ein wenig gefestigt ist, ist die neue und bestimmt auch spannende Herausforderung anzugehen. Dies sollte mit Blick auf die erwartete Schülerentwicklung bis 2017 der Fall sein.

Die sich abzeichnenden Veränderungen werden ein gewisses Mass an Flexibilität, Geduld und Verständnis von Behörden, Lehrern, aber auch von Schülern und Eltern verlangen. Ziel ist es selbstverständlich, die Anliegen der Bevölkerung und Eltern in die Projektarbeit einfließen zu lassen.

Im Übrigen ist in der Schullandschaft wie immer viel in Bewegung. Hier stehen vor allen der neue Berufsauftrag für die Lehrerschaft und der Lehrplan 21 im Vordergrund.

Allgemeiner Schulbetrieb

Neben dem Skilager sind es die reichhaltigen auserschulischen Angebote, welche den Schulunterricht ergänzen und auflockern. Während der Sonderwoche im Mai lernten die Erstklässler die Infrastruktur der Gemeinde kennen. Die spannenden Themen waren: eine interessante Städtliführung mit Frau Gerda Huber, das Woher und Wohin von Wasser, Strom und Abfall und ein Blick in das Seewasserwerk in Rorschach. Die Jungen sollen dabei Gelegenheit erhalten, hinter die Kulissen zu schauen und dabei erkennen, welche Anstrengungen nötig sind, um eine intakte Infrastruktur aufzubauen und vor allem auch zu erhalten. In den 2. Klassen wurde dann – gut vorbereitet und schulisch begleitet – die Schnupperlehre in Angriff genommen. Dabei zeigten sich Wirtschaft und Gewerbe meist sehr offen. Die Jugendlichen werden in der Regel wohlwollend aufgenommen und auch gut begleitet. Diese Schritte von der Schule in die Wirtschaftswelt haben eine sehr grosse Bedeutung. Der

Stadtrat / Kommissionen

Eintritt in diese neue Welt will ja auch gelernt sein und geübt werden. Die 3. Klassen schliesslich erhielten Gelegenheit zur Absolvierung des Nothelferkurses. Unter der kundigen Leitung von Samariterlehrer Paul Hofacher wurden die Grundlagen dazu gelegt und die Bescheinigung durfte dann nach drei Tagen in Empfang genommen werden.



Im Einzelnen waren dies die besonderen ausserschulischen Aktivitäten im vergangenen Schuljahr:

- Besuch der OBA (Ostschweizer Bildungs-Ausstellung in St. Gallen)
- Herbstwanderung auf den Kronberg
- Betriebsbesichtigungen
- Berufsinfo: Chance Industrie Rheintal
- Berufswahlmarkt für Eltern, Jugendliche und Lehrkräfte
- Div. Schnupperlehren in Industrie und Gewerbe
- Aufnahmeprüfung Mittelschulen
- Cleaning Day: Bachputzete

- Elternabende
- Lernzentrum Heerbrugg / libs
- Theaterbesuch «Carmen»
- Infotag Stadler / SFS
- Berufsorientierungen in Zusammenarbeit mit dem BIZ
- Berufsinfo der Post / SBB
- Fit für die Lehre / Chance Industrie mit Coach
- Skilager in Celerina
- Sonderwoche: Infrastruktur der Gemeinde, Schnupperlehren, Nothelferkurs
- Stellwerkprüfungen
- Schulschlussfeier der 3. Klassen
- Schwergewicht Berufswahl
- Besuch Festung Halden

Von der Oberstufe in die Berufswelt

Im vergangenen Jahr wurden an der Oberstufe rund 85 Jugendliche durch 15 Lehrkräfte (Voll- und Teilzeit) unterrichtet. Es kann auf ein gefreutes Schuljahr ohne grosse Turbulenzen zurückgeblickt werden. Die schulischen Ziele im Bereich des Lehrplans wurden erfüllt, die Berufswahl für die Drittklässler ist erfolgreich verlaufen und die Übertritte in die Mittelschule erfolgen auf einem hohen Niveau.

Wir wissen: Übergänge und Veränderungen begleiten den Menschen lebenslang. Ein solcher einschneidender Übergang ist sicherlich das Verlassen der Schule. Sich trennen und Neues beginnen. Die Schüler und Schülerinnen müssen sich vielen Veränderungen stellen. In dieser Aufbruchsstimmung ist es sehr wichtig, dass die Jugendlichen vom Elternhaus und der Schule getragen werden. Es gilt Ängste abzubauen, Mut aufzubauen und mit Selbstvertrauen dem neuen Lebensabschnitt zu begegnen.



Stadtrat/Kommissionen

Die Oberstufe ist froh und stolz, dass alle Schulabgänger aus der 3. Realklasse und aus der 3. Sekundarklasse einen Ausbildungsplatz/Weiterbildungsmöglichkeit erhalten haben. Einerseits ist dies auf ein konsequentes Hinarbeiten auf dieses Ziel seitens der Schule und der Berufsberatung (zusammen mit den Eltern) und andererseits auf mehrheitlich tüchtige Jugendliche zurückzuführen. Dabei zahlt sich der konsequente Unterrichtsstil aus. Fordern und fördern ist die Lösung. Es wird viel Wert gelegt auf eine gesunde Grundhaltung. Eine Haltung gegenüber den schulischen Verpflichtungen, den Mitmenschen und sich selber. Bedenken wir: alles Tun hat Folgen. Wir legen sehr viel Wert auf Zuverlässigkeit, Anstand, Ehrlichkeit und gemeinsames Verfolgen von Zielen. Dies hat oft auch mit dem Begriff «Verzicht» zu tun. Sich selber nicht immer in den Mittelpunkt stellen, sich einbinden zu lassen in eine Gruppe, in ein Team. Der Erfolg beim Übertritt in weiterführende Schulen oder in eine Berufslehre bestärkt das Oberstufenteam, diesen Weg erfolgreich weiter zu gehen.



Diese Berufe/weiterführenden Schulen wurden gewählt:

Berufswahl aus der 3. Realklasse:

- Verpackungstechnologe
- KV
- Detailhandelsfachmann
- Rheinspringen/Weiterbildung
- Webdesigner, Publisher
- Assistentin für Gesundheit und Soziales
- Dentalassistentin (2)
- Berufsvorbereitungsjahr (2)
- Private Weiterbildung (2)

Berufswahl aus der 3. Sekundarklasse:

- Zeichner EFZ Architektur
- Kaufmann M-Profil (3)
- Praktikum Versicherung
- Zeichner EFZ Ingenieurbüro

- Telematiker EFZ
- Elektroinstallateur
- Konstrukteur EFZ (2)
- Fachmittelschule FMS
- Dentalassistentin (2)
- Fachangestellte Gesundheit EFZ (2)
- 10. Schuljahr
- Gebäudetechnikplanerin EFZ
- Elektronikerin EFZ
- Praktikum FAGE
- Restaurationsfachfrau

Musikschule Am Alten Rhein

Schülerzahlen

Bei konstanten Volksschülerzahlen sind erfreulicherweise die Musikschülerzahlen gegenüber dem vergangenen Jahr nicht unerheblich gestiegen. Die Gesamt-musikschülerzahl (sämtliche Fachbelegungen) erhöhte sich von 755 auf 819, was einer Zunahme um 8,5 % entspricht. So nahmen die Schülerzahlen im Instrumental- und Vokalunterricht leicht um 1,6 % von 378 auf 384 zu. Mitverantwortlich sind weiter die stärkeren Jahrgänge der Musikalischen Grundschule mit einem Plus von 28 Schülern (+ 11 %). Wiederum einen erfreulichen Zuwachs gab es bei den Ensemblebelegungen, die von 120 auf 141 um 17 % gestiegen sind. Hier machte sich u.a. die Einführung der zweiten Erwachsenenbläserklasse positiv bemerkbar. Zum Stichtag belegten 20 Erwachsene Instrumental- oder Vokalunterricht.

Unterrichtsumfang

Die Jahreswochenstunden (unterrichtete Zeit pro Woche) erhöhten sich nur leicht um 1,1 % von 239,9 auf 242,6 Stunden.

Fächerangebot

Die MSAAR bietet 25 Instrumental- und Gesangsfächer an. Stärkstes Fach ist erneut Gitarre (90 Schüler), gefolgt von Klavier (45), Gesang (34), Percussion (32) und Keyboard (27). Insgesamt erhielten sechs unserer Schüler ihren Unterricht an benachbarten Musikschulen.

Personal

Im Herbst 2014 unterrichteten 29 Lehrpersonen an der Musikschule. Attila Németh, Lehrperson für Keyboard, verliess auf eigenen Wunsch unsere Musikschule. Da es sich hierbei um ein sehr kleines Pensum handelte, konnte im Jahr 2014 auf Neueinstellungen verzichtet werden.

Stadtrat/Kommissionen

An der Herbstsitzung des Verwaltungsrates wurden die bisherigen Fachgruppenleitungen zu einer neuen Schulleiterstellvertretung umgewandelt. Der Perkussionslehrer, Ensembleleiter und Absolvent der Musikschulleiterausbildung, Christoph Indrist, übt seit 1. Februar 2015 dieses Amt aus.

Innovationspreis der Musikschule 2014

Der Innovationspreis der Musikschule 2014 wurde Frau Katja Weber für das Initiieren sowie die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Weihnachtsmusizierens verliehen.

Neue Tarife und Angebote

Im Februar 2014 gab es mit der Erhöhung der Erwachsenenengebühren eine Anpassung der Tarife. Im Oktober hat der Verwaltungsrat eine vollständig überarbeitete Tarifordnung erlassen, die verschiedene neue Angebote beinhaltet. Die Tarife blieben dabei unverändert. So wird ab Februar 2015 das Angebot Abo-Unterricht auch auf Jugendliche ausgedehnt. Neu ist ebenfalls das Angebot für Gruppen ab 4 Teilnehmer/innen, das wöchentlich oder zweiwöchentlich gebucht werden kann. Ein komplett neues Unterrichtsangebot ist der Einführungskurs für Zweitklässler in Gruppen von 4–7 Schülern.

Gesundheitswesen

Schulzahnpflege

Die Schule Rheineck legt grossen Wert auf eine hygienische und zeitgemässe Zahnpflege. Ist doch ein schönes und gepflegtes Gebiss ein grosser Teil von Selbstbewusstsein und Wohlbefinden.

Die Kindergärten und Primarschulklassen werden regelmässig instruiert und die Zähne werden mit dem karieshemmenden Fluorid angereichert.

Lauskontrolle

2014 war wiederum ein sehr ruhiges Jahr. Lediglich in zwei Primarschulklassen wurden die Dienste der Lausverantwortlichen im Frühling 2014 beansprucht.

Nach 8 Jahren Tätigkeit als «Laustante» ist Daniela Lehner auf Ende des Schuljahres 2013/14 als Lausverantwortliche zurückgetreten. Mit Frau Viola Dilettoso konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Als gelernte Coiffeuse bringt sie die Voraussetzungen für diese Tätigkeit mit. In Zukunft wird sie die Köpfe

der vom Kopflausbefall betroffenen Kinder/Klassen kontrollieren und die Eltern zur regelmässigen, vorbeugenden Selbstkontrolle zu Hause in der Familie anleiten.

An dieser Stelle wird die Arbeit von Daniela Lehner verdankt und Viola Dilettoso wünschen wir viel Vergnügen und einen guten Start mit der neuen Tätigkeit.

Verwaltungsabteilungen

Einwohneramt

Im abgelaufenen Jahr waren insgesamt **4'121** (Vj. 4015) Mutationen zu registrieren, davon **279** (Vj. 282) Zuzüge, **288** (Vj. 276) Wegzüge, **28** (Vj. 24) Geburten und **35** (Vj. 25) Todesfälle.

Einwohnerbestand am 31. Dezember 2014:

männlich	weiblich	evang.	kath.	Andere	total
1'611	1'591	795	1'222	1'185	3'202

Bevölkerungsstatistik

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1950	2'607	2'367	240
1960	2'949	2'511	438
1970	3'112	2'345	767
1980	3'018	2'381	637
1990	3'122	2'333	789
2000	3'252	2'171	1'081
2004	3'235	2'150	1'085
2005	3'237	2'114	1'123
2006	3'213	2'127	1'086
2007	3'262	2'134	1'128
2008	3'271	2'130	1'141
2009	3'286	2'143	1'143
2010	3'310	2'170	1'140
2011	3'289	2'146	1'143
2012	3'213	2'108	1'105
2013	3'218	2'103	1'115
2014	3'202	2'105	1'097

AHV-Zweigstelle

Gemäss Angaben der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen richtete sie im Jahre 2014 in unserer Gemeinde folgende Leistungen aus:

Auszahlungen	2013	2014
AHV-Renten *	7'896'561	8'464'854
IV-Renten *	2'032'820	2'177'048
Hilflosenentschädigung zur AHV	142'640	140'268
Hilflosenentschädigung zur IV	33'696	39'312
ordentl. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	2'150'750	2'551'351
ausserordentl. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	41'031	50'566
Prämienverbilligung total	640'379	1'153'078

* exkl. Leistungen von anderen Ausgleichskassen

Regionale Arbeitsvermittlung

Bei der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) in Heerbrugg waren Ende Jahr 54 Arbeitslose (Vorjahr 66) und 100 Stellensuchende (Vorjahr 100) aus Rheineck gemeldet.

Sozialhilfe

Die Sozialen Dienste Thal-Rheineck umfassen die Sozialhilfe, die Schulsozialarbeit, das Angebot der Elternzeit, die Alimenterbevorschussung und Inkassohilfe sowie die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl an Sozialhilfebezüglern leicht zurückgegangen. Die finanziellen Aufwendungen der Sozialhilfe blieben im Vergleich zum Vorjahr gleich.

Die Sozialen Dienste konnten durch persönliche Beratungen und zweckentsprechende Interventionen wieder mehrere Sozialhilfefälle durch vertragliche Lösungen verhindern.

	Anzahl Fälle	Personen
Sozialhilfe	33 (37)	46 (58)
Mutterschaftsbeiträge	1 (2)	2
Flüchtlinge	7 (6)	9 (21)
Asylanten	3 (5)	3 (5)
Nichteintretensentscheide (NEE)	0 (1)	0 (1)
Alimenterbevorschussung	8 (6)	11 (7)
Inkassohilfe	5 (5)	7 (7)

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Region Rorschach)

Per Ende 2014 waren folgende Schutzmassnahmen zu verzeichnen:

Aktive Kindesschutzmassnahmen	19 (Vj. 20)
Aktive Erwachsenenschutzmassnahmen	25 (Vj. 29)
Zusammen	45 (Vj. 49)

Verwaltungsabteilungen

Sektionschef

Im Jahre 2014 wurden 10 Stellungspflichtige des Jahrganges 1997 für die Schweizer Armee neu erfasst. Zum Orientierungstag für Stellungspflichtige (ordentlicherweise Jahrgang 1996) wurden 12 Marschbefehle versandt.

3 ausgerüstete Angehörige der Armee konnten per 31.12.2014 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. Sie wurden vom Amt für Militär und Zivilschutz St. Gallen zu einer offiziellen Entlassungsfeier im Oktober 2014 nach Altstätten eingeladen.

Hundekontrolle

Im Jahre 2014 sind 191 Hunde gelöst worden, sieben mehr als im Vorjahr.

Grundbuchamt

Rechtsgeschäfte	2014
Handänderungen	72
Grundpfanderrichtungen	47
Grundpfanderhöhungen	26
Grundpfandlöschungen	87
Dienstbarkeiten	19
Anmerkungen	27
Vormerkungen	13
Tagebucheinträge	332
Schätzungen	
Tagfahrten	38
Grundstücke	272
Gebäude	182
Handänderungssteuern	Fr. 265'625.35
Grundbuchgebühren	Fr. 191'469.70

Bautätigkeit

Im vergangenen Jahr behandelte der Stadtrat folgende Anzahl Baugesuche:

Ein- / Doppelfamilienhäuser	9
Mehrfamilienhäuser MFH	2
Um-, An- und Ausbauten	41
Industrielle Bauten und Anlagen	1
Nebengebäude, Kleinbauten und Garagen	6
Umgebungsgestaltungen / Parkplätze	5
Brücken- / Strassenprojekte	0
Überbauungspläne	0
Projektänderungen	2
Reklameanlagen	4
Antennenanlagen	1
Abbrüche	4
Verlängerung Baubewilligung	1
Heizungsbewilligung	47
Wärmepumpen	5
Erdwärmesonden	1
Solaranlagen	5
Bauermittlungsverfahren	0
Diverses	5
Total	139

Betreibungsamt Am Alten Rhein

Die Betreibungsämter der beiden Nachbargemeinden Thal und Rheineck bilden seit 1. Mai 2003 einen gemeinsamen Betreibungskreis unter der Bezeichnung «Betreibungsamt Am Alten Rhein». Die nachstehende Statistik basiert somit auf den gemeinsamen Geschäftsfällen vom Berichtsjahr.

2014	
Betreibungsbegehren	3'335
Fortsetzungsbegehren	2'155
Ausgestellte Zahlungsbefehle	3'030
Vollzogene Pfändungen	1'377
Konkursandrohungen	108
Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	1'104
Liegenschaftsverwaltungen	4
Retentionen	1
Arreste	11
Rechtshilfesuche auswärtiger Betreibungsämter	55
Rechtshilfesuche an auswärtige Betreibungsämter	50
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	2'070

Verwaltungsabteilungen

Abfallstatistik

Im Jahr 2014 wurden bei den Spezialabfuhrungen nachfolgende Abfallmengen eingesammelt und entsorgt, beziehungsweise der Weiterverwertung zugeführt:

	2013	2014
Grünabfuhr	75'380 kg	67'000 kg
Altmetallabfuhr	3'720 kg	2'840 kg
Papierabfuhr	132'830 kg	120'010 kg
Kartonabfuhr	9'448 kg	9'210 kg

Gesundheitswesen

2014 war ein sehr aufwändiges Pilzjahr. Durch das feuchte Wetter gab es sehr früh schon viele Pilze und dementsprechend mehr zu tun. Der Trend zum Pilze sammeln setzt sich fort. Dies birgt die Gefahr, dass vor allem unerfahrene, neue Sammler ohne das nötige Wissen in den Wald gehen und sich dabei vergiften könnten. Ernste Vergiftungen konnten glücklicherweise verhindert werden. Trotzdem gab es wegen unkontrollierter Ware einige Vorfälle, es konnte jedoch allen geholfen werden.

In den Rheintaler Gemeinden von Thal bis Rüthi wurden in den 1980er-Jahren Pilz-Sammelverbote an Schontagen und Mengenbeschränkungen eingeführt. Diese Bestimmungen waren bisher nur sehr schwer zu kontrollieren. Zudem stellen neue wissenschaftliche Erkenntnisse Schontage und Sammelbeschränkungen in Frage. Im Rheintal fand daher eine mit den beiden Appenzeller-Kantonen vereinheitlichte Vereinfachung der Sammelbestimmungen statt. Das Reglement ist in Rheineck per 01. März 2015 in Kraft getreten. Neu gibt es eine Mengenbeschränkung von 2 Kilogramm pro Person und Tag. Die Schontage wurden abgeschafft.

Im Jahr 2014 wurden 695 Kg Pilze von Friedrich Matzer, der amtlichen Pilzkontrollstelle, beurteilt; in Rheineck waren es bei 74 Kontrollen 108 Kg von 61 Personen.

Der Pilzkontrolleur ist unter folgender Adresse erreichbar:

Friedrich Matzer
Appenzellerstrasse 21a
9424 Rheineck
Tel.: 071 888 22 41
matzfri@bluewin.ch

Verwaltungsabteilungen

Steueramt

Im Steuerregister sind 2'218 steuerpflichtige natürliche Personen verzeichnet. Das sind 25 mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der einfachen Steuern natürlicher Personen:

Jahr	einfache Steuern 100% in CHF	Veränderung in CHF gegenüber dem Vorjahr	Veränderung in %	Polit. Gemeinde / Steuerfussprozent
1994	3'766'272.00	41'055.00	1.1	146
1995	3'890'345.00	124'073.00	3.3	146
1996	4'012'336.00	121'991.00	3.1	146
1997	3'952'448.00	-59'888.00	-1.5	151
1998	3'929'250.00	-23'198.00	-0.6	151
1999	3'850'836.00	-78'414.00	-2.0	159
2000	3'861'422.00	10'586.00	0.3	162
2001	4'037'155.00	175'733.00	4.6	162
2002	4'158'974.00	121'819.00	3.0	162
2003	4'284'074.00	125'100.00	3.0	162
2004	4'244'152.00	-39'922.00	-0.9	162
2005	4'264'419.00	20'267.00	0.5	162
2006	4'255'314.70	-9'104.30	-0.2	162
2007	4'210'642.23	-44'672.47	-1.0	162
2008	4'425'565.26	214'923.03	5.1	149
2009	4'557'067.23	131'501.97	3.0	145
2010	4'375'310.74	-181'756.49	-4.0	145
2011	4'400'245.11	24'934.37	0.6	142
2012	4'417'221.04	16'975.93	0.4	139
2013	4'440'327.08	23'106.04	0.5	139
2014	4'646'846.41	206'519.33	4.6	139

Ende 2014 betrug die Anzahl steuerpflichtiger juristischer Personen 226, im Vorjahr waren es deren 189.

Entwicklung Steuersoll juristischer Personen:

Jahr	Steuersoll	Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	Veränderung in %
1994	789'210.50	279'731.50	54.9
1995	998'417.05	209'206.55	26.5
1996	943'015.55	-55'401.50	-5.6
1997	523'583.70	-419'431.85	-44.5
1998	578'200.00	54'616.30	10.4
1999	537'801.65	-40'398.35	-7.0
2000	623'039.05	85'237.40	13.7
2001	1'047'580.00	424'541.00	68.1
2002	790'474.00	-257'106.00	-24.5
2003	536'984.00	-253'490.00	-32.1
2004	637'933.00	100'949.00	18.8
2005	724'594.00	86'661.00	13.6
2006	842'463.76	117'869.76	16.3
2007	904'807.45	62'343.69	7.4
2008	945'096.30	40'288.85	4.5
2009	908'311.40	-36'784.90	-3.9
2010	896'547.60	-11'763.80	-1.3
2011	935'816.00	39'268.40	4.4
2012	933'256.55	-2'559.45	-0.3
2013	1'181'599.00	248'342.45	26.6
2014	807'604.10	-373'994.90	-31.6

Verwaltungsabteilungen

Feuerwehr

Im April 2014 konnte das neue, im Frühjahr 2013 bestellte Tanklöschfahrzeug der neuesten Generation in Betrieb genommen werden. Die Beschaffungskosten betragen rund Fr. 500'000.00. Nach Abzug der Subventionen wurden die verbleibenden rund Fr. 300'000.00 aus der Feuerschutz-Reserve gedeckt.

Im März 2014 stimmte die Bürgerversammlung der Fusion der Gemeindefeuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg zu. Damit wurde der Weg frei für eine zukunftsgerichtete, moderne Organisation zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Die neue Organisation mit dem Namen «Sicherheitsverbund Rheineck-Thal-Lutzenberg (SV R-T-L)» hat den Betrieb am 1. Januar 2015 aufgenommen. Die Kommandos der bisherigen Gemeindefeuerwehren wurden per 31. Dezember 2014 aufgelöst. Dem Kommandanten Walter Grubenmann und seinem Stellvertreter Peter Etter sei auch an dieser Stelle für die langjährige sehr gute Führungsarbeit herzlich gedankt.

Zivilschutzorganisation Am Alten Rhein

ZS 2015+ heisst das Projekt, das den Zivilschutz im Kanton St. Gallen reformieren soll. Der Kanton St. Gallen besteht zur Zeit aus 20 Zivilschutzorganisationen und soll auf 8 Organisationen reduziert werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, den Bestand der Zivilschutzangehörigen von 5'500 auf 3'300 abzubauen. Die ZSO Am Alten Rhein und die ZSO Bodensee sollen neu der Organisation St. Gallen zugeteilt werden. Da die Stadt St. Gallen andere Bedürfnisse aufweist als die Region Rhein-Bodensee, sind die Gemeinden unserer Region bestrebt, eine zusätzliche Region Bodensee zu erwirken.

Folgende Leistungen sind im vergangenen Jahr erbracht worden:

Schutz und Betreuung

Verteilt über das ganze Jahr: Betreuungseinsätze im Alters- und Pflegeheim Fahr, St. Margrethen. Unterstützung und Betreuung in Schullager der Gemeinde Thal.

Führungsunterstützung

Detailausbildung und Datenerfassung für Einsatzplanung.

Unterstützung/Pioniere

Im Bereich Engitobel und Rossgalgen in Thal sind Ende 2013 durch starken Regen Hänge ins Rutschen geraten und durch heftige Stürme viele Bäume umgefallen. Das Forstamt flog mit einem Heli 14 Tage lang Fallholz aus diesem Gebiet. Dabei blieb auch viel Holz liegen. Bei weiteren starken Regenfällen bestand die Gefahr, dass sich die Baumstämme und Äste verkeilen und es im Matten-Steinlibach zu grossen Rückstauungen kommen könnte. Um diese Gefahr zu beseitigen hat der Gemeinderat Thal ein Zivilschutz-Notaufgebot verfügt. In 90 Manntagen wurde ein grosser Teil des Fallholzes aus dem Bachlauf entfernt. Im WK sind folgende Arbeiten ausgeführt worden: Nacharbeiten Matten-Steinlibach, Teilsanierung vorderer Burgweg in Rheineck, Teilsanierung Rheintaler Höhenweg Raum Bilcheli in St. Margrethen.

Logistik

Grosse Wartung an den ZS-Anlagen Rosenberg St. Margrethen, Mehrzweckgebäude Rheineck und Buechen Thal. Personen und Materialtransporte, sowie Verpflegung der Dienstleistenden Zivilschützer.

Verwaltungsabteilungen

Bibliothek

Rückblick in Zahlen

Aktive Mitglieder	356
Neueintritte	112
Medienbestand	8'820
Medienausleihe	22'683 (inkl. Ausleihen per dibiost: 23'849)

Ausleihstatistik	2014	2013
Belletristik	11'591	12'668
Bilderbuch	2'251	1'987
Biographie	80	129
Comics	2'403	2'636
DVD	2'532	3'203
Hörbuch	2'584	2'533
Sachliteratur	1'233	1'094
dibiost	1'166	0
E-Book Reader	10	10

Im Jahr 2014 wurden 587 neue Medien aufgenommen und 367 Medien ausgeschieden. Seit Januar 2014 hat sich die Bibliothek Rheineck der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, kurz «dibiost», angeschlossen. Mitgliedern der Bibliothek ist es nun möglich, E-Books, E-Papers, E-Audios, E-Music und E-Videos von zu Hause auszuleihen. Nach zaghaftem Start wurden bis Ende Jahr bereits 1'166 Ausleihen verzeichnet. Insgesamt wurden 411 Medien weniger ausgeliehen als noch im Vorjahr.

Seit dem 14. März 2014 ist die Bibliothek als Verein organisiert. Der Verein Bibliothek Rheineck, wie er offiziell heisst, ist ein kleiner Verein mit nur wenigen Mitgliedern, die sich aktiv am Bibliotheksalltag beteiligen. Für die Kunden der Bibliothek ändert die neue Form nichts.

Anlässe

- **Lesung:** Im Juni las Miriam Gesswein aus dem Buch «Das grosse Los» vor und nahm alle Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Weltreise.
- **Schweizer Erzählnacht:** Im November fand in der Bibliothek die Schweizer Erzählnacht für Kinder und Jugendliche statt. Dem diesjährigen Thema entsprechend – «ich spiele, du spielst – spiel mit» – wurde der Anlass zusammen mit der Ludothek durchgeführt.
- **Sterntag:** Am Sterntag verkaufte die Bibliothek wiederum ausgeschiedene Medien und stellte die neueingekauften Medien zur Ausleihe bereit.

- **Website:** Erfreulich ist die Nutzung der Website. Knapp 7000-mal wurde diese auf irgendeine Art genutzt: Suchen nach Medien, Abfragen des eigenen Kontos, Medien reservieren und Medien verlängern.
- **Neue Mitarbeiterin:** Gina Oesch wird als neue, zusätzliche Mitarbeiterin in der Bibliothek ganz herzlich begrüsst. Gina Oesch wohnt in Rheineck, ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder.

Öffnungszeiten

Dienstag:	15.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 10.00 Uhr
Freitag:	15.30 – 18.30 Uhr
Samstag:	10.00 – 12.00 Uhr

www.biblio-rheineck.ch
info@biblio-rheineck.ch

Verwaltungsabteilungen

Ludothek

Anzahl Mitglieder	114 (+9)
Anzahl Spiele	1'538 (-7)
Anzahl ausgeliehene Artikel	3'427 (+197)

Die Ludothek Rheineck blickt auf ein sehr gutes, lebhaftes Jahr zurück. Wieder hat sich der Mitgliederbestand vergrössert.

Anlässe

Neben der Ausleihe war die Ludothek im vergangenen Jahr auch an vielen verschiedenen Anlässen aktiv:

- **1. Hauptversammlung:** Mit 10 Personen, inklusiv Vorstand und Revisorinnen, fand die erste HV in einem sehr kleinen Rahmen statt.
- **Spielabend im März:** Trotz öffentlicher Ausschreibung wurde der Spielabend in einem sehr kleinen Kreise durchgeführt. Leider war die Wahl des Datums sehr unglücklich – fand doch an diesem Abend die Bürgervorversammlung statt.
- **Nationaler Spieltag:** Viel Zeit und Engagement wurde in den nationalen Spieltag, mit dem Thema «Wasser», investiert. Es gab keinen idealeren Ort als die Badi Rheineck, um einen solchen Anlass durchzuführen. Ein Parcours mit 11 verschiedenen Posten gab den Kindern die Möglichkeit, mit Wasser zu spielen und zu experimentieren. An dieser Stelle sei allen Helfer/innen und ganz besonders dem Badmeister Christian Borer für die sehr unkomplizierte Zusammenarbeit gedankt.
- **Spielforum:** Während des ganzen Tages wurden Spielneuheiten nicht nur vorgestellt, sondern sogleich auch getestet. Diese Spielschulung (1x jährlich) ist sehr nützlich und hilfreich für den Einkauf von neuen Spielen für die Ludothek.
- **Spielabend im September:** Der Spielabend fand sehr guten Anklang. Zuerst wurden verschiedene Spiele in drei Gruppen gespielt, später dann spielten alle zusammen, was sehr lustig und unterhaltsam war.
- **Regionaltagung des VSL (Verein Schweizer Ludotheken):** Die Ludothek Rheineck hat daran teilgenommen. Diese jährliche Tagung gibt die Gelegenheit, mit anderen Ludotheken der Region ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.
- **Ludo-Team-Ausflug:** Am 22. September ging es mit dem Zug nach Brugg in den «BEA-Laden». Vom sehr grossen Angebot an Spielsachen wurde dann einiges davon für die Ludothek Rheineck ge-

kauft. Weil die Ludothek Brugg an diesem Tag geöffnet hatte, konnte auch noch die Ludothek Brugg besucht werden.

- **Schweizer Erzählnacht für Kinder und Jugendliche:** Der Anlass wurde zusammen mit der Bibliothek durchgeführt.
- **Sterntag:** Die Ludo war den ganzen Tag geöffnet für die Ausleihe. Viele Leute nutzten dabei die Gelegenheit, sich in unseren Räumen umzuschauen und wir konnten sogar Neumitgliedschaften abschliessen. Auch dieses Mal war der «Sterntag – Lottomatch» für Kinder ab 7 Jahren sehr gut besucht.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Kunden. Es ist schön zu sehen, dass die Ludothek im Städtli geschätzt und genutzt wird. Auch im Neuen Jahr sind Interessierte und Neu-Kunden jederzeit herzlich willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	15.30 – 18.30 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Ludothek nur dienstags geöffnet.

Abteilung Werke

Elektrizitätsversorgung

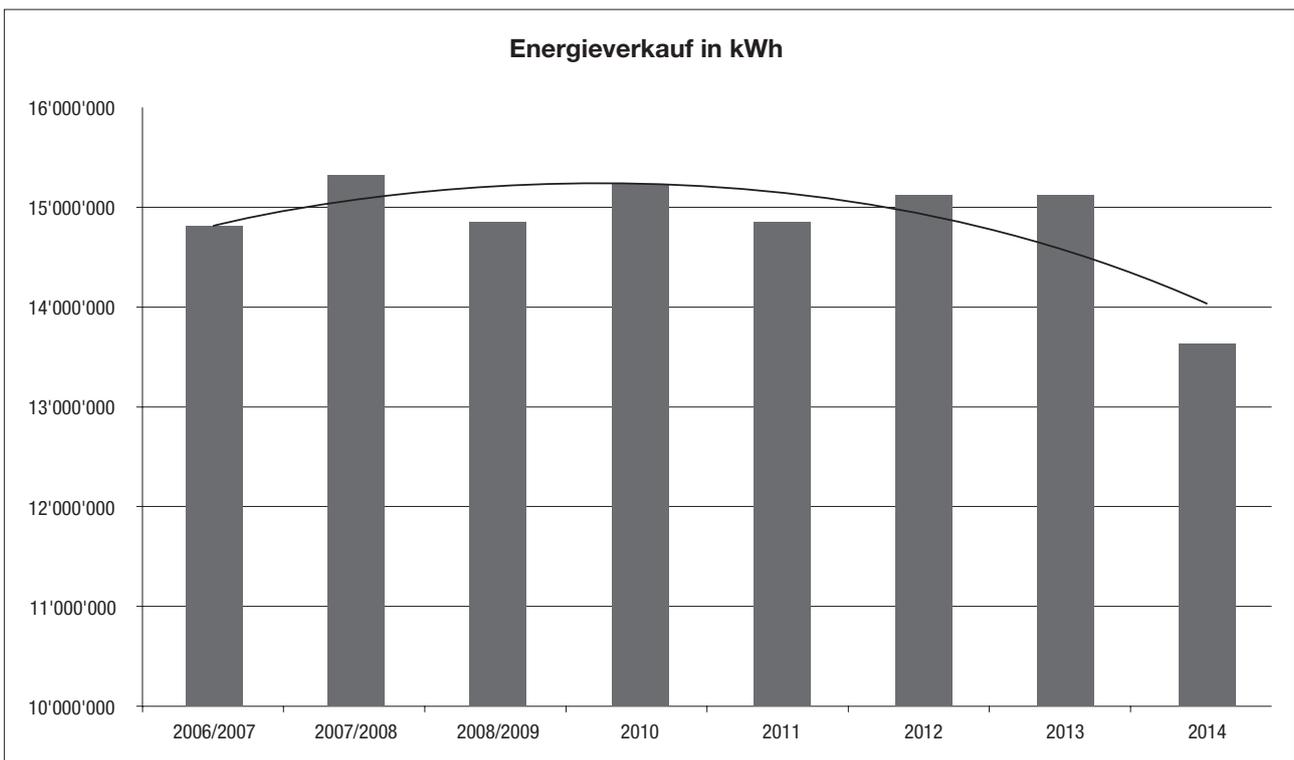
Wie erwartet hat der Energieverkauf mit einer Menge von 13'611'865 kWh markant um 10,1 % abgenommen. Dabei resultiert ein grosser Teil des Verkaufsrückgangs aus dem erfolgten Lieferantenwechsel dreier Industriekunden (Industrie -19%), doch viel grösser schlägt der unerwartete Energieverkaufsrückgang im Haushaltssegment (-8.5%) zu Buche. Im Gewerbetarif resultierte dafür ein Mehrverbrauch von 11 %.

Im Jahr 2014 wurde der erste Teil der Fahrererneuerung, von der Appenzellerstrasse bis zum Restaurant Sonne, mit allen Werkleitungssanierungen erfolgreich umgesetzt. Im Städtli konnten die Weier- und die Löntschgasse mit den zugehörigen EW- und Ortsbeleuchtungsanlagen erneuert werden. Der Kanton hat die Grüenaustrasse erneuert wobei hier von den Werken ebenfalls der Bedarf von EW- und Ortsbeleuchtung den neuen Erfordernissen angepasst wurde.

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Turnhallendach Kugelwis hat das erste Betriebsjahr hinter sich. Dabei hat sich die Ertrags-Prognose des Lieferanten aus dem Evaluationsverfahren fast punktgenau bestätigt. Von der Anlage konnte ein Sonnenenergieertrag von 147'978 kWh ins Ortsnetz eingespeisen werden, dies obwohl im April eine Störung behoben werden musste, Juli-August überdurchschnittlich nasse Monate waren und im November-Dezember relativ wenig Sonnentage resultierten. Die Einspeisung entspricht einem durchschnittlichen Energie-Jahresbedarf von ca. 35 Einfamilienhäusern.

Im Jahr 2015 wird die Fahrererneuerung bis zur Gemeindegrenze St. Margrethen fertiggestellt. Im Bereich der Löntschgasse wird die Strassenerneuerung bis zum alten Feuerwehrdepot erweitert und der Strassenbereich «Hinter dem Markt» in Richtung Kirche soll ebenfalls erneuert werden. Dies immer unter Einbezug der notwendigen Netzerneuerungen für EW und Ortsbeleuchtung.

	Ort	Art	Zweck
Ausbau 2014	Grüenaustrasse	EW + Ortsbeleuchtung	Erneuerung / Sanierung
	Fahr (1. Teil)	EW + Ortsbeleuchtung	Erneuerung / Neugestaltung
	Weier- / Löntschgasse	EW + Ortsbeleuchtung	Anpassung / Erneuerung
Ausbauplan 2015	Fahr (2. Teil)	EW + Ortsbeleuchtung	Erneuerung / Neugestaltung
	Löntschgasse (Fertigstellung)	EW + Ortsbeleuchtung	Anpassung / Erneuerung
	Hinter dem Markt	EW + Ortsbeleuchtung	Anpassung / Erneuerung



Abteilung Werke

Wasserversorgung

Nach dem letztjährigen Mehrverbrauch von 6.1 % ging nun der Wasserverbrauch wieder um 9.9 % zurück. Es wurden 199'253 m³ Wasser verkauft.

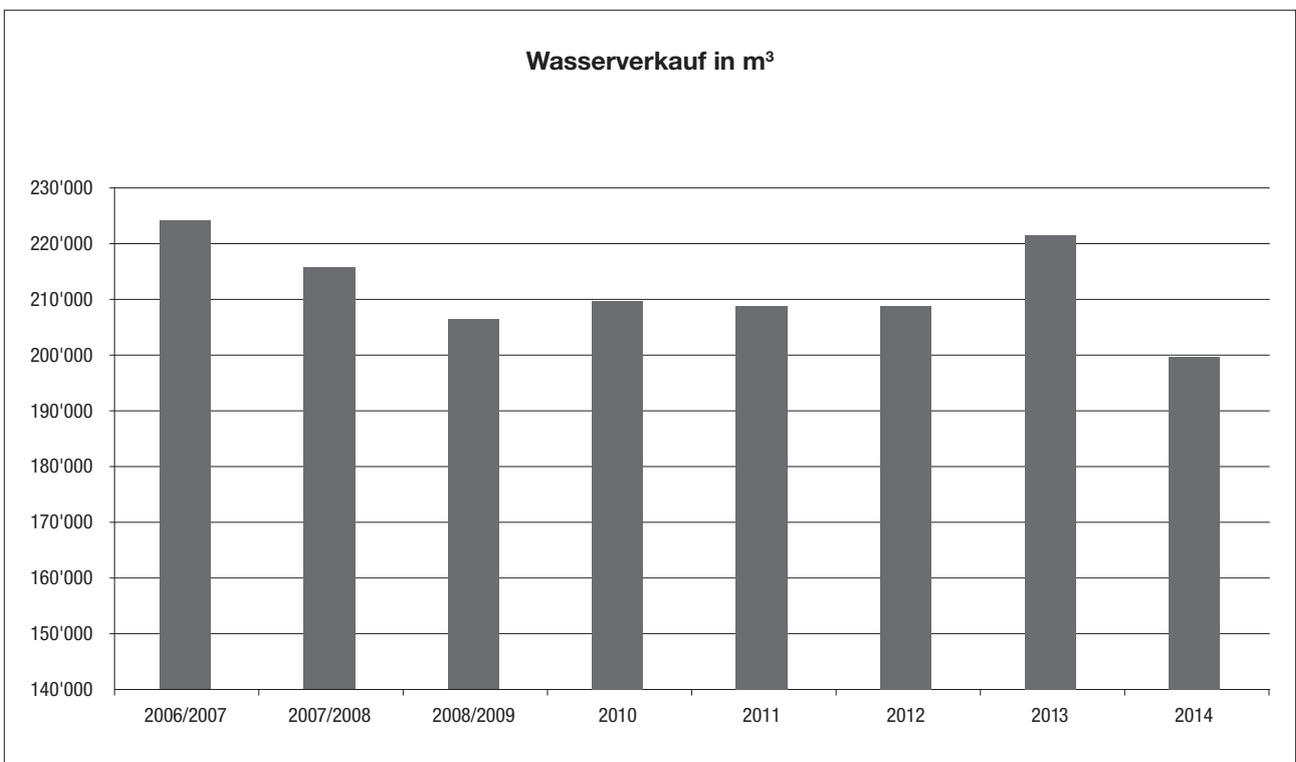
Im Jahr 2014 wurde der erste Teil der Fahrerneuerung, von der Appenzellerstrasse bis zum Restaurant Sonne, umgesetzt. Hier galt es die komplette Hauptwasserleitung zu erneuern und sämtliche Liegenschaften mit einer neuen Hauszuleitung zu erschliessen. Auch im Städtli wurden entlang der Weier- und der Löntschgasse die Wasserleitungen ersetzt. Von der Weiergasse bis zur Turnhalle Kugelwis wurde entlang dem Waisenhausweg ein Ringschluss für die Hauptwasserleitung erstellt. Dies dient der Versorgungssicherheit im Quartier. Bei der Erneuerung der

Grüenaustrasse war das Wasserleitungsnetz jedoch nicht betroffen.

Grundsätzlich zeigt die tägliche Lecküberwachung des Wasserleitungsnetzes, dass sich die vielen Erneuerungen der letzten Jahre auszahlen. Die Wasserverluste über das gesamte Netz sind sehr tief. Zeigt sich bei der Kontrolle, dass irgendwo im Netz Wasser verloren geht, dann wird die Schadenstelle sofort gesucht und das Leck repariert.

Im Jahr 2015 wird die Wasserleitungs-Erneuerung im Fahr bis zur Gemeindegrenze St. Margrethen fertiggestellt. Ab der Löntschgasse, «Hinter dem Markt» in Richtung Kirche soll die dort noch vorhandene alte Guss-Hauptleitung mit den betroffenen und noch nicht sanierten Hausanschlüssen ebenfalls erneuert werden.

	Ort	Art	Zweck
Ausbau 2014	Fahr (1. Teil)	Haupt- und Hauszuleitungen	Erneuerung / Sanierung
	Weier- / Löntschgasse	Haupt- und Hauszuleitungen	Erneuerung / Sanierung
	Weiergass bis Turnhalle	Hauptleitung	Erstellung Ringschluss
Ausbauplan 2015	Fahr (2. Teil)	Haupt- und Hauszuleitungen	Erneuerung / Sanierung
	Hinter dem Markt	Haupt- und Hauszuleitungen	Erneuerung / Sanierung



Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
516'380		1 Gemeinderechnung	16'156'407.91	16'515'985.01	16'688'600	15'566'000
		Saldo	359'577.10			1'122'600
1'337'600		10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'761'689.08	1'460'327.15	2'706'600	1'347'700
		Saldo		1'301'361.93		1'358'900
38'000		100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	31'860.65	64.00	38'000	
		Saldo		31'796.65		38'000
38'000		1000 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	31'860.65	64.00	38'000	
		Saldo		31'796.65		38'000
6'000		3000 Sitzungs- und Taggelder, Löhne an Stimmenzähler	4'840.00		6'000	
24'000		3100 Büromaterialien, Drucksachen, Inserate	19'791.95		24'000	
8'000		3180 Porti, weitere Dienstleistungen	7'228.70		8'000	
		4360 Rückerstattungen		64.00		
28'000		101 Geschäftsprüfungskommission	26'394.85		28'000	
		Saldo		26'394.85		28'000
28'000		1010 Geschäftsprüfungskommission	26'394.85		28'000	
		Saldo		26'394.85		28'000
10'000		3000 Sitzungs- und Taggelder, Löhne	9'400.00		10'000	
		3050 Unfallversicherungsbeiträge	27.35			
1'000		3170 Spesenentschädigungen	454.30		1'000	
17'000		3180 Buchprüfung durch Dritte	16'513.20		17'000	
139'000		102 Stadtrat, Kommissionen	142'382.10	500.00	139'000	
		Saldo		141'882.10		139'000
139'000		1020 Stadtrat, Kommissionen	142'382.10	500.00	139'000	
		Saldo		141'882.10		139'000
46'000		3000 Sitzungs- und Taggelder, Löhne	48'630.00		46'000	
11'000		3090 Übriger Personalaufwand	11'232.00		11'000	
12'000		3170 Spesenentschädigungen	12'520.10		12'000	
70'000		3900 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	70'000.00		70'000	
		4370 Bussen		500.00		
61'300		103 Schulkommission	61'543.10		61'000	
		Saldo		61'543.10		61'000
61'300		1030 Schulkommission	61'543.10		61'000	
		Saldo		61'543.10		61'000
48'400		3000 Sitzungs- und Taggelder, Löhne	47'225.00		47'400	
4'000		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'639.55		4'000	
4'300		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	4'414.80		4'300	
200		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	204.10		200	
2'000		3090 Übriger Personalaufwand	3'544.45		2'700	
400		3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	240.00		500	
2'000		3170 Spesenentschädigungen	2'275.20		1'900	
979'200		104 Allgemeine Verwaltung	2'357'011.63	1'422'233.15	2'340'100	1'307'100
		Saldo		934'778.48		1'033'000
686'700		1040 Allgemeine Verwaltung	1'526'247.23	885'486.25	1'534'800	792'100
		Saldo		640'760.98		742'700
1'034'300		3010 Löhne	1'062'931.30		1'060'500	
		3011 Aushilfen	992.50			
82'900		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	80'897.36		85'100	
140'100		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	135'730.65		155'300	
3'500		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'731.25		3'600	
30'000		3090 Übriger Personalaufwand	24'030.15		30'000	
21'000		3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	16'736.55		21'000	
3'000		3110 Anschaffung Mobilien und Maschinen	38'004.45		3'000	
2'000		3150 Unterhalt Mobilien und Maschinen	267.30		2'000	
7'000		3160 Mieten	5'805.25		7'000	
6'000		3170 Spesenentschädigungen	7'415.10		6'000	
75'000		3180 Porti, Telefon, Postcheck-, Bank- und Betriebsgebühren	76'151.07		75'000	
14'000		3181 Versicherungen	13'200.00		20'000	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
32'000		3183	Gebührenaufwand	43'855.35		32'000	
24'000		3185	Dienstleistungen Dritter	7'660.45		24'000	
6'000		3188	Integrationskosten	1'880.00		6'000	
		3190	Übriges	1'157.35			
		3195	Debitorenverluste	60.00			
6'000		3520	Beitrag regionales Zivilstandsamt	2'741.15		4'300	
	95'000	4310	Gebührenertrag		135'897.65		100'000
	28'000	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		28'600.00		28'000
	9'000	4360	Rückerstattungen (Porti, Betriebskosten usw.)		28'048.25		9'000
	8'000	4361	Rückerstattungen Sozialleistungen		28'089.15		8'000
		4390	Übriges		6'718.50		
	19'000	4510	Rückerstattungen vom Kanton		600.00		19'000
	112'000	4511	Bezugsprovision Staats- und Bundessteuern		130'360.00		107'000
	75'000	4520	Rückerstattung Regionale Dienste		70'061.90		67'000
	27'000	4521	Bezugsprovision Kirchensteuern		30'010.80		27'000
	348'100	4900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten		348'100.00		348'100
	79'000	4901	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten		79'000.00		79'000
109'000		1041	Bauverwaltung	126'246.75	7'800.00	114'500	
			Saldo		118'446.75		114'500
		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	76.15			
7'000		3182	Honorare, Begutachtungen	19'170.60		7'500	
107'000		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	107'000.00		107'000	
	5'000	4360	Rückerstattungen		7'800.00		
		1043	Regionales Betriebsamt	528'946.90	528'946.90	515'000	515'000
			Saldo				
160'000		3010	Löhne	179'621.80		173'000	
13'000		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	14'070.85		16'000	
10'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	13'425.50		17'000	
2'000		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'087.50		1'500	
800		3090	Übriger Personalaufwand	733.10		800	
8'000		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9'432.70		7'500	
3'000		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	966.60		6'000	
800		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	2'092.50		800	
10'500		3160	Miete	10'287.15		11'000	
1'500		3170	Spesenentschädigungen	1'124.70		1'000	
42'000		3180	Porti, Telefon, Postcheckgebühren	39'841.20		42'000	
31'000		3181	Dienstleistung EDV	29'221.60		30'000	
9'000		3183	Gebührenaufwand	8'596.40		9'000	
221'200		3520	Rückerstattung an beteiligte Gemeinden	218'445.30		199'400	
	510'000	4310	Gebührenertrag		525'514.90		515'000
	2'800	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		3'432.00		
183'500		1048	Informatikausgaben	175'570.75	175'570.75	175'800	175'800
			Saldo				
2'000		3090	Ausbildungskosten			300	
40'000		3110	Anschaffungen	3'435.15		8'000	
300		3130	Verbrauchsmaterial	54.60		300	
500		3150	Unterhalt Mobilien, Geräte	202.45		500	
5'000		3160	Mieten	8'397.25		9'000	
78'000		3180	Dienstleistungen VRSG	106'816.10		100'000	
35'000		3181	Verbindungskosten, Lizenzen	34'315.20		35'000	
1'000		3182	E-Government	650.00		1'000	
21'700		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	21'700.00		21'700	
85'100		107	Verwaltungsgebäude	138'564.25	37'530.00	93'500	40'600
			Saldo		101'034.25		52'900
89'700		1070	Rathaus	67'358.30	9'600.00	54'300	9'600
			Saldo		57'758.30		44'700
18'500		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	14'297.35		18'000	
37'000		3140	Baulicher Unterhalt	21'004.30		28'500	
41'500		3150	Übriger Unterhalt, Wartung Feuerung	30'023.85		5'500	
2'300		3181	Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben	2'032.80		2'300	
	9'600	4270	Mietzinsen		9'600.00		9'600

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'600	1071 Mehrzweckgebäude	71'205.95	27'930.00	39'200	31'000
		Saldo		43'275.95		8'200
17'000		3110 Anschaffung Mobilien und Maschinen			8'000	
10'000		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	8'972.25		14'000	
		3140 Unterhalt	62'233.70		17'200	
	30'200	4270 Mietzinsen		27'330.00		30'000
	1'400	4360 Rückerstattungen		600.00		1'000
	7'000	108 Öffentliche Anlässe	3'932.50		7'000	
		Saldo		3'932.50		7'000
	7'000	1080 Anlässe und Veranstaltungen	3'932.50		7'000	
		Saldo		3'932.50		7'000
7'000		3184 Anlässe, Veranstaltungen, Empfänge, Jungbürgerfeier, Repräsentationen	3'932.50		7'000	
	17'050	11 Öffentliche Sicherheit	729'373.61	767'458.76	650'300	689'500
		Saldo	38'085.15		39'200	
	61'100	110 Rechtsaufsicht	176'692.90	258'973.45	179'900	236'000
		Saldo	82'280.55		56'100	
	1'000	1101 Grundbuchvermessung	27'615.30	27'898.25	30'000	31'000
		Saldo	282.95		1'000	
30'000		3183 Kosten Grundbuchgeometer	27'615.30		30'000	
	30'000	4310 Vermessungsgebühren		24'432.25		30'000
	1'000	4340 Entschädigungen		3'466.00		1'000
	78'500	1103 Grundbuchamt	137'351.60	231'075.20	131'500	205'000
		Saldo	93'723.60		73'500	
2'500		3180 Gebührenaufwand	104.00		1'500	
		3195 Debitorenverluste	7'247.60			
130'000		3900 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	130'000.00		130'000	
	190'000	4310 Grundbuchgebühren		191'469.70		180'000
	21'000	4510 Rückerstattungen vom Kanton		39'605.50		25'000
	18'400	1108 Übrige Rechtsaufsicht	11'726.00		18'400	
		Saldo		11'726.00		18'400
400		3180 Eichwesen	440.00		400	
18'000		3181 GIS Vernetzung	11'286.00		18'000	
		114 Feuerwehr	368'959.96	368'959.96	284'700	314'700
		Saldo			30'000	
		1140 Feuerwehr	368'959.96	368'959.96	284'700	314'700
		Saldo			30'000	
3'000		3000 Sitzungs- und Taggelder			3'000	
80'000		3010 Löhne, Sold, Zulagen	77'057.55			
1'100		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	1'079.70			
400		3050 Unfallversicherungsbeiträge	57.25			
15'600		3060 Dienstkleider, Uniformen	144.75			
43'000		3091 Ausbildungs- und Kurskosten	23'792.65			
6'500		3100 Büromaterialien, Drucksachen	790.60			
39'500		3113 Anschaffung Geräte, Maschinen, Materialien	25'562.15			
2'100		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'100.85			
10'000		3130 Verbrauchsmaterialien	6'320.25			
2'000		3140 Gebäudeunterhalt	323.25			
8'700		3141 Unterhalt Hydrantennetz	8'712.50		8'700	
19'500		3150 Unterhalt Geräte und Fahrzeuge	9'984.10			
2'000		3170 Spesenentschädigungen, Telefonvergütungen	911.30			
15'000		3175 Fusion				
3'500		3181 Versicherungsprämien	3'851.35			
18'400		3183 Alarmstellen, weitere Dienstleistungen	10'103.65			
3'400		3190 Verbände, Mitgliedschaft	4'199.50			
10'000		3520 Zweckverband Sicherheitsverbund R-T-L	23'873.60		273'000	
21'000		3810 Einlage Spezialfinanzierung	170'094.96			
	260'000	4300 Dienstersatzabgabe		319'827.96		290'000
	5'000	4360 Rückerstattungen		4'366.65		
	39'700	4610 Beitrag der GVA		41'739.00		8'700
		4810 Entnahme Spezialfinanzierung				13'700
		4930 Intern verrechneter Zinsertrag		3'026.35		2'300

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9'350		115 Militär	13'261.05		13'200	
		Saldo		13'261.05		13'200
9'350		1150 Militär	13'261.05		13'200	
		Saldo		13'261.05		13'200
		3110 Anschaffung von Mobiliar			300	
		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	386.00		400	
250		3140 Baulicher Unterhalt Schiessanlagen				
300		3150 Unterhalt	288.20		300	
200		3183 Rekrutierung, Entlassung	138.00		200	
8'600		3520 Schiessanlage Witen	12'448.85		12'000	
34'700		116 Zivilschutz	170'459.70	139'525.35	172'500	138'800
		Saldo		30'934.35		33'700
33'700		1160 Zivilschutz	34'434.35	3'500.00	33'700	
		Saldo		30'934.35		33'700
1'500		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'473.70		1'500	
300		3150 Unterhalt Zivilschutzmaterial	3'083.10		300	
700		3180 Telefon, Alarmeinrichtungen	601.20		700	
1'000		3181 Versicherungsprämien	963.60		1'000	
30'200		3520 Beitrag regionale Zivilschutzstelle	28'312.75		30'200	
		4360 Rückerstattungen		3'500.00		
		1161 Regionale Zivilschutzorganisation	136'025.35	136'025.35	138'800	138'800
		Saldo				
700		3000 Sitzungs- und Taggelder			700	
74'100		3010 Löhne	77'252.50		74'100	
6'100		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	5'724.25		6'100	
3'900		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	3'888.00		3'900	
300		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	436.70		400	
15'000		3060 Dienstkleider, Uniformen	7'989.00		5'000	
300		3090 Übriger Personalaufwand			300	
2'100		3100 Büromaterialien, Drucksachen	1'100.20		2'400	
2'000		3110 Anschaffung Mobilien und Maschinen	1'486.45		2'000	
600		3120 Energie	600.00		600	
1'000		3130 Verbrauchsmaterial	1'005.55		1'000	
11'000		3150 Unterhalt Mobilien und Maschinen	6'719.20		11'000	
5'300		3160 Büromiete	5'300.00		5'300	
600		3170 Spesenentschädigungen	210.00		600	
7'400		3180 Telefon, Porti usw.	8'376.90		7'400	
18'000		3183 Kosten bei Kursen, Übungen	15'936.60		18'000	
	15'000	4360 Rückerstattungen		3'534.00		5'000
	2'000	4361 Rückerstattung Sozialleistungen		1'786.40		2'000
	131'400	4520 Rückerstattung der beteiligten Gemeinden		130'704.95		131'800
		4600 Bundesbeiträge				
1'000		1165 Ziviler Gemeindeführungsstab				
		Saldo				
1'000		3180 Weitere Dienstleistungen				
5'907'000		12 Bildung	5'956'507.98	196'087.75	6'042'200	100'500
		Saldo		5'760'420.23		5'941'700
5'885'600		121 Volksschule	5'935'107.98	196'087.75	6'020'800	100'500
		Saldo		5'739'020.23		5'920'300
466'100		1211 Kindergarten	469'302.05	13'986.20	448'600	
		Saldo		455'315.85		448'600
360'000		3020 Löhne	364'744.00		340'000	
25'000		3022 Löhne Deutsch für Fremdsprachige	13'424.70		25'000	
		3026 Treueprämien	4'092.00			
5'600		3027 Stellvertretungen	7'079.75		5'600	
31'500		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	29'663.30		30'000	
29'300		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	35'880.20		33'500	
700		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'268.85		1'000	
1'200		3090 Fortbildung, Personalaufwand	220.00		1'200	
5'000		3100 Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	4'845.00		4'500	
600		3104 Fachliteratur	588.30		600	
5'500		3110 Mobilien, Geräte: Anschaffung	5'685.95		5'500	
1'500		3150 Mobilien, Geräte: Unterhalt	810.00		1'500	
200		3170 Reisekosten, Spesen			200	
		4360 Rückerstattungen		3'082.10		
		4361 Rückerstattung Sozialleistungen		10'904.10		

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'693'500		1212	Primarstufe	1'663'946.12	48'022.95	1'685'900	3'000
			Saldo		1'615'923.17		1'682'900
1'240'000		3020	Löhne	1'223'384.40		1'224'000	
56'000		3021	Löhne Nachhilfeunterricht	48'644.40		56'000	
38'000		3022	Löhne Deutsch für Fremdsprachige	40'772.90		40'000	
3'000		3025	Funktionszulagen	3'000.00		3'000	
3'400		3026	Treueprämien	3'414.80		3'600	
40'000		3027	Stellvertretungen	28'666.20		40'000	
111'100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	103'974.55		110'100	
120'100		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	133'864.15		136'300	
2'400		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'873.55		2'400	
9'000		3090	Fortbildung, Personalaufwand	4'375.95		9'000	
32'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	29'230.95		32'000	
1'500		3103	Schülerbibliothek	1'617.85		1'500	
3'000		3104	Lehrerbibliothek, Fachzeitschriften	2'668.15		3'000	
25'000		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung	21'202.82		12'000	
10'000		3150	Möbilien, Geräte: Unterhalt	9'558.65		11'000	
2'000		3170	Reisekosten, Spesen	1'696.80		2'000	
	1'000	4360	Rückerstattungen		20'408.45		1'000
	2'000	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		27'614.50		2'000
1'531'800		1213	Oberstufe	1'515'957.42	7'339.15	1'415'800	1'000
			Saldo		1'508'618.27		1'414'800
1'233'000		3020	Löhne	1'224'350.70		1'145'000	
5'000		3021	Löhne Nachhilfeunterricht	3'058.20		3'000	
5'000		3022	Löhne Deutsch für Fremdsprachige				
5'000		3025	Funktionszulagen	5'000.00		5'000	
		3026	Treueprämien	2'593.75			
100'500		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	98'403.55		93'000	
127'700		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	134'404.35		114'500	
2'100		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'539.25		1'500	
1'000		3090	Fortbildung, Personalaufwand			1'800	
40'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	26'831.77		40'000	
1'000		3103	Schülerbibliothek	998.20		1'000	
1'000		3104	Lehrerbibliothek, Fachzeitschriften	562.50		1'000	
2'500		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung			1'000	
8'000		3150	Möbilien, Geräte: Unterhalt	12'215.15		8'000	
1'000		3170	Reisekosten, Spesen			1'000	
	1'000	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		7'339.15		1'000
337'300		1215	Sonderpädagogische Massnahmen	328'143.55	15'779.95	355'800	16'200
			Saldo		312'363.60		339'600
132'000		3020	Löhne	125'286.75		144'500	
		3026	Treueprämien	2'082.25			
9'700		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	10'040.50		11'700	
10'400		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	8'807.55		8'100	
200		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	725.70		300	
800		3090	Fortbildung, Personalaufwand	100.00		800	
1'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	318.55		1'000	
1'200		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung	99.90		1'200	
200		3170	Reisekosten, Spesen			200	
3'000		3180	Diverse Dienstleistungen	1'919.65		3'000	
195'000		3520	Schulgelder LDM	178'762.70		165'000	
		3527	heilpädagogische Früherziehung			20'000	
	1'000	4360.1	Frühförderung Elternbeiträge		720.00		1'000
	2'200	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		2'400.00		2'200
	13'000	4600	Kantonsbeiträge über IV		12'659.95		13'000
85'000		1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	105'178.09	27'998.60	95'000	20'000
			Saldo		77'179.49		75'000
10'000		3170	Schulreisen	8'082.60		10'000	
80'000		3171	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen	77'995.57		65'000	
20'000		3172	Besondere Veranstaltungen	19'099.92		20'000	
	23'000	4360	Teilnehmerbeiträge		25'381.60		20'000
	2'000	4600	Beiträge J+S		2'617.00		
537'900		1217	Schulanlagen	538'241.15	28'485.00	554'700	27'800
			Saldo		509'756.15		526'900
103'000		3010	Löhne Hauswartdienst	98'351.00		103'000	
8'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	7'274.80		8'300	
14'200		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	15'132.60		14'200	
300		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	383.75		300	
400		3090	Übriger Personalaufwand	415.30		400	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
27'000		3110 Mobilien, Maschinen: Anschaffung	31'949.75		13'000	
130'000		3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	104'373.25		125'000	
15'000		3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	20'525.75		15'000	
53'000		3140 Baulicher Unterhalt	39'712.90		49'000	
170'000		3141 Reinigungsdienst	178'516.05		185'000	
22'000		3150 Mobilien, Maschinen: Unterhalt	21'821.15		21'000	
2'000		3160 Mieten, Benützungskosten	2'000.00		2'000	
18'500		3180 Versicherungen, Gebühren	17'784.85		18'500	
	9'800	4270 Liegenschaftserträge		9'735.00		9'800
	16'000	4340 Benützungsschädigungen		18'475.00		18'000
		4360 Rückerstattungen		275.00		
282'700		1218 Schulverwaltung	277'801.95	5'846.70	281'200	500
		Saldo		271'955.25		280'700
92'000		3010 Löhne Schulverwaltung	92'790.00		92'000	
148'000		3011 Löhne Schulleitung	147'302.80		147'000	
19'300		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	16'521.75		18'500	
7'500		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	8'529.00		7'500	
500		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	940.60		500	
1'600		3090 Fortbildung, Personalaufwand	738.55		1'600	
600		3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	578.20		600	
500		3170 Spesenentschädigungen			500	
12'000		3182 Honorare, Begutachtungen, Dienstleistungen	9'336.05		12'000	
1'200		3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	1'065.00		1'000	
	500	4340 Vergütungen für Dienstleistungen		546.70		500
		4361 Rückerstattung Sozialleistungen		5'300.00		
951'300		1219 Übrige Schulbetriebskosten	1'036'537.65	48'629.20	1'183'800	32'000
		Saldo		987'908.45		1'151'800
25'000		3010 EDV-Support, Löhne	24'600.00		25'000	
22'000		3020 Löhne Aufgabenhilfe	18'931.30		22'000	
3'400		3021 Löhne Begleitdienst	3'700.95		3'400	
3'000		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'165.45		3'000	
200		3050 Unfallversicherungsbeiträge	228.55		200	
200		3090 Fortbildung, Personalaufwand			200	
1'000		3100 EDV-Verbrauchsmaterial, Drucksachen	728.85		1'000	
28'500		3110 EDV-Anschaffung, Hard- und Software	16'904.85		48'500	
9'000		3150 EDV-Systembetreuung, Reparaturen	14'165.45		9'000	
5'000		3170 Reisekosten, Spesen	2'312.00		3'000	
16'000		3171 Mittagstisch	14'700.00		16'000	
500		3180 Schüler-Unfall- und Haftpflichtversicherung	432.00		500	
6'000		3181 Telekommunikation Schulhäuser	5'781.70		6'000	
3'000		3182 EDV-Dienstleistungen	3'012.25		2'500	
500		3520 Schulgelder Primarschule			500	
90'000		3521 Schulgelder Oberstufe	93'070.00		60'000	
270'000		3522 Schulgelder Kleinklassenschüler	264'218.90		340'000	
175'000		3523 Schulgelder Musikschule	189'382.50		200'000	
288'000		3524 Schulgelder Sonderbeschulung	333'000.00		396'000	
22'000		3525 Schulgelder musik. Grundschule	21'418.20		22'000	
30'000		3640 Schulpsychologischer Dienst	26'784.70		25'000	
	7'000	4340 Schüleranteile Aufgabenhilfe		7'000.00		7'000
	40'000	4520 Schulgelder Lutzenberg		41'629.20		25'000
21'400		129 Übrige Bildungsstätten	21'400.00		21'400	
		Saldo		21'400.00		21'400
21'400		1290 Übrige Bildungsstätten	21'400.00		21'400	
		Saldo		21'400.00		21'400
20'000		3610 Beiträge	20'000.00		20'000	
1'400		3650 Erwachsenenbildung	1'400.00		1'400	
547'700		13 Kultur, Freizeit	497'041.00	74'898.00	508'900	74'200
		Saldo		422'143.00		434'700
91'600		130 Kulturförderung	84'660.00		91'600	
		Saldo		84'660.00		91'600
91'600		1300 Kulturförderung	84'660.00		91'600	
		Saldo		84'660.00		91'600
60'600		3650 Ludothek/Volksbibliothek	54'360.00		60'600	
30'000		3651 Saalvergütung	30'000.00		30'000	
1'000		3653 Übrige Beiträge	300.00		1'000	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
76'800		131	Denkmalpflege, Heimatschutz	16'043.00		66'600	
			Saldo		16'043.00		66'600
76'800		1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	16'043.00		66'600	
			Saldo		16'043.00		66'600
76'800		3650	Beiträge an Private	16'043.00		66'600	
49'000		133	Parkanlagen, Wanderwege	45'465.25		51'500	
			Saldo		45'465.25		51'500
49'000		1330	Parkanlagen, Wanderwege	45'465.25		51'500	
			Saldo		45'465.25		51'500
14'000		3110	Mobilien, Geräte			7'500	
5'000		3120	Brunnenwasserzins	6'332.05		5'000	
5'000		3130	Verbrauchsmaterialien	2'027.90		5'000	
25'000		3140	Unterhalt Anlagen, Brunnen, Spielplätze, Wanderwege	37'105.30		34'000	
307'400		134	Sport	332'191.05	74'898.00	276'300	74'200
			Saldo		257'293.05		202'100
97'200		1340	Sport	86'136.25	23'540.00	93'500	16'000
			Saldo		62'596.25		77'500
6'500		3120	Energie	4'044.60		6'500	
91'500		3140	Unterhalt Sportstätten	74'249.15		80'500	
4'000		3150	Mobilien, Maschinen: Unterhalt	7'326.80		3'300	
1'000		3181	Abgaben	515.70		700	
2'500		3650	Beiträge			2'500	
	8'300	4360	Rückerstattungen		23'540.00		16'000
210'200		1341	Schwimmbad	246'054.80	51'358.00	182'800	58'200
			Saldo		194'696.80		124'600
		3000	Sitzungs- und Taggelder				
60'000		3010	Löhne	59'469.00		60'000	
5'000		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'642.80		4'000	
3'600		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	3'263.60		3'500	
400		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'314.35		1'500	
500		3090	übriger Personalaufwand			500	
1'000		3100	Drucksachen, Inserate	165.90		1'500	
10'000		3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen	11'573.50		10'000	
30'000		3120	Wasser, Energie	23'940.20		30'000	
15'000		3130	Verbrauchsmaterial	10'091.00		14'000	
52'000		3140	Baulicher Unterhalt	42'536.55		44'000	
85'000		3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen	87'929.20		10'000	
300		3170	Spesenentschädigungen			300	
4'000		3181	Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben usw.	2'128.70		3'500	
	1'200	4270	Pachtzinsen		1'200.00		1'200
	45'000	4340	Eintritte Schwimmbad		37'365.80		45'000
	10'400	4341	Eintritte Minigolf		11'872.80		12'000
		4360	Rückerstattungen		919.40		
22'900		137	Übrige Freizeitgestaltung	18'681.70		22'900	
			Saldo		18'681.70		22'900
22'900		1370	Übrige Freizeitgestaltung	18'681.70		22'900	
			Saldo		18'681.70		22'900
4'100		3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'801.70		4'100	
7'400		3180	Weitere Dienstleistungen	2'480.00		7'400	
11'400		3900	Intern verrechneter Aufwand Anteil Personalaufwand	11'400.00		11'400	
470'300		14	Gesundheit	622'135.00		478'700	
			Saldo		622'135.00		478'700
352'000		141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	489'141.75		360'000	
			Saldo		489'141.75		360'000
352'000		1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	489'141.75		360'000	
			Saldo		489'141.75		360'000
352'000		3610	Anteil an der Pflegefinanzierung	489'141.75		360'000	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106'000		145 Ambulante Krankenpflege Saldo	119'288.80		106'000	106'000
106'000		1450 Ambulante Krankenpflege Saldo	119'288.80	119'288.80	106'000	106'000
86'000		3650 Beitrag Spitex	98'397.60		86'000	
20'000		36501 S-D-M Mütter- /Väterberatung	20'891.20		20'000	
11'400		147 Schulgesundheitsdienst Saldo	13'304.45		11'800	11'800
3'600		1471 Schularztdienst Saldo	3'153.80	3'153.80	3'600	3'600
500		3010 Honorare Schulärzte und Hilfspersonal	163.45		500	
		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	219.65			
		3050 Unfallversicherungsbeiträge	8.50			
100		3130 Verbrauchsmaterial, Impfstoffe			100	
3'000		3180 Reihenuntersuchungen	2'762.20		3'000	
7'800		1472 Schulzahnpflege Saldo	10'150.65		8'200	8'200
5'000		3010 Untersuchungen	6'922.50		5'000	
600		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	572.30		600	
100		3050 Unfallversicherungsbeiträge	21.65		100	
600		3130 Verbrauchsmaterial	753.90		500	
1'500		3180 Diverse Dienstleistungen	1'880.30		2'000	
400		148 Lebensmittelkontrolle Saldo	400.00	400.00	400	400
400		1480 Lebensmittelkontrolle Saldo	400.00	400.00	400	400
400		3184 Fleischschau, Pilzkontrolle	400.00		400	
500		149 Übriges Gesundheitswesen Saldo			500	500
500		1490 Übriges Gesundheitswesen Saldo			500	500
500		3131 Desinfektionsmaterial, Impfstoffe			500	
882'700		15 Soziale Wohlfahrt Saldo	2'198'967.17	1'419'142.28 779'824.89	2'713'000	1'645'000 1'068'000
17'000		150 Sozialversicherungen Saldo	212'991.36	186'293.12 26'698.24	217'000	199'000 18'000
17'000		1501 Krankenpflege-Grundversicherung Saldo	212'991.36	186'293.12 26'698.24	217'000	199'000 18'000
1'000		3180 Verlustscheinbewirtschaftung (Betriebskosten Sozialamt)	28'809.56		15'000	
233'000		3660 Unerhebbare Krankenkassenanteile	184'181.80		202'000	
	32'000	4360 Rückerstattungen		16'787.87		14'000
	185'000	4610 Rückerstattung Kanton		169'505.25		185'000
217'900		153 Allgemeine Sozialhilfe Saldo	646'964.50	351'250.76 295'713.74	767'000	497'000 270'000
318'000		1530 Allgemeine Sozialhilfe Saldo	326'527.80	1'484.36 325'043.44	351'000	1'000 350'000
130'000		3180 Begutachtungen, KES, Dienstleistungen	146'329.00		171'000	
30'000		3520 Zweckverband Suchtberatung	32'463.55		32'000	
150'000		3525 Soziale Dienste Thal-Rheineck, Thal	134'013.25		143'000	
		3527 Frauenhaus St. Gallen	10'242.85			
2'000		3651 Verschiedene Beiträge	1'300.00		2'000	
2'000		3660 Beschäftigung Arbeitsloser	1'296.40		2'000	
5'000		3661 Mutterschaftsbeiträge	882.75		1'000	
	1'000	4360 Rückerstattungen		1'484.36		1'000
13'500		1532 Asylsuchende Saldo	75'875.75	51'905.30 23'970.45	76'000	80'000 4'000
20'000		3660 Unterstützungen (Mieten usw. Fibubuchungen)	14'160.00		5'000	
80'000		3661 Unterstützungen	61'715.75		71'000	
	1'500	4360 Rückerstattungen		265.30		
	85'000	4610 Kantonsbeiträge		51'640.00		80'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'000	1533 Nichteintretensentscheide (NEE)	1'152.00	3'500.00	3'000	3'000
		Saldo	2'348.00			
5'000		3660 Unterstützung NEE	1'152.00		3'000	
	11'000	4610 Kantonsbeiträge		3'500.00		3'000
	17'000	1536 Integrationsmassnahmen VA Ausländer	24'274.50		27'000	
		Saldo		24'274.50		27'000
17'000		3660 Integrationsmassnahmen VA Ausländer	24'274.50		27'000	
	157'000	1537 Flüchtlinge	170'868.75	294'361.10	256'000	413'000
		Saldo	123'492.35		157'000	
53'000		3660 Unterstützungen			53'000	
	68'000	4360 Rückerstattung		67'226.50		53'000
	222'000	4610 Flüchtling QA		175'211.50		300'000
	80'000	15370 Flüchtlinge bis 5J	170'868.75	51'923.10	200'000	60'000
		Saldo		118'945.65		140'000
98'000		3660 Unterstützung Flüchtlinge bis 5J	170'868.75		200'000	
	18'000	4360 Rückerstattungen		51'923.10		60'000
		15371 VA Flüchtlinge bis 7J			3'000	
		Saldo			3'000	3'000
		3660 Unterstützungen VA Flüchtlinge bis 7J			3'000	
	32'400	15380 Integrationsmassnahmen Flüchtlinge bis 5J	46'609.20		54'000	
		Saldo		46'609.20		54'000
33'000		3660 Integrationsmassnahmen FL bis 5J	46'609.20		54'000	
	600	4360 Integrationsmassnahmen FL bis 5J				
		Rückerstattungen				
		15381 Integrationsmassnahmen VA	1'656.50			
		Flüchtlinge bis 7J		1'656.50		
		Saldo				
		3660 Integrationsmassnahmen VA FL bis 7J	1'656.50			
	141'900	154 Kinder und Jugendschutz	502'337.45	302'515.00	769'000	504'000
		Saldo		199'822.45		265'000
		1540 Kinder und Jugendschutz	175'831.15	1'656.70	235'000	235'000
		Saldo		174'174.45		235'000
10'000		3182 Erziehungsberatung / Elternzeit	3'743.70		10'000	
49'900		3650 Beiträge	2'311.70		40'000	
		3651 Unterbringung in Heimen	96'333.45		70'000	
30'000		3652 Familienbegleitungen	29'299.60		38'000	
22'000		3653 Beitrag an KITA Thal / Rheineck	44'142.70		77'000	
		4360 Rückerstattungen		1'656.70		
	30'000	1541 Alimentenbevorschussung	63'032.00	37'384.00	60'000	30'000
		Saldo		25'648.00		30'000
60'000		3660 Bevorschussung von Alimenten	63'032.00		60'000	
	30'000	4360 Rückerstattungen Alimenten		37'384.00		30'000
		1542 KITA Thal-Rheineck	263'474.30	263'474.30	474'000	474'000
		Saldo				
		3010 Löhne	109'260.20		321'000	
		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	8'431.05		20'000	
		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	9'124.35		24'000	
		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'029.45		3'000	
		3090 Übriger Personalaufwand	5'210.70		5'000	
		3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate			2'000	
		3110 Anschaffung Mobilien und Einrichtungen	59'462.95		2'000	
		3120 Energie	357.90		1'000	
		3150 Unterhalt Mobilien und Einrichtungen	2'040.00		3'000	
		3160 Mieten	48'510.00		47'500	
		3170 Spesenentschädigung	445.75		2'000	
		3180 Porti, Telefon, Postfinance- und Bankspesen			4'000	
		3181 Versicherungen	285.40		500	
		3183 Nahrungsmittel, Getränke usw.	13'958.00		36'000	
		3190 Übriges	5'358.55		3'000	
		3195 Debitorenverluste				
		4360 Rückerstattungen / Elternbeiträge		109'468.00		320'000
		4520 Rückerstattung der beteiligten Gemeinden		154'006.30		154'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'800		155 Invalidität Saldo	1'400.00		1'400.00	
1'800		1550 Invalidität Saldo	1'400.00		1'400.00	
1'800		3651 Verschiedene Beiträge	1'400.00			
504'100		158 Finanzielle Sozialhilfe Saldo	835'273.86	579'083.40	960'000	445'000
	900	1581 Ortsbürger Saldo	6'944.85	6'944.85	10'000	10'000
		3620 Unterstützungen in anderen Gemeinden	6'944.85		10'000	
2'100		3660 Unterstützungen				
	3'000	4360 Rückerstattungen				10'000
132'000		1582 Kantonsbürger Saldo	163'893.60	239'424.85	200'000	112'000
269'000		3660 Unterstützungen	163'893.60		200'000	
	127'000	4360 Rückerstattungen		237'929.85		110'000
	10'000	4620 Rückerstattungen von Gemeinden		1'495.00		2'000
129'000		1583 Bürger anderer Kantone Saldo	317'107.71	168'272.60	370'000	223'000
353'000		3660 Unterstützungen	317'107.71		370'000	
	181'000	4360 Rückerstattungen		105'508.25		180'000
	43'000	4620 Rückerstattungen von Gemeinden		62'764.35		43'000
244'000		1584 Ausländer Saldo	347'327.70	171'385.95	380'000	100'000
342'000		3660 Unterstützungen	347'327.70		380'000	
	98'000	4360 Rückerstattungen		171'385.95		100'000
777'130		16 Verkehr Saldo	1'066'626.71	352'663.30	1'134'100	374'900
				713'963.41		759'200
385'600		162 Gemeindestrassen Saldo	680'251.86	290'232.70	691'100	296'100
				390'019.16		395'000
451'300		1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze Saldo	662'411.81	203'084.75	667'800	203'100
288'900		3010 Löhne	326'271.80		288'900	
27'000		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	24'772.20		27'000	
43'000		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	40'545.65		43'000	
10'100		3050 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10'117.10		10'100	
1'500		3090 Übriger Personalaufwand	225.00		1'500	
34'000		3110 Anschaffung Mobilien und Maschinen	43'581.65		23'000	
45'000		3120 Strom Strassenbeleuchtung	38'856.00		47'000	
35'000		3131 Baumaterialien und andere Verbrauchsmaterialien	24'226.60		33'000	
75'000		3140 Reparaturen, Instandstellung, Unterhalt	53'281.66		93'000	
5'500		3141 Winterdienst			4'500	
12'000		3150 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	16'183.85		12'500	
500		3170 Spesenentschädigungen	600.00		500	
4'800		3180 Versicherungen	4'750.30		4'800	
79'000		3901 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	79'000.00		79'000	
	12'000	4340 Vergütungen für Dienstleistungen		10'005.50		12'000
	5'000	4360 Rückerstattungen		5'086.25		5'000
	17'000	4361 Rückerstattung Sozialleistungen		16'800.00		15'000
156'000		4610 Beiträge des Kantons		151'193.00		151'100
20'000		4901 Intern verrechneter Ertrag Anteil Personalaufwand		20'000.00		20'000
7'000		1622 Werkhof, Wegmachergebäude Saldo	8'085.70	6'000.00	13'000	6'000
8'000		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	6'177.10		8'000	
2'000		3140 Baulicher Unterhalt	137.35		2'000	
1'000		3150 Übriger Unterhalt, Wartung Feuerung	66.00		1'000	
2'000		3181 Versicherungen, Steuern, Abgaben	1'705.25		2'000	
	6'000	4270 Mietzinsen		6'000.00		6'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	72'700	1623	Parkplätze, ruhender Verkehr	9'754.35	81'147.95	10'300	87'000
			Saldo	71'393.60		76'700	
12'000		3140	Einrichtung, Unterhalt Parkplätze	7'473.15		8'000	
2'300		3160	Mieten für Parkplätze, Benützungsent-schädigungen	2'281.20		2'300	
	80'000	4270	Parkplatzgebühren		76'067.95		80'000
	7'000	4370	Bussen		5'080.00		7'000
391'530		165	Öffentlicher Verkehr	323'944.25		364'200	
			Saldo		323'944.25		364'200
391'530		1650	Öffentlicher Verkehr	323'944.25		364'200	
			Saldo		323'944.25		364'200
2'000		3120	Energie Bushof	1'509.80		2'000	
10'000		3140	Unterhalt Bushof	6'602.45		27'000	
379'530		3610	Kantonsbeitrag	315'832.00		335'200	
		166	Schifffahrt, Hafenanlagen	62'430.60	62'430.60	78'800	78'800
			Saldo				
37'000		1660	Schifffahrt, Hafenanlagen Allgemein	17'960.00		37'000	
			Saldo		17'960.00		37'000
20'000		3140	Baulicher Unterhalt Hafenanlagen	962.00		20'000	
2'000		3180	Abgaben	1'998.00		2'000	
15'000		3640	Betriebsbeitrag an Schifffahrt Rorschach–Rheineck	15'000.00		15'000	
	15'500	1663	Bootshäfen	44'470.60	59'605.85	41'800	59'000
			Saldo	15'135.25		17'200	
6'300		3010	Hafenmeister, Sitzungs-/Taggelder	6'100.00		6'300	
1'500		3120	Energie	1'507.90		1'500	
8'000		3140	Bauliche Aufwendungen	9'051.90		8'000	
18'000		3180	Weitere Aufwendungen	19'810.80		18'000	
8'000		3900	Intern verrechneter Aufwand	8'000.00		8'000	
	57'300	4340	Hafenbenützungsggebühren		58'460.85		59'000
		4360	Rückerstattungen		1'145.00		
	21'500	1669	Ausgleich Spezialfinanzierung Schifffahrt		2'824.75	19'800	19'800
			Saldo	2'824.75		19'800	
21'500		4810	Entnahme Spezialfinanzierung		2'824.75		19'800
183'500		17	Umwelt, Raumordnung	1'035'032.60	824'955.05	821'200	632'700
			Saldo		210'077.55		188'500
		171	Abwasserbeseitigung	728'277.00	728'277.00	543'100	543'100
			Saldo				
432'000		1710	Abwasserbeseitigung Abwasseranlagen	411'245.35		432'000	
			Saldo		411'245.35		432'000
432'000		3520	Betriebskosten Zweckverband AVA	411'245.35		432'000	
60'000		1711	Kanalisation	56'004.95		65'000	
			Saldo		56'004.95		65'000
60'000		3140	Baulicher Unterhalt der Kanäle	56'004.95		65'000	
	542'000	1718	Finanzierungskonto		728'277.00		543'100
			Saldo	728'277.00		543'100	
428'000		4340	Abwassergebühren		403'329.00		428'000
100'000		4390	Anschlussbeiträge		309'867.25		100'000
14'000		4930	Intern verrechneter Zinsertrag		15'080.75		15'100
50'000		1719	Ausgleich Spezialfinanzierung	261'026.70		46'100	
			Abwasserbeseitigung		261'026.70		46'100
			Saldo				
50'000		3810	Einlage Spezialfinanzierung	261'026.70		46'100	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		172 Abfallbeseitigung	68'282.90	68'282.90	56'600	56'600
		Saldo				
		1720 Abfallbeseitigung	68'282.90	68'282.90	56'600	56'600
		Saldo				
20'000		3183 Dienstleistungen Dritter	44'683.15		30'000	
16'400		3810 Einlage Spezialfinanzierung	3'599.75		6'600	
20'000		3901 Intern verrechneter Aufwand Anteil Personalaufwand	20'000.00		20'000	
	29'000	4340 Abfallentsorgungs-Gebühren		30'532.70		29'000
	27'400	4360 Rückerstattungen		37'021.45		27'000
		4370 Bussen		100.00		
		4930 Intern verrechneter Zinsertrag		628.75		600
10'400		173 Übriger Umweltschutz	32'858.40	25'875.00	36'200	26'000
		Saldo		6'983.40		10'200
10'400		1730 Übriger Umweltschutz	32'858.40	25'875.00	36'200	26'000
		Saldo		6'983.40		10'200
21'000		3180 Weitere Dienstleistungen	21'039.00		21'000	
11'900		3500 Entschädigung an SBB	11'819.40		11'900	
3'300		3520 Beitrag Chemiewehrstützpunkt			3'300	
	25'800	4310 Gebühren für Feuerungskontrollen		25'875.00		26'000
84'100		174 Friedhof, Bestattungen	104'430.45	2'520.15	91'300	2'000
		Saldo		101'910.30		89'300
84'100		1740 Friedhof, Bestattungen	104'430.45	2'520.15	91'300	2'000
		Saldo		101'910.30		89'300
500		3113 Anschaffung von Geräten			500	
1'300		3120 Wasser, Energie	793.95		1'300	
35'000		3130 Verbrauchsmaterial, Einfriedungen	35'889.35		35'000	
10'400		3140 Baulicher Unterhalt	9'627.90		10'500	
40'000		3183 Bestattungskosten, Leichenschauen	58'119.25		44'000	
	3'100	4360 Rückerstattungen		2'520.15		2'000
53'500		175 Gewässerverbauungen	65'690.65		53'500	
		Saldo		65'690.65		53'500
53'500		1750 Gewässerverbauungen	65'690.65		53'500	
		Saldo		65'690.65		53'500
47'500		3140 Baulicher Unterhalt	59'799.65		47'500	
6'000		3610 Rheinperimeter	5'891.00		6'000	
30'500		177 Raumplanung	35'478.20		35'500	5'000
		Saldo		35'478.20		30'500
30'500		1770 Raumplanung	35'478.20		35'500	5'000
		Saldo		35'478.20		30'500
27'000		3182 Ortsplanung	27'213.65		27'000	
8'500		3620 Beitrag Regionalplanung	8'264.55		8'500	
	5'000	4360 Rückerstattungen				5'000
5'000		178 Naturschutz	15.00		5'000	
		Saldo		15.00		5'000
5'000		1780 Naturschutz	15.00		5'000	
		Saldo		15.00		5'000
5'000		3650 Beiträge	15.00		5'000	
		4610 Bundes- und Kantonsbeitrag				
34'600		18 Volkswirtschaft	50'996.90	6'031.90	50'400	8'000
		Saldo		44'965.00		42'400
9'400		180 Landwirtschaft	10'666.75		10'400	
		Saldo		10'666.75		10'400
9'400		1800 Landwirtschaft	10'666.75		10'400	
		Saldo		10'666.75		10'400
2'000		3180 Dienstleistungen, Ackerbaustelle	2'459.80		2'000	
5'500		3520 Notschlachthanlage, Tierkörpersammelstelle	6'318.00		6'500	
1'900		3610 Tierseuchenbekämpfung	1'888.95		1'900	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'700		181 Forstwirtschaft Saldo	6'561.40		6'700	6'700
6'700		1810 Forstwirtschaft Saldo	6'561.40	6'561.40	6'700	6'700
6'700		3610 Beförsterungskosten	6'561.40		6'700	
	200	182 Jagd, Fischerei, Tierschutz Saldo	1'519.50	1'519.50	1'100	1'100
	200	1820 Jagd, Fischerei, Tierschutz Saldo	1'519.50	1'519.50	1'100	1'100
1'100		3180 Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'519.50		1'100	
	1'300	4410 Jagdpachtzinsen				
17'000		183 Tourismus, kommunale Werbung Saldo	20'815.10	20'815.10	22'000	22'000
17'000		1830 Tourismus, kommunale Werbung Saldo	20'815.10	20'815.10	22'000	22'000
17'000		3180 Werbung	20'815.10		22'000	
1'700		184 Industrie, Gewerbe, Handel, Markt Saldo	11'434.15	6'031.90	10'200	8'000
				5'402.25		2'200
1'700		1840 Industrie, Gewerbe, Handel, Markt Saldo	11'434.15	6'031.90	10'200	8'000
1'200		3000 Sitzungs-/Taggelder, Marktaufsicht	1'200.00		1'200	
4'000		3100 Büromaterialien, Drucksachen	2'731.50		4'000	
1'000		3114 Anschaffungen			1'500	
3'500		3150 Unterhalt Markt	7'402.65		3'500	
		3185 Wirtschaftsförderung	100.00			
	8'000	4340 Marktgebühren, Platzgelder		6'031.90		8'000
9'607'100		19 Finanzen Saldo	1'238'037.86	11'414'420.82	1'583'200	10'693'500
			10'176'382.96		9'110'300	
7'650'400		190 Gemeindesteuern Saldo	-95'464.44	8'428'113.16	140'000	8'073'000
			8'523'577.60		7'933'000	
7'650'400		1900 Gemeindesteuern Saldo	-95'464.44	8'428'113.16	140'000	8'073'000
			8'523'577.60		7'933'000	
40'000		3290 Vergütungen für Vorauszahlungen	23'609.94		40'000	
100'000		3300 Abschreibungen	186'925.62		100'000	
		3301 Bildung Rückstellung Delkreder	-306'000.00			
	6'916'000	4000 Einkommens- und Vermögenssteuern		7'573'867.82		7'233'000
	512'000	4020 Grundsteuern		523'942.30		522'000
	300'000	4040 Handänderungssteuern		265'625.35		280'000
	12'400	4060 Hundesteuern		12'895.00		13'000
	50'000	4210 Verzugszinsen		51'782.69		25'000
890'000		191 Finanzausgleich Saldo	893'400.00	893'400.00	411'200	411'200
890'000		1910 Finanzausgleich 1. Stufe Saldo	893'400.00	893'400.00	411'200	411'200
			893'400.00		411'200	
751'400		4440 Ressourcenausgleichsbeitrag		754'800.00		307'100
138'600		4442 soziodemographischer Sonderlastenausgleich		138'600.00		104'100
1'747'000		193 Einnahmeanteile Saldo	1'420.80	1'426'436.95	1'560'000	1'560'000
			1'425'016.15		1'560'000	
1'747'000		1930 Einnahmeanteile Saldo	1'420.80	1'426'436.95	1'560'000	1'560'000
			1'425'016.15		1'560'000	
8'000		3290 Vergütungen	348.65			
		3300 Abschreibungen	1'072.15			
	3'000	4210 Verzugszinsen		5'533.00		
	980'000	4410 Steuern juristischer Personen		807'484.70		800'000
	160'000	4411 Grundstückgewinnsteuern		77'019.40		160'000
	612'000	4412 Quellensteuern		536'399.85		600'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	67'300	194 Liegenschaften Finanzvermögen Saldo	108'534.25	167'166.10	114'000	183'000
			58'631.85		69'000	
		1941 Hotel Hecht Saldo	101'900.00	101'900.00	102'000	102'000
9'000		3111 Anschaffung Mobilien, Maschinen	6'598.65		9'000	
39'500		3140 Baulicher Unterhalt	24'722.40		21'000	
12'000		3150 übriger Unterhalt	8'044.15		12'000	
7'500		3181 Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben, Verwaltung	6'793.45		7'500	
15'000		3300 Abschreibung	15'000.00		15'000	
15'100		3820 Einlage Vorfinanzierung	36'922.85		33'700	
3'900		3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	3'818.50		3'800	
	102'000	4230 Mietzinsen		101'900.00		102'000
	67'300	1942 Verschiedene Liegenschaften Saldo	6'634.25	65'266.10	12'000	81'000
			58'631.85		69'000	
2'500		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'170.75		2'500	
4'000		3140 Unterhaltskosten			5'500	
7'200		3181 Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben usw.	5'463.50		4'000	
	80'500	4230 Miet- und Pachtzinsen		65'029.00		80'500
	500	4360 Rückerstattungen		237.10		500
	111'100	195 Zinsen Saldo	129'556.55	23'254.61	106'400	6'300
				106'301.94		100'100
	111'100	1950 Zinsen Saldo	129'556.55	23'254.61	106'400	6'300
				106'301.94		100'100
5'000		3210 Kurzfristige Schulden	11'119.20		3'000	
96'700		3220 Mittel- und langfristige Schulden	99'701.50		85'400	
17'900		3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	18'735.85		18'000	
	3'000	4210 Zinsen auf Guthaben		14'359.61		1'000
		4220 Zinsen auf Finanzvermögen		3'576.50		
	1'500	4260 Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		1'500.00		1'500
	4'000	4930 Intern verrechneter Zinsertrag		3'818.50		3'800
	457'500	196 Erträge ohne Zweckbindung Saldo	476'050.00	476'050.00	460'000	460'000
	457'500	1960 Erträge ohne Zweckbindung Saldo	476'050.00	476'050.00	460'000	460'000
	3'000	4100 Konzessionen, Patente		3'200.00		3'000
	4'500	4391 Einbürgerungsgebühren		22'850.00		7'000
	450'000	4420 Elektrizitätsversorgung		450'000.00		450'000
	1'094'000	199 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen Saldo	1'093'990.70	1'093'990.70	1'222'800	1'222'800
	1'094'000	1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen Saldo	1'093'990.70	1'093'990.70	1'222'800	1'222'800
1'094'000		3310 Ordentliche Abschreibung	1'093'990.70		1'222'800	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2'815'000	816'000	1 Gemeinderechnung	3'183'959.95	3'183'959.95	2'456'500	
	1'999'000	Saldo				
326'000	326'000	11 Öffentliche Sicherheit	365'006.05	356'965.00	330'000	
		Saldo		8'041.05		
326'000	326'000	114 Feuerwehr	356'965.00	356'965.00		
		Saldo				
326'000	326'000	11400 Feuerwehr	356'965.00	356'965.00		
		Saldo				
326'000		5031 Tanklöschfahrzeug; Ersatzbeschaffung	356'965.00			
	326'000	5032 Bezug Spezialfinanzierung Feuerschutz		156'323.75		
		6310 Rückerstattungen		200'641.25		
		115 Militär	8'041.05		330'000	
		Saldo		8'041.05		
		11500 Militär	8'041.05		330'000	
		Saldo		8'041.05		
		5011 Sanierung Scheibenstand/Kugelfang Burgstock	8'041.05		330'000	
1'324'000	60'000	16 Verkehr	515'844.95		1'138'000	
	1'264'000	Saldo		515'844.95		
1'324'000	60'000	162 Gemeindestrassen	515'844.95		993'000	
	1'264'000	Saldo		515'844.95		
1'324'000	60'000	16200 Gemeindestrassen	515'844.95		993'000	
	1'264'000	Saldo		515'844.95		
67'000		50198 Sanierung H. Herzigstrasse	43'717.25			
481'000		50199.1 Sanierung Fahr	161'022.80		320'000	
245'000		50199.2 Neugestaltung Weiergasse-Löntschgasse	170'730.10		148'000	
471'000		50199.3 Neugestaltung Fahr	140'374.80		280'000	
		50199.4 Neugestaltung Hinter dem Markt			180'000	
		50199.5 Sanierung Fahrbahn Mennstrasse			65'000	
60'000		6310 IG Rietgass			60'000	
	60'000	63102 IG Rietgass				60'000
		165 Öffentlicher Verkehr			145'000	
		Saldo				
		16500 Öffentlicher Verkehr			145'000	
		Saldo				
		5031 Buswartehäuschen			80'000	
		5032 WC-Anlage Bahnhof SBB			65'000	
430'000	430'000	17 Umwelt	210'249.15	210'249.15	263'500	
		Saldo				
430'000	430'000	171 Abwasserbeseitigung	210'249.15	210'249.15	263'500	
		Saldo				
430'000	430'000	17100 Abwasserbeseitigung	210'249.15	210'249.15	263'500	
		Saldo				
260'000		5013 Kanalisation Fahr	150'494.50		113'500	
40'000		5019 Kanalisation / Meteorwasserleitung Fahr			40'000	
100'000		50191 Kanalisationssanierung H. Herzigstrasse			100'000	
30'000		50192 Kanalisationssanierung Weiergasse	59'754.65		10'000	
	430'000	66001 Entnahme Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		210'249.15		

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
735'000		19 Finanzen	2'092'859.80	2'616'745.80	725'000	
	735'000	Saldo	523'886.00			
735'000		194 Hotel Hecht	641'904.10		635'000	
	735'000	Saldo		641'904.10		
735'000		19410 Hotel Hecht	641'904.10		635'000	
	735'000	Saldo		641'904.10		
735'000		5011 Hotel Hecht Fassade energetische Sanierung	641'904.10			
		5013 Hotel Hecht Sanierung Haustechnik			635'000	
		195 Theresienheim			90'000	
		Saldo				
		19510 Theresienheim			90'000	
		Saldo				
		5010 Abbruch Theresienheim			90'000	
		199 Ausgleich der Investitionsrechnung	1'450'955.70	2'616'745.80		
		Saldo	1'165'790.10			
		19900 Ausgleich der Investitionsrechnung	1'450'955.70	2'616'745.80		
		Saldo	1'165'790.10			
		5900 Passivierungen der Investitions-Einnahmen	356'965.00			
		5910 Passivierungen der Abschreibungen	1'093'990.70			
		6810 Übernahme der Abschreibungen		1'093'990.70		
		6900 Aktivierungen der Investitions-Ausgaben		1'522'755.10		

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
		Zuwachs	Abgang	
Gesamttotal				359'577.10
1 Aktiven	21'350'281.17	39'985'404.70	42'184'625.38	19'151'060.49
10 Finanzvermögen	11'659'530.72	38'460'049.60	40'731'069.68	9'388'510.64
100 Flüssige Mittel	5'132'820.64	25'600'979.32	28'521'160.78	2'212'639.18
1000 Kasse	4'689.10	287'080.05	286'308.80	5'460.35
100000 Hauptkasse	4'689.10	284'826.65	286'308.80	3'206.95
100009 Kasse Tutoris		2'253.40		2'253.40
1001 Post	4'335'670.00	19'189'170.65	21'704'806.84	1'820'033.81
100100 Postkonto 90-2066-4	4'335'670.00	19'189'170.65	21'704'806.84	1'820'033.81
1002 Banken	792'461.54	4'629'728.62	5'035'045.14	387'145.02
100201 Raiffeisenbank, 22966.42	198'886.36	579'480.40	675'410.84	102'955.92
100202 SG Kantonalbank, 16/000.010-08	593'575.18	4'050'248.22	4'359'634.30	284'189.10
1003 Geldtransfer		1'495'000.00	1'495'000.00	
100300 Geldtransfer-Durchgangskonto		1'495'000.00	1'495'000.00	
101 Guthaben	2'536'983.57	11'093'700.53	11'110'821.71	2'519'862.39
1012 Steuerguthaben	1'961'728.14	8'336'144.30	8'589'274.03	1'708'598.41
101200 Steuerguthaben Stadt	1'554'919.23	7'433'709.15	7'522'059.63	1'466'568.75
101201 Steuerguthaben Kanton	321'211.00	888'735.70	1'067'214.40	142'732.30
101202 Guthaben Dienstersatzabgaben Feuerwehr	85'597.91	13'699.45		99'297.36
1013 Gebühren, Abgaben, Entgelte	420'067.90	2'475'505.40	2'289'679.55	605'893.75
101301 Debitoren Sammelkonto FD	420'067.90	2'475'505.40	2'289'679.55	605'893.75
1014 Guthaben von Gemeinwesen	148'979.00	148'979.00	148'979.00	148'979.00
101401 Ausstehende Staatsbeiträge	148'979.00	148'979.00	148'979.00	148'979.00
1015 Verrechnungssteuern	6'208.53	2'797.78	6'208.43	2'797.88
101500 Verrechnungssteuern	6'208.53	2'797.78	6'208.43	2'797.88
1019 Übrige Guthaben		130'274.05	76'680.70	53'593.35
101900 Debitoren MWST		54'210.20	54'210.20	
101900.1 Debitoren, MWST Vorsteuer laufende Rechnung		37'390.30	37'390.30	
101900.2 Debitoren, MWST Vorsteuer laufende Rechnung		16'819.90	16'819.90	
101907 Tutoris – alle Sammelkonti		53'551.90		53'551.90
101908 Tutoris Alimenteninkasso		16'619.70	16'619.70	
101909 Tutoris Alimenten Spesenkonto		92.25	92.25	
101920 KITA Thal-Rheineck, Thal, Gruppenkasse		5'800.00	5'758.55	41.45
102 Anlagen	1'554'455.40	901'697.55	47'469.00	2'408'683.95
1022 Darlehen	150'000.00		25'000.00	125'000.00
102200 Stiftung Krone Rheineck	150'000.00		25'000.00	125'000.00
1023 Liegenschaften	1'258'124.75	887'827.30	15'000.00	2'130'952.05
102300 Liegenschaft Hotel Hecht	763'703.60		15'000.00	748'703.60
102320 Landwirtschaftsgut Custerhof	73'610.85			73'610.85
102330 Industrieland Langenhag	336'616.90			336'616.90
102340 Miteigentumsanteil Bauland Sanitätshilfsstelle Nebengraben	84'193.40			84'193.40
102360 Liegenschaft Grünaustrasse 1		887'827.30		887'827.30
1029 Übrige	146'330.65	13'870.25	7'469.00	152'731.90
102900 Kehrriechtabfuhrmarken und -plomben		7'469.00	7'469.00	
102901 Behördenversicherung	113'539.95	3'576.50		117'116.45
102903 Guthaben Vorfinanzierung Schifffahrt	32'790.70	2'824.75		35'615.45
103 Guthaben bei Sonderrechnungen	1'577'236.97	12'788.15	126'124.95	1'463'900.17
1031 Wasserversorgung	1'577'236.97	12'788.15	126'124.95	1'463'900.17
103100 Wasserversorgung	1'577'236.97	12'788.15	126'124.95	1'463'900.17
108 Transitorische Aktiven	858'034.14	850'884.05	925'493.24	783'424.95
1080 Rechnungsabgrenzungen	858'034.14	850'884.05	925'493.24	783'424.95
108000 Rechnungsabgrenzungen	858'034.14	850'884.05	925'493.24	783'424.95

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
		Zuwachs	Abgang	
11 Ordentliches Verwaltungsvermögen	9'690'750.45	1'525'355.10	1'453'555.70	9'762'549.85
110 Sachgüter	9'278'708.15	1'525'355.10	1'329'455.70	9'474'607.55
1101 Tiefbauten	2'022'820.00	526'486.00	110'190.70	2'439'115.30
110100 Tiefbauten	2'022'820.00	526'486.00	110'190.70	2'439'115.30
1103 Hochbauten	2'369'778.30	641'904.10	297'800.00	2'713'882.40
110300 Hochbauten	2'264'459.40		297'800.00	1'966'659.40
110301 Hotel Hecht: Fassade energetische Sanierung	105'318.90	641'904.10		747'223.00
1104 Schulbauten	4'886'109.85		564'500.00	4'321'609.85
110400 Hochbauten Schulwesen	4'886'109.85		564'500.00	4'321'609.85
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		356'965.00	356'965.00	
110600 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		356'965.00	356'965.00	
112 Investitionsbeiträge	412'042.30		124'100.00	287'942.30
1122 Gemeinden	412'042.30		124'100.00	287'942.30
112200 Pflgewohnheim Thal	412'042.30		124'100.00	287'942.30
2 Passiven	21'350'281.17	97'654'240.26	100'213'038.04	18'791'483.39
20 Fremdkapital	15'124'503.06	47'876'384.62	50'540'253.76	12'460'633.92
200 Laufende Verpflichtungen	3'168'198.33	43'041'794.93	42'267'761.29	3'942'231.97
2000 Kreditoren	1'727'125.93	17'500'205.31	16'950'148.18	2'277'183.06
200000 Kreditoren verschiedene	1'079.90	-539.95	539.95	
200020 Kreditoren MWST		84'671.25	84'671.25	
200050 Kreditoren-Sammelkonto	1'683'823.73	15'946'867.55	15'361'587.29	2'269'103.99
200060 Tutoris Kreditorensammelkonto	42'222.30	1'469'206.46	1'503'349.69	8'079.07
2001 Depotgelder	6'370.00	250.00	1'670.00	4'950.00
200101 Haftgeld Schlüssel Schulwesen	4'700.00	250.00	50.00	4'900.00
200101.1 Haftgeld Schlüssel Stadtverwaltung	50.00			50.00
200102 Mietkautionen	1'620.00		1'620.00	
2009 Übrige Verpflichtungen	1'434'702.40	25'541'339.62	25'315'943.11	1'660'098.91
200900 Zahlungsausgleichskonto Kreditoren		15'366'968.14	15'366'968.14	
200901 Sammelkonto Löhne		5'580'229.55	5'580'229.55	
200902 Steuerabzüge Personal		82'680.30	82'680.30	
200904 Kreditoren AHV		840'074.90	840'074.90	
200905 Kreditoren PK		995'914.35	995'914.35	
200906 Kreditoren Suva		18'963.95	18'963.95	
200907 Kreditoren AXA-Winterthur, UVG		44'401.65	44'401.65	
200908 Kreditoren AXA-Winterthur, UVG-Ergänzung		8'231.80	8'231.80	
200909 Kreditoren Rhenusana, Heerbrugg Krankentaggeld		22'127.75	22'127.75	
200910 Durchgangskonto allgemein		96'852.00	46'333.70	50'518.30
200911 Kassaprogramm Diverse Ein- /Auszahlungen		595.00	595.00	
200912 Bahn-Tageskarten	15'070.47	27'288.00	25'800.00	16'558.47
200913 Sitzungs- und Taggeld-Abrechnung		36'260.00	36'260.00	
200914 Verrechnungssteuern Napeduv	1'419'631.93	156'090.56		1'575'722.49
2009241 Mietzinsdepot Neuensteig 7		2'280.00		2'280.00
2009242 Mietzinsdepot Thalerstrasse 61a		6'800.00		6'800.00
200951 Tutoris Durchgangskonto Kassa		35'896.55	35'896.55	
200952 Tutoris Durchgangskonto Sozialamt RH		739'705.37	731'685.72	8'019.65
200961 Tutoris Alle Sammelkonti (SK)		1'469'743.80	1'469'743.80	
200963 Tutoris Vorschüsse		9'676.00	9'476.00	200.00
200964 Tutoris Saldoübertrag Abrechnung		559.95	559.95	
202 Mittel- und langfristige Schulden	8'689'894.80	57'208.50	2'621'032.00	6'126'071.30
2021 Darlehen	8'000'000.00		2'500'000.00	5'500'000.00
202100 Banken	8'000'000.00		2'500'000.00	5'500'000.00
202100.10 St. Gallische Kantonalbank Rheineck	1'500'000.00		1'500'000.00	
202100.13 St. Gallische Kantonalbank Rheineck	1'000'000.00		1'000'000.00	
202100.16 St. Gallische Kantonalbank Rheineck	1'000'000.00			1'000'000.00
202100.22 St. Gallische Kantonalbank Rheineck	1'500'000.00			1'500'000.00
202100.6 St. Gallische Kantonalbank Rheineck	1'500'000.00			1'500'000.00
202100.9 Raiffeisenbank Rheineck	1'500'000.00			1'500'000.00

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
			Zuwachs	Abgang	
2029	Übrige	689'894.80	57'208.50	121'032.00	626'071.30
202900	Grabunterhalte	85'765.85		1'500.00	84'265.85
202901	Behördenversicherung	113'539.95	14'808.50	11'232.00	117'116.45
202902	Zivilschutz-Ersatzabgaben	490'589.00	42'400.00	108'300.00	424'689.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'089'678.33	4'182'697.94	4'898'855.87	1'373'520.40
2030	Elektrizitätsversorgung	2'089'678.33	4'182'697.94	4'898'855.87	1'373'520.40
203000	Elektrizitätsversorgung	2'089'678.33	4'182'697.94	4'898'855.87	1'373'520.40
204	Rückstellungen	735'000.00		306'000.00	429'000.00
2042	Delkredere	735'000.00		306'000.00	429'000.00
204200	Delkredere	735'000.00		306'000.00	429'000.00
208	Transitorische Passiven	441'731.60	594'683.25	446'604.60	589'810.25
2080	Rechnungsabgrenzungen	441'731.60	594'683.25	446'604.60	589'810.25
208000	Rechnungsabgrenzungen	441'731.60	594'683.25	446'604.60	589'810.25
22	Zentralisierter Steuerbezug		49'306'211.38	49'306'211.38	
220	Steuerabschluss		18'685'935.99	18'685'935.99	
2200	Steuerabschluss		18'685'935.99	18'685'935.99	
220000	Abschlusskonto		18'685'935.99	18'685'935.99	
222	Zahlungsverkehr		19'510'274.49	19'510'274.49	
2220	Steuerzahlungen		19'510'274.49	19'510'274.49	
222000	Steuerzahlungen EDV		18'434'263.09	18'434'263.09	
222000.1	Steuerzahlungen EDV / Einzahlungen		16'496'247.49	16'496'247.49	
222000.2	Steuerzahlungen EDV / Rückzahlungen		1'938'015.60	1'938'015.60	
222000.3	Steuerzahlungen VI / EZ Verlustscheine		94'471.80	94'471.80	
222001	Anteile an kantonalen Steuern		981'539.60	981'539.60	
223	Verrechnungssteuern		2'138'823.80	2'138'823.80	
2230	Verrechnungssteuern		2'138'823.80	2'138'823.80	
223000	Verrechnungssteuern		2'138'823.80	2'138'823.80	
224	Ablieferungen		8'971'177.10	8'971'177.10	
2240	Bund		1'848'789.90	1'848'789.90	
224000	Bund		1'848'789.90	1'848'789.90	
2241	Kanton		6'122'026.29	6'122'026.29	
224100	Kanton		6'122'026.29	6'122'026.29	
2243	Kirchen		1'000'360.91	1'000'360.91	
224300	Kath. Kirchgemeinde		514'191.85	514'191.85	
224301	Evang. Kirchgemeinde		486'169.06	486'169.06	
28	Sondervermögen	3'951'540.69	471'644.26	366'572.90	4'056'612.05
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'747'169.79	434'721.41	366'572.90	3'815'318.30
2810	Spezialfinanzierungen	3'747'169.79	434'721.41	366'572.90	3'815'318.30
281000	Feuerschutz	605'266.05	170'094.96	156'323.75	619'037.26
281001	Abwasserbeseitigung	3'016'149.74	261'026.70	210'249.15	3'066'927.29
281003	Abfallbeseitigung	125'754.00	3'599.75		129'353.75
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	204'370.90	36'922.85		241'293.75
2820	Rücklage Vorfinanzierungen	204'370.90	36'922.85		241'293.75
282001	Parkplätze und Parkhäuser	63'036.60			63'036.60
282002	Liegenschaft Hotel Hecht	141'334.30	36'922.85		178'257.15
29	Eigenkapital	2'274'237.42			2'274'237.42
290	Eigenkapital	2'274'237.42			2'274'237.42
2900	Eigenkapital	2'274'237.42			2'274'237.42
290000	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	2'274'237.42			2'274'237.42

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2'767'800	2'729'700	1	Elektrizitätsversorgung	2'815'704.75	2'815'704.75	2'785'600	2'850'900
	38'100		Saldo			65'300	
281'100	75'000	10	Verwaltung EV	248'452.65	74'759.35	282'500	75'000
	206'100		Saldo		173'693.30		207'500
281'100	75'000	100	Verwaltung EV	248'452.65	74'759.35	282'500	75'000
	206'100		Saldo		173'693.30		207'500
281'100	75'000	1000	Verwaltung EV	248'452.65	74'759.35	282'500	75'000
	206'100		Saldo		173'693.30		207'500
22'000		3000	Sitzungs- und Taggelder, Behörden	22'000.00		22'000	
78'000		3001	Anteil Werkleitung	74'123.20		78'000	
69'000		3010	Löhne Verwaltungspersonal	67'909.65		69'000	
6'000		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	5'240.10		6'000	
7'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	6'733.00		7'000	
1'500		3050	Unfallversicherungsbeiträge	1'663.80		1'600	
1'000		3090	Übriger Personalaufwand	79.60		500	
4'000		3100	Büromaterial, Drucksachen	2'158.70		4'000	
1'000		3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen			1'000	
15'000		3140	Baulicher Unterhalt Verwaltungsgebäude MZG	7'456.95		15'000	
500		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen			500	
8'200		3160	Miete Büros Rathaus	8'200.00		8'200	
1'200		3161	Mieten Diverse				
500		3170	Spesenentschädigungen	22.25		500	
6'000		3180	Frankaturen, Telefon, PC- und Bankspesen	5'051.70		6'000	
5'000		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe	200.00		5'000	
50'000		3182	EDV-Leistungen durch Dritte, VRSG	44'510.60		50'000	
2'000		3183	Versicherungsprämien	555.40		1'000	
2'500		3185	Grundsteuern, Gebühren	1'847.70		2'500	
700		3190	Mitgliederbeiträge an Verbände	700.00		700	
		3191	Grundbeitrag Energieplattform			4'000	
	46'000	4270	Mietzinsen		45'420.00		46'000
	4'000	4310	Mahngebühren		3'445.00		4'000
		4340	Vergütungen für Dienstleistungen				
	25'000	4360	Rückerstattungen		25'894.35		25'000
378'000	43'000	12	Betriebsabteilung EV	272'876.55	52'316.35	409'200	39'000
	335'000		Saldo		220'560.20		370'200
378'000	43'000	120	Betriebsabteilung EV	272'876.55	52'316.35	409'200	39'000
	335'000		Saldo		220'560.20		370'200
378'000	43'000	1200	Betriebsabteilung EV	272'876.55	52'316.35	409'200	39'000
	335'000		Saldo		220'560.20		370'200
115'000		3010	Löhne Betriebsabteilung	93'190.20		120'000	
9'500		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	7'186.70		10'000	
12'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	10'392.80		12'000	
2'000		3050	Unfallversicherungsbeiträge	2'283.20		2'500	
12'000		3090	Übriger Personalaufwand	7'632.70		12'000	
5'000		3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	3'003.10		5'000	
8'000		3131	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	5'873.30		8'000	
22'000		3140	Unterhalt Trafostationen	4'262.90		15'000	
2'000		3140.1	TS HS			1'000	
5'000		3140.2	TS MS				
15'000		3140.3	TS NS	4'262.90		14'000	
90'000		3141	Unterhalt Kabelnetz NS	64'537.35		90'000	
10'000		3142	Unterhalt Kabelnetz HS/MS	424.35		10'000	
		3142.1	Kabelnetz HS	424.35			
		3142.2	Kabelnetz MS			10'000	
3'000		3143	Unterhalt Werkhof	4'133.65		3'000	
2'000		3144	Unterhalt Rundsteuerung, Messung	8'280.90		2'000	
5'000		3145	Unterhalt Märkte	771.70		5'000	
15'000		3146	Glasfasernetz	3'784.70		15'000	
5'000		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	6'177.35		5'000	
5'000		3151	Unterhalt Fahrzeuge	3'619.50		5'000	
10'000		3152	Unterhalt Zähler / Empfänger			35'000	
6'000		3160	Miete Werkhof	6'000.00		6'000	
1'000		3170	Spesenentschädigungen			500	
5'000		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe	14'526.50		10'000	
5'000		3183	Versicherungsprämien	5'098.40		5'000	

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'000		3184	Hausinstallationskontrolle			5'000	
500		3185	Grundsteuern, Gebühren	107.30		200	
5'000		3186	Zählereichung	2'228.90		5'000	
12'000		3187	Dienstleistungen Dritter	15'317.00		15'000	
8'000		3190	Verbandsbeiträge	4'044.05		8'000	
	15'000	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		28'783.35		15'000
	18'000	4341	Glasfasermieteinnahmen		20'275.20		19'000
	10'000	4360	Rückvergütungen		3'257.80		5'000
115'800	14'000	16	Öffentliche Beleuchtung	170'417.25	23'539.55	110'300	9'000
	101'800		Saldo		146'877.70		101'300
115'800	14'000	160	Öffentliche Beleuchtung	170'417.25	23'539.55	110'300	9'000
	101'800		Saldo		146'877.70		101'300
115'800	14'000	1600	Öffentliche Beleuchtung	170'417.25	23'539.55	110'300	9'000
	101'800		Saldo		146'877.70		101'300
40'000		3010	Löhne öffentliche Beleuchtung	55'883.70		40'000	
3'500		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	4'309.70		3'000	
4'500		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	6'232.35		4'500	
800		3050	Unfallversicherungsbeiträge	1'369.20		800	
67'000		3140	Baulicher Unterhalt	102'622.30		62'000	
25'000		3140.1	Öffentliche Beleuchtung	54'907.30		30'000	
40'000		3140.2	Weihnachtsbeleuchtung	47'002.75		30'000	
2'000		3140.3	Fahnen	712.25		2'000	
	10'000	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		1'445.40		5'000
	4'000	4360	Rückerstattungen		22'094.15		4'000
		17	Photovoltaik-Anlage Kugelwis	2'874.75	12'881.85	3'000	12'000
			Saldo	10'007.10		9'000	
		170	Photovoltaik-Anlage Kugelwis	2'874.75	12'881.85	3'000	12'000
			Saldo	10'007.10		9'000	
		1700	Photovoltaik-Anlage Kugelwis	2'874.75	12'881.85	3'000	12'000
			Saldo	10'007.10		9'000	
		3120	Stromkosten	2'132.25		2'000	
		3140	Baulicher Unterhalt	742.50		1'000	
		4340	Stromlieferung		12'881.85		12'000
1'542'800	2'587'400	18	Strom Einkauf und Verkauf	1'499'828.61	2'641'036.65	1'528'000	2'705'600
	1'044'600		Saldo	1'141'208.04		1'177'600	
1'542'800	2'587'400	180	Strom Einkauf und Verkauf	1'499'828.61	2'641'036.65	1'528'000	2'705'600
	1'044'600		Saldo	1'141'208.04		1'177'600	
1'542'800	2'587'400	1800	Strom Einkauf und Verkauf	1'499'828.61	2'641'036.65	1'528'000	2'705'600
	1'044'600		Saldo	1'141'208.04		1'177'600	
1'310'000		3130	Stromankauf von SAK	1'283'671.85		1'230'000	
370'000		3130.1	Stromankauf SAK Netz	371'799.85		395'000	
920'000		3130.2	Stromankauf SAK Energie	873'165.70		780'000	
20'000		3130.3	Stromankauf SAK Naturstrom	425.80		20'000	
		3130.4	Stromankauf Photovoltaik	38'280.50		35'000	
211'800		3131	Aufwand KEV + SDL + Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen	199'886.00		277'000	
76'100		3131.1	Aufwand KEV	71'655.55		155'000	
98'000		3131.2	Aufwand SDL	91'719.20		85'000	
15'700		3131.3	Aufwand Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen	14'331.25		15'000	
22'000		3131.4	Aufwand Kehricht-Grundgebühr	22'180.00		22'000	
16'000		3290	Skonti für Vorauszahlungen	14'369.40		16'000	
5'000		3300	Debitorenverluste/Rundungen	1'901.36		5'000	
	22'000	4343	Kehrichtgrundgebühr		22'180.00		22'000
	2'000	4344	Mieten/Pauschalen		12'150.00		2'000
	1'836'000	4345	Stromverkauf an Abonnenten/Gewerbe NS		1'914'840.20		2'044'800
800'000		4345.1	Netznutzung		946'796.15		985'000
740'000		4345.2	Energie		694'893.65		706'000
165'000		4345.3	Abgabe und Leistungen an Gemeinwesen		151'622.70		174'800
52'000		4345.4	KEV Kostendeckende Einspeisevergütung		48'995.55		109'000
68'000		4345.5	SDL Systemdienstleistung Swisgrid		62'731.80		59'000
11'000		4345.6	Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen		9'800.35		11'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	61'800	4346		51'348.35		54'900
	40'000	4346.1		34'944.80		37'000
	11'000	4346.2		7'008.05		6'000
	3'100	4346.3		2'699.90		2'800
	3'100	4346.4		2'699.90		5'500
	4'000	4346.5		3'455.75		3'000
	600	4346.6		539.95		600
	664'100	4347		640'518.10		581'400
	383'000	4347.1		366'508.20		320'500
	205'000	4347.2		199'267.60		174'000
	25'000	4347.3		24'541.75		23'000
	21'000	4347.4		20'324.95		39'000
	26'000	4347.5		25'753.65		21'000
	4'100	4347.6		4'121.95		3'900
	1'500	4360				500
		4361				
450'100	10'300	19	Finanzen EV	621'254.94	11'171.00	452'600
	439'800		Saldo		610'083.94	10'300
		190	Rücklage + Reserve EV	171'254.94		442'300
			Saldo		171'254.94	
		1900	Rücklage + Reserve EV	171'254.94		
			Saldo		171'254.94	
		3820	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	171'254.94		
	10'300	195	Zinsen		11'171.00	10'300
10'300			Saldo	11'171.00		
	10'300	1950	Zinsen		11'171.00	10'300
			Saldo	11'171.00		
	10'000	4200	Zinsen Kontokorrentguthaben	11'119.20		10'000
	300	4210	Zinsen auf Guthaben	51.80		300
450'100		196	Beiträge ohne Zweckbindung EV	450'000.00		452'600
	450'100		Saldo		450'000.00	452'600
450'100		1960	Beiträge ohne Zweckbindung EV	450'000.00		452'600
	450'100		Saldo	450'000.00	450'000.00	452'600
	193'100	3622	Abgabe und Leistung an Gemeinwesen	178'864.35		200'600
	185'000	3624	Abgabe Gemeinde – Kalk. Zins WACC	195'135.65		185'000
	7'000	3625	Abgabe Gemeinde – Kalk. Zins NUV	7'400.00		7'000
	65'000	3626	Gewinnabschöpfung aus Energiehandel	68'600.00		60'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
426'000	60'000	1	709'750.82	709'750.82	267'000	150'000
	366'000	Elektrizitätsversorgung				117'000
		Saldo				
244'000	60'000	12	587'510.37	709'690.82	182'000	150'000
	184'000	Betriebsabteilung				32'000
		Saldo				
244'000	60'000	120	241'826.72	345'623.65	182'000	150'000
	184'000	Verteilanlagen EV				32'000
		Saldo				
244'000	60'000	12000	241'826.72	345'623.65	182'000	150'000
	184'000	Verteilanlagen EV				32'000
		Saldo				
129'000		5017 NS – Netz	116'759.12		97'000	
		5017.11 Erschliessung Stapfenwies	323.00			
46'000		5017.14 Heinrich-Herzig-Strasse	10'917.40			
28'000		5017.15 Weiergass	32'407.95			
24'000		5017.16 Löntschgass	28'703.70			
31'000		5017.17 Fahr	44'407.07		45'000	
		5017.18 Sanierung Hinter dem Markt			52'000	
		5018 Rundsteuerung, Messung	27'295.10			
		5061 Fahrzeuge			85'000	
		5061.2 Ersatz Leiter – Anhänger Hebebühne			85'000	
10'000		5062 Zähler / Empfänger	12'436.80			
105'000		5070 PV-Anlage TH-Dach Kugelwis	85'335.70			
	50'000	6100 Anschlussbeiträge		266'423.65		150'000
	10'000	6110 Leistungsbeiträge		79'200.00		
		129 Aktivierungen und Passivierungen	345'683.65	364'067.17		
		Saldo	18'383.52			
		12900 Aktivierungen und Passivierungen	345'683.65	364'067.17		
		Saldo	18'383.52			
		5900 Passivierte Einnahmen	345'683.65			
		6900 Aktivierte Ausgaben		364'067.17		
182'000		16 Öffentliche Beleuchtung	122'240.45	60.00	85'000	
	182'000	Saldo		122'180.45		85'000
182'000		160 Strassenbeleuchtung	122'240.45	60.00	85'000	
	182'000	Saldo		122'180.45		85'000
182'000		16000 Strassenbeleuchtung	122'240.45	60.00	85'000	
	182'000	Saldo		122'180.45		85'000
182'000		5010 Ausbau Strassenbeleuchtung	122'240.45		85'000	
8'000		5010.1 Hch. Herzigstrasse	4'692.45			
20'000		5010.11 Weiergasse	22'595.10			
40'000		5010.13 Erschliessung Stapfenwies	11'675.00		20'000	
15'000		5010.15 Steinlibachstrasse			15'000	
15'000		5010.17 Beleuchtungsergänzung Kunstrasenfeld	13'726.90			
15'000		5010.18 Löntschgass	20'250.45		10'000	
69'000		5010.19 Fahr	49'300.55		30'000	
		5010.20 Hinter dem Markt			10'000	
		6310 Rückerstattungen		60.00		

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
			Zuwachs	Abgang	
	Gesamttotal				
1	Aktiven EV	3'082'277.16	9'354'536.91	9'573'640.62	2'863'173.45
10	Finanzvermögen EV	2'587'319.77	8'990'469.74	9'227'956.97	2'349'832.54
100	Flüssige Mittel	56'435.04	167'659.95	145'517.65	78'577.34
1001	Postcheck	56'435.04	167'659.95	145'517.65	78'577.34
101	Guthaben	401'293.65	4'662'276.70	4'198'624.95	864'945.40
1013	Guthaben	401'293.65	4'493'869.10	4'030'217.35	864'945.40
1019	Vorsteuer MWSt		168'407.60	168'407.60	
101900.1	Vorsteuer Laufende Rechnung 2.5%		23.35	23.35	
101900.2	Vorsteuer Laufende Rechnung 8%		139'259.00	139'259.00	
101900.3	Vorsteuer Investitionsrechnung 8%		29'125.25	29'125.25	
102	Anlagen	1.00	25'000.00		25'001.00
1021	Aktien und Anteilscheine		25'000.00		25'000.00
1025	Material-Vorräte	1.00			1.00
103	Guthaben Gemeinde	2'089'678.33	4'127'744.69	4'843'902.62	1'373'520.40
1030	Guthaben Gemeinde	2'089'678.33	4'127'744.69	4'843'902.62	1'373'520.40
108	Transitorische Aktiven	39'911.75	7'788.40	39'911.75	7'788.40
1080	Rechnungs-Abgrenzungen	39'911.75	7'788.40	39'911.75	7'788.40
11	Verwaltungsvermögen	494'957.39	364'067.17	345'683.65	513'340.91
110	Sachgüter	494'957.39	364'067.17	345'683.65	513'340.91
1101	Anlagen	494'955.39	364'067.17	345'683.65	513'338.91
1106	Mobilien, Apparate	2.00			2.00

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven EV	3'082'277.16	4'665'158.65	4'884'262.36	2'863'173.45
20	Fremdkapital	738'202.10	4'493'903.71	4'884'262.36	347'843.45
200	Laufende Verpflichtungen	710'102.20	4'479'818.46	4'862'356.81	327'563.85
2000	Kreditoren	710'102.20	3'590'036.52	3'972'574.87	327'563.85
200010.2	Umsatzsteuer vereinnahmt (8%)		33'813.10	33'813.10	
200010.3	Umsatzsteuer WEG (8%)	157.80	205'871.90	206'029.70	
2003	Ausgleichskonto WEG		137'787.59	137'787.59	
2004	Lohnsammelkonto		279'111.45	279'111.45	
2005	Lohnausgleichskonto		346'426.75	346'426.75	
2006	Sozialbeiträge Total		42'379.80	42'379.80	
2007	PK-Beiträge Total		68'707.05	68'707.05	
2008	Suva-Beiträge Total		15'369.30	15'369.30	
201	Depotgelder	1'435.00			1'435.00
2013	Depotgelder	1'435.00			1'435.00
204	Rückstellungen	6'200.00			6'200.00
2042	Delkredere	6'200.00			6'200.00
208	Transitorische Passiven	20'464.90	14'085.25	21'905.55	12'644.60
2080	Rechnungs-Abgrenzungen Allgemein	16'964.90	14'085.25	21'905.55	9'144.60
2087	Sicherstellung TBR-Abonnenten	3'500.00			3'500.00
2830	Rücklage für Investitionen	1'297'905.64			1'297'905.64
2900	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	1'046'169.42	171'254.94		1'217'424.36

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
979'500	979'500	2 Wasserversorgung	977'848.05	977'848.05	954'150	989'500
		Saldo			35'350	
60'600	60'600	20 Verwaltung WV	60'042.45	60'042.45	61'650	61'650
		Saldo				
60'600	60'600	200 Verwaltung WV	60'042.45	60'042.45	61'650	61'650
		Saldo				
60'600	60'600	2000 Verwaltung WV	60'042.45	60'042.45	61'650	61'650
		Saldo				
5'000		3000 Sitzungs- und Taggelder, Behörden	5'000.00		5'000	
19'000		3001 Anteil Werkleitung	18'530.80		19'000	
15'000		3010 Löhne Verwaltungspersonal	15'047.70		15'000	
1'300		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	1'160.55		1'300	
1'700		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	1'678.45		1'700	
300		3050 Unfallversicherungsbeiträge	368.70		400	
500		3090 Übriger Personalaufwand	25.10		300	
500		3100 Büromaterial, Drucksachen	681.75		500	
500		3150 Unterhalt Mobilien und Maschinen				
1'400		3160 Miete Büros Rathaus	1'400.00		1'400	
300		3170 Spesenentschädigungen / Rundungen	-0.05		300	
1'500		3180 Frankaturen, Telefon, PC- und Bankspesen	1'428.45		1'500	
500		3181 Honorare, Begutachtungen, Anlässe			1'500	
12'000		3182 EDV-Leistungen durch Dritte, VRSG	14'056.00		13'000	
300		3183 Versicherungsprämien				
600		3185 Grundsteuern, Gebühren	555.00		600	
200		3190 Mitgliederbeiträge an Verbände	110.00		150	
		4340 Vergütungen für Dienstleistungen				
197'000	9'500	22 Betriebsabteilung WV	171'971.30	22'406.65	210'000	9'500
	187'500	Saldo		149'564.65		200'500
197'000	9'500	220 Betriebsabteilung WV	171'971.30	22'406.65	210'000	9'500
	187'500	Saldo		149'564.65		200'500
197'000	9'500	2200 Betriebsabteilung WV	171'971.30	22'406.65	210'000	9'500
	187'500	Saldo		149'564.65		200'500
		3000 Sitzungs- und Taggelder, Behörden				
50'000		3010 Löhne Betriebsabteilung	47'080.75		50'000	
4'000		3030 Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'630.85		4'000	
5'200		3040 Personalversicherungsbeiträge, PK	5'250.55		5'200	
1'000		3050 Unfall-Versicherungsbeiträge	1'153.50		1'000	
1'000		3090 Übriger Personalaufwand	2'410.30		1'000	
5'000		3110 Anschaffungen Mobilien und Maschinen	948.40		2'000	
6'000		3120 Pumpwerke: Energie	4'584.30		7'000	
1'500		3131 Verbrauchsmaterial, Treibstoff	1'854.70		2'000	
5'000		3141 Unterhalt Pumpwerke, Reservoir	948.90		3'000	
50'000		3142 Unterhalt Hauptleitungen	18'603.85		30'000	
50'000		3143 Unterhalt Zuleitungen	68'605.85		65'000	
1'000		3144 Unterhalt Brunnen	5'325.40		8'000	
5'000		3145 Unterhalt Hydranten	4'416.30		5'000	
2'000		3150 Unterhalt Mobilien und Maschinen			2'000	
2'000		3151 Unterhalt Fahrzeuge	1'143.00		2'000	
1'000		3152 Unterhalt Wasseruhren	534.60		16'000	
500		3170 Spesenentschädigungen	-0.05		500	
1'000		3181 Honorare, Begutachtungen, Anlässe	1'399.70		500	
500		3183 Versicherungsprämien	304.00		500	
300		3185 Grundsteuern, Gebühren	106.70		300	
500		3187 Wasserproben	380.20		500	
3'000		3188 Dienstleistung Dritter, Pläne etc.	1'944.00		3'000	
1'500		3190 Verbandsbeiträge	1'345.50		1'500	
	500	4340 Vergütungen für Dienstleistungen				500
		4360 Rückvergütungen		13'702.85		
	9'000	4620 Hydrantenbeiträge		8'703.80		9'000

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
506'500	970'000	28	Wasser Einkauf und Verkauf	494'774.40	955'441.40	526'500	980'000
463'500			Saldo	460'667.00		453'500	
506'500	970'000	280	Wasser Einkauf und Verkauf	494'774.40	955'441.40	526'500	980'000
463'500			Saldo	460'667.00		453'500	
506'500	970'000	2800	Wasser Einkauf und Verkauf	494'774.40	955'441.40	526'500	980'000
463'500			Saldo	460'667.00		453'500	
60'000		3130	Bezug von St. Margrethen	48'663.70		60'000	
1'000		3131	Bezug von Thal, Lutzenberg	974.65		1'000	
5'500		3290	Skonti für Vorauszahlungen Wasser	4'971.20		5'500	
440'000		3342	Ablieferung Abwasser an Politische Gemeinde	440'164.85		460'000	
		4340	Wasser-Verkauf an Abonnenten TB		51.20		
	530'000	4341	Wasser-Verkauf an Abonnenten WEG (2,4%)		515'225.35		540'000
	440'000	4342	Abwasser-Verkauf an Abonnenten WEG (7,6%)		440'164.85		440'000
215'400		29	Finanzen WV	251'059.90		156'000	
	215'400		Saldo		251'059.90		156'000
5'000		295	Zinsen WV	7'788.15		6'000	
	5'000		Saldo		7'788.15		6'000
5'000		2950	Zinsen WV	7'788.15		6'000	
	5'000		Saldo		7'788.15		6'000
5'000		3230	Zinsen an Gemeinde	7'788.15		6'000	
210'400		299	Abschreibungen WV	243'271.75		150'000	
	210'400		Saldo		243'271.75		150'000
210'400		2990	Abschreibungen WV	243'271.75		150'000	
	210'400		Saldo		243'271.75		150'000
210'400		3310	Ordentliche Abschreibungen	210'400.00		150'000	
		3320	Zusätzliche Abschreibungen Verteilnetz	32'871.75			

Voranschlag 2014		Konto	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
741'900	110'000	2 Wasserversorgung	913'236.40	913'236.40	447'000	180'000
	631'900	Saldo				267'000
741'900	110'000	22 Betriebsabteilung	913'236.40	913'236.40	447'000	180'000
	631'900	Saldo				267'000
741'900	110'000	220 Verteilanlagen WV	399'913.60	270'051.05	447'000	180'000
	631'900	Saldo		129'862.55		267'000
741'900	110'000	22000 Verteilanlagen WV	399'913.60	270'051.05	447'000	180'000
	631'900	Saldo		129'862.55		267'000
405'000		5012 Hauptleitungen	243'825.40		220'000	
85'000		5012.7 Weiergasse	84'669.15			
95'000		5012.11 Erschliessung Stapfenwies			95'000	
30'000		5012.13 Löntschgass	16'484.80			
30'000		5012.14 Heinrich-Herzig-Strasse	18'676.95			
130'000		5012.15 Fahr	88'397.05		45'000	
35'000		5012.16 Ringschluss Waisenhausweg	35'597.45			
		5012.17 Hinter dem Markt			80'000	
210'000		5013 Zuleitungen	112'700.90		144'000	
35'000		5013.1 Weiergasse	40'098.90			
25'000		5013.9 Erschliessung Stapfenwies	180.60		25'000	
10'000		5013.11 Löntschgass	1'188.85			
20'000		5013.12 Heinrich-Herzig-Strasse				
90'000		5013.13 Fahr	56'449.75		34'000	
30'000		5013.14 Ringschluss Waisenhausweg	14'782.80			
		5013.15 Hinter dem Markt			85'000	
15'000		5017 Generelles Wasserversorgungsprojekt				
111'900		5018 Prozessleitsystem / Wassersteuerung	29'808.00		83'000	
		5062 Wasseruhren	13'579.30			
	60'000	6100 Anschlussbeiträge		243'784.05		130'000
	50'000	6610 Subventionen GVA		26'267.00		50'000
		229 Aktivierungen und Passivierungen	513'322.80	643'185.35		
		Saldo	129'862.55			
		22900 Aktivierungen und Passivierungen	513'322.80	643'185.35		
		Saldo	129'862.55			
		5900 Passivierte Einnahmen	270'051.05			
		5910 Passivierte Abschreibungen	243'271.75			
		6800 Übernahme der Abschreibungen		243'271.75		
		6900 Aktivierte Ausgaben		399'913.60		

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderung		Endbestand per 31.12.2014
			Zuwachs	Abgang	
	Gesamttotal				
1	Aktiven WV	1'891'224.05	399'913.60	513'322.80	1'777'814.85
11	Verwaltungsvermögen	1'891'224.05	399'913.60	513'322.80	1'777'814.85
1101	Verteilnetz	1'891'224.05	399'913.60	513'322.80	1'777'814.85
110100	Verteilnetz	1'891'224.05	399'913.60	513'322.80	1'777'814.85
2	Passiven WV	1'891'224.05	13'570.35	126'979.55	1'777'814.85
20	Fremdkapital	1'577'309.37	13'570.35	126'979.55	1'463'900.17
2000	Kreditoren		782.20	782.20	
200020	Umsatzsteuer WEG		782.20	782.20	
200020.1	Umsatzsteuer Wasser (2,5 %)		782.20	782.20	
2030	Konto-Korrent Gemeinde WV	1'577'236.97	12'788.15	126'124.95	1'463'900.17
203000	Konto-Korrent Gemeinde WV	1'577'236.97	12'788.15	126'124.95	1'463'900.17
2080	Rechnungs-Abgrenzungen	72.40		72.40	
208000	Rechnungs-Abgrenzungen	72.40		72.40	
29	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68			313'914.68
2900	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68			313'914.68
290000	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68			313'914.68

Verwendung Ertragsüberschüsse/ Deckung Betriebsverlust

Allgemeiner Gemeindehaushalt

Der Stadtrat beantragt, den Ertragsüberschuss aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt aus dem Jahre 2014 wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss		Fr. 359'577.10
Einlage in Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	(Bestandeskonto 2900.290000)	Fr. 359'577.10

Elektrizitätsversorgung

Der Stadtrat beantragt, den Gewinn aus dem Betrieb der Elektrizitätsversorgung im Jahre 2014 wie folgt zu verwenden:

Gewinn		Fr. 171'254.94
Einlage in Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	(Laufende Rechnung Kto. 1900.4820/ Bestandeskonto 2900.290000)	Fr. 171'254.94

Wasserversorgung

Der Stadtrat beantragt, den Ertragsüberschuss aus dem Betrieb der Wasserversorgung im Jahre 2014 wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss		Fr. 32'871.75
Zusätzliche Abschreibungen	(Laufende Rechnung Kto. 2990.3320/ Bestandeskonto 1101.110100)	Fr. 32'871.75

Anhang zur Jahresrechnung

Inhalt

1. Erläuterungen Voranschlag/Rechnung 2014
2. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
3. Eigenkapitalnachweis
4. Rückstellungsspiegel
5. Beteiligungsspiegel
6. Gewährleistungsspiegel
7. Abschreibungsplan
8. Liegenschaftsverzeichnis
9. Steuerplan 2015

1. Erläuterungen Voranschlag/ Rechnung 2014

Erläuterungen Rechnung 2014

Bei den in fetter und kursiver Schrift gehaltenen Ausgaben handelt es sich um neue Ausgaben.

Allgemeiner Gemeindehaushalt Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung (Aufwandgruppe 10)

Nachträglich ausbezahlte Treueprämien an einzelne Mitarbeitende in Verwaltung, im Unterhaltsbetrieb sowie an Lehrkräfte führten in einigen Fällen zu erhöhten Besoldungsausgaben. Im Jahre 2004 schnürte der Kantonsrat ein Sparpaket. Dabei wurde u. a. die Treueprämienregelung geändert bzw. gekürzt. Davon waren neben den Kantonsangestellten auch die Gemeindegestellten betroffen, welche nach kantonaler Besoldungsordnung entlohnt werden. So auch die Angestellten der Stadt Rheineck.

Weil die damals vom Kantonsrat beschlossene Übergangsregelung, von der alten zur neuen Dienst- und Besoldungsordnung, im Einzelfall zur Ungleichbehandlung führte, waren die unrechtmässig entstandenen Anspruchslücken nachzuzahlen.

1040.3110 Die über 20-jährige Möblierung im Steueramt hat längst nicht mehr den heute zum Teil geänderten Bedürfnissen entsprochen. Einzelne Schubladen, deren Auszüge und Regale, wiesen zunehmend mehr Abnutzungsschäden auf. Die gewählte Neumöblierung entspricht derjenigen im ganzen Rathaus. Das ermöglicht nötigenfalls einen Möbelaustausch unter den Abteilungen.

1071.3140 Die Heizung im Mehrzweckgebäude musste ersetzt werden. Im Zuge dieser Ersatzanschaffung wurde auf ein im ganzen Haus einheitliches Heizsystem umgestellt.

Anhang zur Jahresrechnung

Soziale Wohlfahrt (Aufwandgruppe 15)

1540.3651 In den vergangenen Jahren mussten kaum mehr Kinder, deren Eltern Wohnsitz in Rheineck hatten, fremdplatziert werden. Im letzten Jahr mussten hingegen gleich zwei Fremdplatzierungen vorgenommen werden.

1540.3653 Die Gemeinden Thal und Rheineck betreiben seit 1. August 2014 gemeinsam die Kindertagesstätte Zwerglihuus mit Sitz in Thal, an der Krufftstrasse. Die Buchhaltung wird von der Finanzverwaltung Rheineck geführt; Rheineck trägt zirka ein Drittel des Defizites aus dem Betrieb. Im Aufwand 2014 ist auch die Erstanschaffung für die Betriebseinrichtung enthalten. Der Betrieb kann jedoch nicht kostendeckend geführt werden.

Die Tagesstätte ist sehr gut angelaufen und stösst auf grosses Interesse. Sie ist bereits heute zu fast 100 Prozent ausgelastet; der Bedarf an Tagesplätzen kann zur Zeit nicht vollständig abgedeckt werden. Im Verlaufe des Jahres wird deshalb eine Erweiterung des Betriebes geprüft. Im Gegenzug müssen jedoch auch die Elternbeiträge überprüft werden. Derzeit beträgt der Tagesansatz Fr. 80.– pro Tag und Kind.

Elektrizitätsversorgung

1600.3140 Die Position umfasst auch die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung, inkl. Weihnachtsbeleuchtung.

1700 In dieser Kontogruppe ist der Ertrag aus der Stromgewinnung Photovoltaikanlage Kugelwis, wie auch der Aufwand für den Betrieb enthalten. Alternativstrom muss von der Elektrizitätsversorgung entgegengenommen und entschädigt werden. Die KEV wiederum subventioniert solche Anlagen und teils auch den Betrieb.

Erläuterungen Voranschlag 2015

Öffentliche Sicherheit (Aufwandgruppe 11)

114 Nach dem Zusammenschluss der Feuerwehren Thal, Rheineck und Lutzenberg entfallen die Detailpositionen für den operativen Feuerwehrbetrieb in den Jahresrechnungen der einzelnen Mitgliedgemeinden. Sie werden durch den Gemeindeanteil am fusionierten Unternehmen ersetzt.

Bildungswesen (Aufwandgruppe 12)

1219.3110 EDV-Anschaffungen

Gemeindestrassen (Aufwandgruppe 16)

1621.3140 Die SBB werden ihren Abschnitt in der Unterführung, ab Bahnhof bis Perronaufgang, aufwerten (Malerarbeiten und Beleuchtung). Der Stadtrat hat entschieden, den anschliessenden Abschnitt ab Perronaufgang bis zum Strandweg ebenfalls zu sanieren. Die Kosten betragen rund Fr. 20'000.00.

Finanzen (Aufwand-/Ertragsgruppe 19)

1910.4440 Der Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich, Ressourcenausgleich, wird voraussichtlich um knapp Fr. 450'000.00 tiefer ausfallen. Die Basis für die Berechnung bilden die Rechnungsjahre 2012/13.

Elektrizitätsversorgung

Keine Bemerkungen.

Wasserversorgung

Keine Bemerkungen.

Anhang zur Jahresrechnung

2. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungs- methode und -sätze

2.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Anhang zur Jahresrechnung

2.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2014.

Konto	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	AKTIVEN	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung (fakturiert) Bruttomethode Nominalwert Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Darlehen zum Nominalwert Liegenschaften zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Abschreibungen
103	Guthaben bei Sonderrechnung	Nominalwert
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
18	Spezialfinanzierung	
180	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	Nominalwert
	PASSIVEN	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Nominalwert
204	Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken. Angemessene Wertberichtigungen auf Guthaben (Delkredere)
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
28	Sondervermögen	Nominalwert

Anhang zur Jahresrechnung

2.3 Abschreibungsmethode und -sätze

2.3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

2.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Buchwert/Anschaffungswert. Gemäss Abschreibungsreglement gelten folgende Abschreibungssätze:

a)	Tiefbau ohne Bäche	5 %
b)	Bäche	4 %
c)	Hochbauten	5 %
d)	Feuerwehr-Grossfahrzeuge wie Tanklöschfahrzeug oder Rüstfahrzeug	10 %
e)	Fahrzeuge (ohne Fahrzeuge gemäss Bst. d), Investitionsbeiträge, Beteiligungen	20 %
f)	Mobilien	25 %

Anhang zur Jahresrechnung

3. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2014 (Beträge in Fr.):

	Neubewertungs- reserve Finanzvermögen	Übriges Eigenkapital	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag (negatives Vorzeichen)
Konto	296	298	2990	2999
BESTAND PER 1.1.2013	–	–	–	2'274'237.42
Erhöhung durch: Einlage in Neubewertungsreserve				
Reduktion durch: Entnahme aus Neubewertungs- reserve	–			
Jahresergebnis (Defizit: negatives Vorzeichen; Überschuss: positives Vorzeichen)			359'577.10	
Gewinnverwendung: Verlustdeckung / Gewinnzuweisung als Bilanzüberschuss			-359'577.10	359'577.10
Entnahme für zusätzliche Abschreibungen				
Entnahme zur Bildung von Vorfinanzierungen				
BESTAND PER 31.12.2014			359'577.10	359'577.10
TOTAL EIGENKAPITAL PER 31.12.2014				2'633'814.52

4. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Es bestehen keine Rückstellungen per 31.12.2014.

Delkredere per 31.12.2014 (Beträge in Fr.):

	01.01.2014	31.12.2014	Begründung
Delkredere Steuern	714'000	398'000	Uneinbringliche und 15 % auf dem restlichen Steuerausstand
Delkredere Debitoren	21'000	31'000	5 % auf Debitorenbestand
Total	735'000	429'000	

Anhang zur Jahresrechnung

5. Beteiligungsspiegel und Darlehen

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Per 31.12.2014 bestehen keine Beteiligungen.

Darlehen Stiftung Krone Fr. 125'000.00

Zweck der Stiftung ist die Erhaltung und Förderung wertvoller historischer Bauten. Sie unterstützt durch geeignete Massnahmen die Sicherung und Revitalisierung gefährdeter Bausubstanz.

6. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31.12.2014 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen.

7. Abschreibungsplan

Projekt	Buchwert 01.01.2014	Netto- investition 2014	Ordentliche Abschreibung 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschreibung 2015
Tiefbauten					
Erschliessung Stapfenwis	-67'799.75		-67'799.75	0.00	
Buhofstrasse	907'538.70		47'000.00	860'538.70	47'000.00
William-Wolfensberger-Strasse	152'894.10		7'800.00	145'094.10	7'800.00
Sanierung Heinrich-Herzigstrasse	47'936.00	43'717.25		91'653.25	4'700.00
Sanierung Hofstrasse	34'000.00			34'000.00	34'000.00
Sanierung Fahr	23'213.40	161'022.80		184'236.20	
Neugestaltung Weier-/Löntschgasse	19'468.15	170'730.10		190'198.25	
Neugestaltung Fahr		140'374.80		140'374.80	
Erschliessung Friedhof	890'378.95		105'400.00	784'978.95	105'400.00
Sanierung bestehende Kanäle	15'190.45		15'190.45	0.00	
Sanierung Scheibenstand		8'041.05		8'041.05	
Hochbauten					
Sport- und Freizeitanlage	253'910.35		104'000.00	149'910.35	104'000.00
Hecht-Saal	116'300.00		58'100.00	58'200.00	58'200.00
Hecht: Fassade energ. Sanierung	105'318.90	641'904.10		747'223.00	37'400
Aufbahrungshalle	197'639.05		21'600.00	176'039.05	21'600.00
Bushof	1'696'610.00		114'100.00	1'582'510.00	114'100.00
Schulbauten					
Sporthalle Kugelwis	1'886'636.15		314'500.00	1'572'136.15	314'500.00
Schulhaus Neumüli	2'999'473.70		250'000.00	2'749'473.70	250'000.00
Investitionsbeiträge					
Pflegewohnheim Thal-Rheineck	412'042.30		124'100.00	287'942.30	124'100.00
	9'690'750.45	1'165'790.10	1'093'990.70	9'762'549.85	1'222'800.00

Anhang zur
Jahresrechnung

8. Liegenschaftsverzeichnis

Allgemeiner Gemeindehaushalt					
1. Liegenschaften des Verwaltungsvermögens					
Lage	Gebäude und Kulturarten	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
Untere Strenglen	Strasse und Platz		546	400.00	
Thalerstrasse	Wiese		1'121	6'000.00	
Hauptstrasse 21	Rathaus	210		369'000.00	
	Boden		671	1'570'000.00	
Bahnhofstrasse 14	Mehrzweckgebäude	1		3'272'000.00	
	Boden		3'031	1'008'000.00	
Kugelwisstrasse 1	Mehrfamilienhaus mit Schulräumen	312		320'000.00	
	Boden		281	42'000.00	
Schulstrasse 1	Primarschulhaus	538		4'801'000.00	2'749'473.70
	Aussengeräterraum	867		13'000.00	
	Boden		17'662	2'473'000.00	
Thalerstrasse	Parkplatz		1'388	444'000.00	
Löwenhofstrasse 3	Kindergarten	322		186'000.00	
	Boden		2'928	205'000.00	
Burgstrasse 14	altes Schützenhaus	165		81'000.00	
	Boden		1'808	6'000.00	
Hauptstrasse	Parkplatz		644	44'000.00	
Vorderer Burgweg	Aufbahrungshalle	1'233		126'000.00	176'039.05
	Urnenanlage mit Geräteraum	741		21'000.00	
	Gebäudegrundfläche, Friedhof		7'422	385'000.00	784'978.95
Hauptstrasse 51	Hotel Hecht, Saal / Fassaden.San.	51		452'000.00	805'423.00
Grüenaustrasse 5b	Werkhof	692		360'000.00	
	Materialboxen	505		7'000.00	
	Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese	4'054	608'000.00		
Buhofstrasse	Wiese		721	50'000.00	
Rorschacherstr. 48	Betriebsgebäude Schwimmbad	1'109		406'000.00	
	Filterhaus	939		84'000.00	
	Minigolfhäuschen	685		44'000.00	
	WC-Häuschen	480		11'000.00	
	Boden		23'510	2'585'000.00	
Buhofstrasse 13	Kindergarten	821		116'000.00	
	Boden		1'466	298'000.00	
Bushof	Boden		2'926	292'600.00	1'582'510.00
Thalerstrasse 5	Sekundarschulhaus	310		2'510'000.00	
Waisenhausstr. 8	Kindergarten	746		118'000.00	
Kugelwiesstrasse 6	Turnhalle	1'151	11'025	3'245'000.00	1'572'136.15
Rudersbach 1	Wiese und ½-Anteil am Töbelibach	850	10'000.00		
Laurenz-Custer-Str.	Wiese		249	5'000.00	
Laurenz-Custer-Str.	Wiese		150	3'000.00	
Bahnhof	Parkplatz		1'518	303'000.00	
					7'670'590.15

Anhang zur
Jahresrechnung

2. Liegenschaften des Finanzvermögens					
Lage	Gebäude und Kulturarten	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
Obere Strenglen	Wiese, Graben, Wege, Güterstrasse	17'089	22'800.00	73'610.85	
Buhofstrasse 45	Boden		80	38'000.00	
Langenhagstrasse	Wiese, Graben		5'027	743'000.00	336'616.90
Langenhagstrasse	Wiese, Graben		6'004	418'000.00	
Langenhagstrasse	Platz		2'057	162'000.00	
Hauptstrasse 8	altes Feuerwehrdepot	286		128'000.00	
	Boden		323	32'000.00	
Hauptstrasse 51	Hotel Hecht	276		645'000.00	748'703.60
	Garagetrakt	53		13'000.00	
	Gebäudegrundfläche, Hofraum		1'885	754'000.00	
Feldlistrasse	Schopf (altes Feuerwehrdepot)	776		23'000.00	
	Boden		122	43'000.00	
Altensteig	Boden		776	4'000.00	
Nebengraben	Wiese		3'736	50'000.00	
Ruderbach	Wiese, Bach, Wald		20'245	260'000.00	84'193.40
* daran Miteigentumsanteil Rheineck 280/1000 Bodenreserve für regionale Sanitätshilfestelle *) Landfläche vor Abparzellierung					
Grüenaustrasse 1	Theresienheim, Geräteschopf	737	2'736	786'000.00	887'827.30
					2'130'952.05

Werke / Elektrizitätsversorgung					
Lage	Gebäude und Kulturarten	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
Rietgassstrasse 1	Trafostation	454	241	35'000.00	54'000.00
Langenhagstrasse	Trafostation	86	146	53'000.00	47'000.00
Buhofstrasse 45	Trafostation	704	226	30'000.00	60'000.00
Bahnhofstrasse 1	Trafostation	470	1'756	44'000.00	53'000.00
Fahr	Trafostation	703	96	68'000.00	65'000.00
Brendenstrasse	Trafostation	47	90	29'000.00	33'000.00
Hofstrasse 9	Trafostation	971	1'051	173'000.00	99'000.00
Asylstrasse	Trafostation	944	299	156'000.00	110'000.00
Rorschacherstrasse	Trafostation	489	117	56'000.00	67'000.00
Werke / Wasserversorgung					
Lage	Gebäude und Kulturarten	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
Brendenstrasse	Reservoir Brenden	857	601	200'000.00	282'000.00
Brendenstrasse	Zonenpumpwerk und Schieberhaus	858	300	108'000.00	130'000.00
Altensteig	Reservoir mit Schieberhaus	859	515	90'000.00	186'000.00
Töbelimülstrasse	Pumpenhäuschen	619	66	53'000.00	49'000.00
					1'235'000.00

Anhang zur
Jahresrechnung

9. Steuerplan 2015

1. Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer		Fr. 4'844'000.– (Jahres- und Ratasteuern)	
Steuerfuss			
in Prozenten der einfachen Steuer	139 %		
Einkommens- und Vermögenssteuern	139 %	Fr. 6'733'000.00	
Nachzahlungen		Fr. 500'000.00	Fr. 7'233'000.00

2. Grundsteuern

Grundstückwerte Fr. 637'500'000.– zu 0.80 ‰		Fr. 510'000.00	
Grundstückwerte Fr. 60'000'000.– zu 0.20 ‰		Fr. 12'000.00	Fr. 522'000.00

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2014, Voranschläge 2015 und der Steuerplan 2015 wurden vom Stadtrat geprüft und gutgeheissen. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Rheineck, 10. Februar 2015

NAMENS DES STADTRATES

Hans Pfäffli
Stadtpräsident

Gabriel Macedo
Stadtschreiber

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission
an die Bürgerversammlung der Stadt Rheineck**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungskontrolle wurde von uns an die OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Rheineck sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.

Rheineck, 10. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission: Hansruedi Scherrer
Daniel Hasler
René Montalta
Petra Rohner
Peter Schmidheiny

Nachschlagewerk

Behörden, Angestellte Amtsdauer 2013–2016

Stadtrat

	im Amt seit:
Hans Pfäffli, Stadtpräsident	1997
Paul Lutz, Vizepräsident	2001
Eliano Mussato	2001
Gilbert Lapp	2005
Stephan Vitzthum	2007
Katharina Linsi	2009

Schulkommission

	im Amt seit:
Oscar Kaufmann, Präsident	2007
Daniel Weder, Vizepräsident	2001
Caroline Geissler	2005
Manuela Escove	2013
Marijan Safranko	2013

Geschäftsprüfungskommission

	im Amt seit:
Hansruedi Scherrer, Präsident	2011
Petra Rohner	2009
René Montalta	2009
Daniel Hasler	2013
Peter Schmidheiny	2013

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag	08.30 – 11.30 / 13.30 – 17.30
Dienstag – Freitag	08.30 – 11.30 / 13.30 – 17.00

Stadtverwaltung:	
Zentrale Rathaus	071 886 40 10
Fax	071 886 40 15

Regionale Dienste:	
Betreibungsamt	071 886 65 11
Zivilschutz	071 886 65 24
Fax	071 886 65 19

Zusätzliche Informationen über die Stadt Rheineck erhalten Sie im Internet unter www.rheineck.ch.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verfügen alle über eine eigene E-Mail-Adresse. Diese setzt sich aus dem ersten Buchstaben des Vornamens, einem Trennpunkt, dem Nachnamen sowie dem Zusatz @rheineck.ch zusammen.

Stadtverwaltung

Büro 2

Einwohneramt	Leiter:	Ronnie Tanner
Sektionschef	Mitarbeit:	Helga Wittber (*)
Hundekontrolle		Rosemarie
Zivilschutzstelle		Kellenberger (*)
AHV, Zweigstelle		
Telefonzentrale		

Büro 6

Steueramt	Leiter:	Willy Kobelt
	Mitarbeit:	Nicole Widler (*)

Büro 8

Stadtkanzlei	Leiter:	Gabriel Macedo
Schulsekretariat	Leiterin:	Franziska Tobler (*)

Büro 9

Grundbuchamt/ Schätzungswesen	Leiter:	Reto Wüst
	Stv.:	Fabian Mogg, Gemeinde St. Margrethen

Büro 15

Stadtpräsidium	Hans Pfäffli
----------------	--------------

Büro 16

Buchhaltung	Leiter:	Bruno Keller (bis 31.12.14) Stephan Fässler (ab 01.12.14)
	Mitarbeit:	Rosemarie Kellenberger (*)

Mehrzweckgebäude

Regionale Dienste:		
- Betreibungsamt	Leiter:	Andreas Frei (*)
	Stv.:	Linda Breu
- Zivilschutz	Leiter:	Walter Grubenmann (*)
	Stv.:	Michael Fitzi

Soziale Dienste Thal-Rheineck

Kirchplatz 1, 9425 Thal:		
	Leiter:	Michael Schwinn
	Mitarbeit:	Claudia Brassel Eveline Eichmann Sandra Rohner

Nachschlagewerk

Adressen Schule

Schulsekretariat

Stadtverwaltung
Schulsekretariat
Hauptstrasse 21
Postfach 276

Tel. 071 886 40 23
Fax 071 886 40 15

schule@rheineck.ch
www.schulerheineck.ch

Die Öffnungszeiten des Schulsekretariates richten sich nach jenen der Stadtverwaltung.

Kindergärten

Buhof, Buhofstr. 13	071 888 55 54
Kugelwis, Waisenhausstr. 8	071 888 55 53
Löwenhof, Löwenhofstr. 3	071 888 55 52

Schulanlagen

www.schulerheineck.ch

Neumüli , Schulstr. 1	071 888 22 48
Schulleitung	071 888 26 27
primarschule@schulerheineck.ch	

Oberstufe , Thalerstr. 5	071 888 23 61
	Fax 071 888 63 61
Schulleitung	071 888 23 61
oberstufe@schulerheineck.ch	

Haus Knecht , Kugelwisstr. 1	071 888 48 43
Turnhalle Kugelwis , Kugelwisstr. 6	071 880 04 01

Schulzahnärzte Dr. med. dent.

Hj. Bitterli, Rorschach	071 844 60 10
O. Graefen, Rorschach	071 841 12 21
H. Herzberg, Horn	071 840 04 04
M. Hiotu, Rorschach	071 841 21 66
R. Pagotto, Rorschach	071 841 12 21
Hp. Rickli, Rorschach	071 841 32 22
C. Ruckstuhl, Rorschach	071 844 60 10
B. Sahin, Staad	071 855 22 15
D. Schmid, Goldach	071 841 66 41
A. Ziegler, Staad	071 855 26 26

Schulärzte Dr. med.

G. Hoby, Poststr. 2b	071 888 23 23
P. Laux, Buhofstr. 43	071 888 12 11

**Lehrpersonen
per 31. 12. 2014**

Lehrperson	Klasse	Kinder	Lehrperson	Klasse	Kinder
Kindergärten			Oberstufe		
Marlies Remy	Buhof	15	Peter Spirig	Schulleitung	
Giulia Wagner	Kugelwis	15	Stephan Naef	1. Real	11
Andrea Bänziger	Löwenhof	16	Jürg Hardmeier	2. Real	22
Heidi Keller	Team-Teaching		Heinrich Gerig	3. Real	9
Priska Sidler	Team-Teaching		Vreni Berchtold	1. Sekundar	16
Sandra Bosshart	Team-Teaching		Andreas Schneider	2. Sekundar	17
Primarschule			Peter Spirig	3. Sekundar	10
Thomas Kurer	Schulleitung		Peter Bögle	Sekundar	
Sabrina Ricchello	1. Klasse mit integrierter EK	15	Enzo Pinelli	Real/Sekundar	
Fabienne Sturzenegger	1. Klasse	6	Hanspeter Hohl	Werken	
Walter Thurnheer	2. Klasse	11	Simone Wüthrich	Handarbeit	
Walter Thurnheer	2. Klasse mit integrierter EK	21	Marlies Leasi	Hauswirtschaft	
Nicole Rietmann	3. Klasse	16	Walter Müller	EDV-Verantwortlicher	
Anna-Barbara Ammann	3. Klasse	9	Tom Pegram	Musikunterricht	
Anna-Barbara Ammann	4. Klasse	9	Mirjam Blaser	Sport	
Guido Bernegger	5. Klasse	20	Margrith Wäger	Hauswirtschaft	
Björn Dokter	5. Klasse	7	Christoph Weishaupt	Real/Sekundar	
Björn Dokter	6. Klasse	13	Fachkräfte für Unterstützende Massnahmen		
Fadrina Denoth	6. Klasse	19	Christl Fritsch	Legasthenie- und Diskalkulietherapie	
Eveline Ronzani	Team-Teaching, Begabungsförderung		Carmen Abbrederis (LDM)	Logopädietherapie	
Katrin Auderset	Team-Teaching, Sport, Werken, Begabungsförderung, Ethik		Susanne Köppel (LDM)	Logopädietherapie	
Christoph Weishaupt	Sport, Werken		Michaela Lenz (LDM)	Logopädietherapie	
Esther Mattes	Handarbeit		Heidi Keller	Deutschunterricht	
Christiane Häni	Handarbeit		Karin Python	Deutschunterricht	
			Andrea Herzog	Prophylaxe Schulzahn- pflege Kindergarten und Primarschule	
			Viola Dilettoso	Lauskontrolle	
			Hauswart		
			Hanspeter Hohl		

Ferienplan Schule Rheineck

	erster Ferientag		letzter Ferientag	
Schuljahr 2014/15	Schulbeginn:		Mo	11.08.2014
Herbstferien 2014	Sa	27.09.2014	– So	19.10.2014
Weihnachtsferien 2014/15	Sa	20.12.2014	– So	04.01.2015
Winterferien 2015	Sa	21.02.2015	– So	01.03.2015
Frühlingsferien + Ostern 2015	Fr	03.04.2015	– So	19.04.2015
Auffahrt 2015	Do	14.05.2015	– So	17.05.2015
Pfingsten 2015	Mo	25.05.2015	– Mo	25.05.2015
Sommerferien 2015	* Fr	03.07.2015	– So	09.08.2015
<hr/>				
Skitage Primarschule und Skilager polysportiv Oberstufe 2015	Mo	16.02.2015	– Fr	20.02.2015
<hr/>				
Schuljahr 2015/16	Schulbeginn:		Mo	10.08.2015
Herbstferien 2015	Sa	26.09.2015	– So	18.10.2015
Weihnachtsferien 2015/16	Sa	19.12.2015	– So	03.01.2016
Winterferien 2016	Sa	27.02.2016	– So	06.03.2016
Ostern 2016	Fr	25.03.2016	– Mo	28.03.2016
Frühlingsferien 2016	Sa	09.04.2016	– So	24.04.2016
Auffahrt 2016	Do	05.05.2016	– So	08.05.2016
Pfingsten 2016	Mo	16.05.2016	– Mo	16.05.2016
Sommerferien 2016	* Fr	08.07.2016	– So	14.08.2016
<hr/>				
Skitage Primarschule und Skilager polysportiv Oberstufe 2016	Mo	22.02.2016	– Fr	26.02.2016
<hr/>				
Schuljahr 2016/17	Schulbeginn:		Mo	15.08.2016
Herbstferien 2016	Sa	01.10.2016	– So	23.10.2016
Weihnachtsferien 2016/17	Sa	24.12.2016	– So	08.01.2017
Frühlingsferien 2017	Sa	08.04.2017	– So	23.04.2017
Sommerferien 2017	* Fr	07.07.2017	– So	13.08.2017

* Schulschluss am Freitag vor den Sommerferien jeweils am Mittag.

Absenzenregelung

Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen pro Schuljahr vom Unterricht befreien. Voraussetzung ist die schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft oder an die Schulleitung bis spätestens zwei Tage vor der Abwesenheit.

Eine voraussehbare Abwesenheit, die über die Befreiung der oben erwähnten zwei Halbtage hinausgeht, bedarf der vorgängigen Bewilligung.

